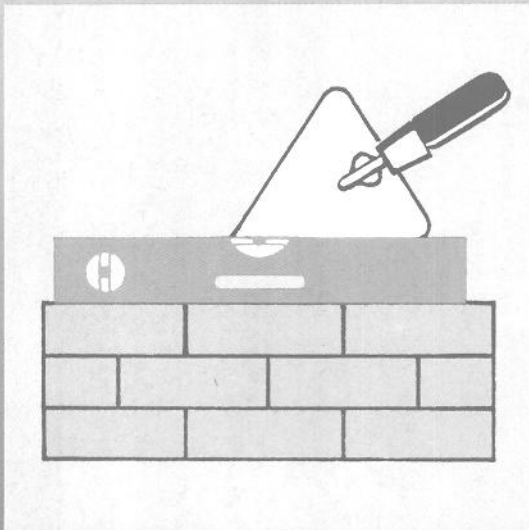


Statistisches Bundesamt

# Bautätigkeit und Wohnungen



Fachserie **5**

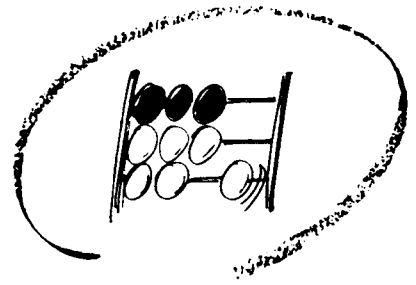
## Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

**1996**

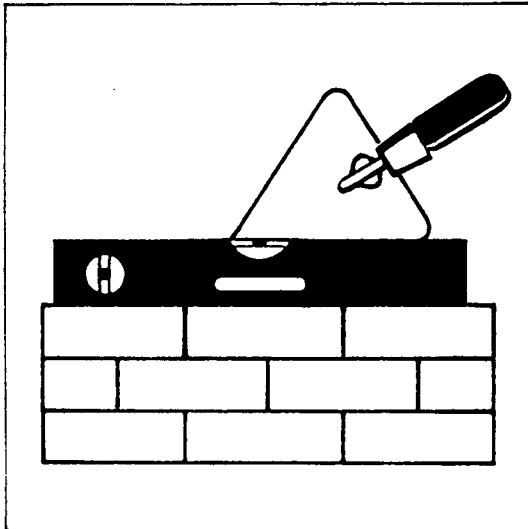
— METZLER —  
POESCHEL





Statistisches Bundesamt

# Bautätigkeit und Wohnungen



Fachserie **5**

## Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

**1996**

Statistisches Bundesamt  
Ephraim - Dokumentation - Archiv

**METZLER  
POESCHEL**

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Berlin, erfragen:

Gruppe IX B, Telefon: 030 / 23 24 64 72 oder Fax: 030 / 23 24 64 00

**Verlag:** Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:** SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH

Postfach 43 43

72774 Reutlingen

Telefon: 0 70 71 / 93 53 50

Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Internet: <http://www.s-f-g.com>

E-Mail: [staba@s-f-g.com](mailto:staba@s-f-g.com)

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im April 1998

Preis: DM 16,50

Bestellnummer: 2050200 - 96700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unseren Allgemeinen Auskunftsdiensten

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05

- Telefax: 06 11 / 75 33 30

- E-Mail: [auskunftsdienst@stba.bund400.de](mailto:auskunftsdienst@stba.bund400.de)

Zweigstelle Berlin

Postfach 276

10124 Berlin

- Telefon: 030 / 23 24 68 66

- Telefax: 030 / 23 24 68 72

- E-Mail: [stba-berlin.infodienst@t-online.de](mailto:stba-berlin.infodienst@t-online.de)

© Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1998

Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Daten sowie alle Teile der Dokumentation unterliegen dem Urheberrecht. Alle Rechte sind geschützt. Jegliche Vervielfältigung oder Verbreitung, ganz oder teilweise, bedarf der vorherigen Zustimmung.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03258

# Inhalt

	Seite
1 Erläuterungen .....	4
2 Sozialer Wohnungsbau 1996 .....	6
3 Zusammenfassende Übersicht Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1985 - 1996 .....	11

## Tabellenteil

1 Förderungsvolumen 1996 .....	18
2 Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1996 .....	38
3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1996 .....	39
3.1 Wohneinheiten .....	39
3.2 Wohnfläche .....	40
4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1996 .....	41
5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1996 .....	45
6 Volumen und Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1996 .....	54
7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1996 .....	58
8 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in kreisfreien Städten und Landkreisen 1996 .....	60

## Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

## Abkürzungen

### Maßeinheiten

Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
M <sup>2</sup>	=	Quadratmeter (m <sup>2</sup> )
M <sup>3</sup>	=	Kubikmeter (m <sup>3</sup> )

### Sonstige Abkürzungen

BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BauGB	=	Baugesetzbuch
II. WoBauG	=	Zweites Wohnungsbaugesetz
RB	=	Regierungsbezirk
R	=	Region

## Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten bzw. Angabe nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung. Die Prozentsätze sind von nicht gerundeten Zahlen berechnet worden.

Ergebnisse der Länder werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer F II veröffentlicht.

# 1 Erläuterungen

## Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau (Bewilligungsstatistik) wird durch § 32 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (Wohnungsbau- und Familienheimgesetz - II. WoBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 1994 (BGBl. I S. 2137) angeordnet. Sie erstreckt sich auf Bauvorhaben von Wohnraum, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus durch Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - einschließlich der Modernisierung von bestehendem Wohnraum (sofern diese ein Belegungsrecht einschließt) - gefördert werden; außerdem wird der Erwerb vorhandener Wohneinheiten erfaßt, soweit er mit Mitteln öffentlicher Haushalte gefördert wird.

Je nach Zweckbestimmung der Mittel unterscheidet man drei Wege der Wohnungsbauförderung:

Der 1. Förderungsweg umfaßt den traditionellen **öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau** (§§ 25 - 68 II. WoBauG). Im ersten Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 II. WoBauG begünstigten Personenkreis gefördert und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG.

Im 2. Förderungsweg werden Bauvorhaben mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert (§§ 88 - 88c II. WoBauG).

Die im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen, die (gem. § 88a Abs. 1 Buchst. a II. WoBauG) durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung freimachen

### oder

deren Jahreseinkommen die in den §§ 25a - d II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 60 vom Hundert übersteigt (§ 88a Abs. 1 Buchst. b II. WoBauG).

In der **vereinbarten Förderung** (3. Förderungsweg und evtl. weitere) werden gemäß §§ 88d und e II. WoBauG Mittel aus öffentlichen Haushalten zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus abweichend von den Vorschriften der §§ 88 bis 88c vergeben. Die Mittel gelten nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Es werden Bauvorhaben gefördert, bei denen zwischen Darlehens- und Zuschußgeber und dem Bauherrn eine Vereinbarung abgeschlossen wird, in der insbesondere Bestimmungen über Höhe und Einsatzart der Mittel, die Zweckbestimmung, Belegungsrechte, die Beachtung von Einkommensgrenzen, die Höhe der Miete und etwaige Änderungen während der Dauer der Zweckbestimmung sowie die Folgen von Vertragsverletzungen festgelegt werden.

Nachweise sind seit dem Jahr 1989 möglich.

**Vollgeforderte reine Wohnungsbauten** sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig in welchem Förderungsweg sie gefördert werden.

**Teilgeforderte Bauvorhaben** sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeforderte Wohneinheiten oder gewerblich bzw. landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter **Errichtung neuer Gebäude** werden wie in der Bautätigkeitsstatistik Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im

Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (z.B. großformatige Wandtafeln) für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

**Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden** sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

**Modernisierung** sind bauliche Maßnahmen, die den Gebrauchswert des Wohnraums nachhaltig erhöhen, die allgemeinen Wohnverhältnisse auf Dauer verbessern oder nachhaltig Einsparungen von Heizenergie oder Wasser bewirken; Instandsetzungen, die durch Maßnahmen der Modernisierung verursacht werden, fallen unter die Modernisierung.

**Sanierungsmaßnahmen** sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 136 Abs. 2 BauGB).

Als **Sanierungsgebiete** gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 142 BauGB) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 141 BauGB).

**Entwicklungsmaßnahmen** sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den „hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten“, zum Gegenstand haben (§§ 166 ff. BauGB).

Eine **Kleinsiedlerstelle** ist eine Siedlerstelle, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage besteht und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet ist, dem Kleinsiedler durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaumäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung seines sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlerstelle soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

**Wohnheime** sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten und besitzen **Gemeinschaftseinrichtungen** (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

**Familienheime** sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlerstellen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen (§ 7 II. WoBauG). Familienheime gehören zu den Wohngebäuden mit 1 und 2 Wohnungen.

**Wohngebäude mit Eigentumswohnungen** sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 30.07.1973 (BGBl. I S. 910; letzte Änderung vom 22.03.1991, BGBl. I S. 766, Artikel 11) begründet worden ist oder werden soll.

**Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dies ist der Fall, wenn weniger als die Hälfte der

Wohnfläche auf die anrechenbare Gesamtnutzfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf **Erbbaurechtsgrundstück** werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

**Wohneinheiten** umfassen **Wohnungen und sonstige Wohneinheiten**. Eine **Wohnung** ist die Summe aller Räume, darunter ist stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit, die die Führung eines Haushaltes ermöglicht. Sie hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguß und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus sind für Wohnungen gemäß § 39 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße vorgeschrieben.

**Sonstige Wohneinheiten** sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

**Eigegenutzte Wohneinheiten der Gebäudeeigentümer** sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohneinheiten.

**Eigentumswohnungen** sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet worden ist oder werden soll (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter **Heimplätze** ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

**Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg** sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den **Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg und der vereinbarten Förderung** zählen insbesondere Aufwendungsdarlehen und Aufwendungszuschüsse nach § 6 Abs. 2 II. WoBauG.

Als **Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände** sind Finanzierungsleistungen einzusetzen, mit denen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z.B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den „sonstigen Mitteln“ unter der Position „Sonstiges“ angegeben.

Zu den **Kapitalmarktmitteln** gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterpositionen gesondert nachgewiesen.

**Sonstige Mittel** sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers

- die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes);
- die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz;
- sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören);
- Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen;
- sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Unter **Eigenleistung** wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

**Objektbezogene Beihilfen** sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

**Aufwendungsdarlehen** sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

**Aufwendungszuschüsse** sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

**Annuitätshilfen** sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgung dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

**Zinszuschüsse** zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als **monatliche Miete** (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit aufgrund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauvorhabens.

Als **monatliche Belastung** je m<sup>2</sup> Wohnfläche ist der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers angegeben (vgl. die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

## 2 Sozialer Wohnungsbau 1996

Die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau wird seit dem 1.1.1991 bundeseinheitlich geführt. Damit konnten ab 1991 in dieser Publikation gesamtdeutsche Ergebnisse über den sozialen Wohnungsbau veröffentlicht werden.

Die Veröffentlichung erfolgt in gleicher Darstellungsform für alle Länder und nachrichtlich für

- das frühere Bundesgebiet
- die neuen Länder und Berlin-Ost.

Den dargestellten Ergebnissen liegen die den Statistischen Landesämtern von den Bewilligungsstellen übergebenen Meldungen zugrunde.

Im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus wurden 1996 in Deutschland insgesamt 120 968 Wohnungen bewilligt. Gegenüber 1995 ist das ein Rückgang um 15,6 %.

Außerdem ist der Erwerb von 6 962 vorhandenen Wohnungen erfolgt.

	Neugeschaffene	Erwerb vorhandener
Wohnungen		
1991	93 973	3 370
1992	108 474	3 778
1993	150 343	3 628
1994	162 021	5 846
1995	143 363	11 094
1996	120 968	6 962

Darüber hinaus wurden 1996 in sieben Ländern für 29 940 modernisierte Wohnungen Belegungsrechte erworben.

Die Anzahl der bewilligten Wohnungen im sozialen Wohnungsbau ist im früheren Bundesgebiet 1996 gegenüber 1995 um 13,7 % (12 577 Wohnungen) gesunken. In den neuen Ländern und Berlin-Ost verringerte sich 1996 die Zahl der Wohnungen um 19,1 % (9 818 Wohnungen).

Annähernd jede dritte bewilligte Wohnung entfiel wie auch 1995 auf die neuen Länder und Berlin-Ost. Eine Verteilung nach den drei Förderungswegen stellt sich wie folgt dar:

	Bewilligte Wohnungen			
	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	79 253	100	41 715	100
1. Weg	33 211	41,9	5 314	12,7
2. Weg	15 654	19,8	2 069	5,0
3. Weg	30 388	38,3	34 332	82,3

Von den 1996 im früheren Bundesgebiet geförderten Wohnungen waren rund 71 500 Mietwohnungen, deren Anteil sich mit 59 % am gesamten sozialen Wohnungsbau gegenüber dem Vorjahr um 6 Prozentpunkte verringert hat. In den neuen Ländern und Berlin-Ost waren es rund 23 100 Mietwohnungen mit einem Anteil von 55 %; das ist eine Verringerung um 4 Prozentpunkte gegenüber 1995.

**TABELLE 1: SOZIALER WOHNUNGSBAU 1996 - DEUTSCHLAND**

Förderungsart Gebäudeart	Geförderte Wohnungen		Geförderte Wohnfläche		Eigentümer- wohnungen <sup>1)</sup>		Bundes- und Landesmittel	
	Anzahl	%	1 000 m <sup>2</sup>	%	Anzahl	%	1 000 DM	%
Förderung insgesamt .....	120 968	100	10 291	100	49 463	100	6 119 623	100
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen .....	109 840	90,8	9 418	91,5	38 354	77,5	5 909 512	96,6
dar. mit 1 Wohnung .....	34 429	28,5	4 044	39,3	32 470	65,6	1 244 412	20,3
mit 2 Wohnungen .....	7 622	6,3	727	7,1	5 529	11,2	156 139	2,6
mit 3 Wohnungen oder mehr .....	67 387	55,7	4 465	43,4	44	0,1	4 321 366	70,6
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen .....	11 109	9,2	872	8,5	11 109	22,5	209 365	3,4
1. Förderungsweg .....	33 559	27,7	2 905	28,2	11 324	22,9	3 241 282	53,0
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen .....	31 928	26,4	2 748	26,7	9 693	19,6	3 098 639	50,6
dar. mit 1 Wohnung .....	9 477	7,8	1 130	11,0	8 587	17,4	726 564	11,9
mit 2 Wohnungen .....	1 100	0,9	129	1,3	950	1,9	74 307	1,2
mit 3 Wohnungen oder mehr .....	21 166	17,5	1 394	13,5	1	0	2 193 352	35,8
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen .....	1 631	1,3	157	1,5	1 631	3,3	142 643	2,3
2. Förderungsweg .....	15 200	12,6	1 666	16,2	12 614	25,5	157 306	2,6
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen .....	13 281	11,0	1 485	14,4	10 695	21,6	137 377	2,2
dar. mit 1 Wohnung .....	10 122	8,4	1 202	11,7	9 364	18,9	42 658	0,7
mit 2 Wohnungen .....	1 306	1,1	153	1,5	1 270	2,6	3 731	0,1
mit 3 Wohnungen oder mehr .....	1 798	1,5	123	1,2	7	0	90 858	1,5
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen .....	1 919	1,6	181	1,8	1 919	3,9	19 929	0,3
3. Förderungsweg .....	64 720	53,5	5 204	50,6	25 503	51,6	1 991 957	32,6
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen .....	57 142	47,2	4 669	45,4	17 944	36,3	1 944 418	31,8
dar. mit 1 Wohnung .....	14 828	12,3	1 712	16,6	14 519	29,4	474 973	7,8
mit 2 Wohnungen .....	5 174	4,3	442	4,3	3 287	6,6	73 958	1,2
mit 3 Wohnungen oder mehr .....	36 979	30,6	2 435	23,7	36	0,1	1 313 039	21,5
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen .....	7 559	6,2	534	5,2	7 559	15,3	46 793	0,8
1. und 2. Förderungsweg gemischt .....	7 489	6,2	516	5,0	22	0	729 078	11,9

1) Eigengenutzte Wohnungen sowie Eigentumswohnungen

Die Zahl der geförderten Eigentümerwohnungen (eigengenutzte Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen) betrug 49 463 (41 % der Bewilligungen; 1995: 37 %), darunter 11 109 Eigentumswohnungen:

- Früheres Bundesgebiet  
30 830 Eigentümerwohnungen (39 %)  
darunter: 8 690 Eigentumswohnungen

- Neue Länder und Berlin-Ost  
18 633 Eigentümerwohnungen (45 %)  
darunter: 2 419 Eigentumswohnungen.

Die durchschnittliche Miete je m<sup>2</sup> Wohnfläche von Mietwohnungen in Wohngebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen betrug in Deutschland 9,34 DM (1995: 9,69 DM); im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern und Berlin-Ost waren es in den Jahren 1995 und 1996 je nach Förderungsweg:



**Durchschnittliche Miete je m<sup>2</sup> Wohnfläche von Mietwohnungen in Wohngebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen**

	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
	1995	1996	1995	1996
	DM			
Insgesamt	9,86	9,52	9,24	8,72
darunter:				
1. Weg	8,92	8,85	7,98	7,76
2. Weg	13,32	11,97	10,90	11,00
3. Weg	10,06	9,94	9,13	9,14

Der Gesamtbetrag der im Jahr 1996 im sozialen Wohnungsbau eingesetzten Finanzierungsmittel belief sich auf rund 37,5 Mrd. DM:

- 24,8 Mrd. DM im früheren Bundesgebiet
- 12,7 Mrd. DM in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Die Struktur der Finanzierungsmittel in den Hauptpositionen - Mittel aus öffentlichen Haushalten, Kapitalmarktmittel, sonstige Mittel stellt sich gegenüber 1995 wie folgt dar:

	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
	1995	1996	1995	1996
	in Prozent			
Finanzierungsmittel	100	100	100	100
davon:				
Mittel aus öffentlichen Haushalten	20,2	21,4	9,7	9,7
Kapitalmarktmittel	44,8	45,8	54,1	53,3
Sonstige Mittel	35,0	32,7	36,3	36,9

Die Hauptanteile der einzelnen Finanzierungsquellen lagen im früheren Bundesgebiet mit einem Finanzierungsanteil von 28 % bei Eigenleistungen der Bauherren und 20 % bei Bundes-/Landesmitteln. In den neuen Ländern und Berlin-Ost betrugen die Anteile bei Pfandbriefinstituten 29 % sowie bei Eigenleistungen der Bauherren 26 %.

**TABELLE 2: FINANZIERUNGSMITTEL**

Jahr	Finanzierungsmittel insgesamt	Davon			
		Mittel aus öffentlichen Haushalten	Kapitalmarktmittel	sonstige Mittel	
				insgesamt	darunter Eigenleistung
	Mill. DM	%			
Deutschland					
Insgesamt					
1992 .....	31 155,3	21,2	45,6	33,2	27,9
1993 .....	45 246,8	19,0	49,9	31,1	27,2
1994 .....	51 154,9	15,0	52,5	32,5	27,0
1995 .....	45 586,7	16,5	48,1	35,4	28,5
1996 .....	37 473,7	17,5	48,4	34,2	27,2
1. Förderungsweg					
1992 .....	12 797,9	36,1	34,1	29,8	23,7
1993 .....	12 982,5	38,0	34,6	27,4	23,2
1994 .....	12 448,0	33,6	35,4	31,0	24,1
1995 .....	13 204,0	32,9	35,9	31,2	24,2
1996 .....	10 616,2	32,9	34,1	32,9	24,5
2. Förderungsweg					
1992 .....	7 511,3	4,5	57,0	38,4	34,3
1993 .....	10 680,8	5,3	59,1	35,6	32,2
1994 .....	14 924,2	3,2	62,6	34,3	29,0
1995 .....	10 515,0	4,5	51,5	44,0	33,4
1996 .....	6 727,9	2,4	51,9	45,6	33,1
3. Förderungsweg					
1992 .....	10 122,3	12,6	53,3	34,1	28,6
1993 .....	20 018,4	11,8	56,5	31,7	27,5
1994 .....	22 248,0	10,4	56,8	32,8	27,5
1995 .....	20 660,2	10,3	55,2	34,5	29,1
1996 .....	18 494,6	11,6	56,5	31,9	27,2
1. u. 2. Förderungsweg gemischt					
1992 .....	723,8	50,7	22,8	26,5	26,3
1993 .....	1 565,1	47,7	29,3	23,0	22,9
1994 .....	1 534,8	46,6	29,1	24,4	24,0
1995 .....	1 207,6	47,2	29,7	23,1	23,0
1996 .....	1 635,1	45,9	33,5	20,6	20,6

TABELLE 2: FINANZIERUNGSMITTEL

Jahr	Finanzierungsmittel insgesamt	Davon			
		Mittel aus öffentlichen Haushalten	Kapitalmarktmittel	sonstige Mittel	
				insgesamt	darunter Eigenleistung
	Mill. DM	%			
Früheres Bundesgebiet					
Insgesamt					
1992 .....	25 280,7	22,4	43,4	34,1	28,6
1993 .....	34 208,8	20,5	47,4	32,1	27,9
1994 .....	33 948,8	17,5	49,2	33,3	28,7
1995 .....	29 438,6	20,2	44,8	35,0	30,1
1996 .....	24 791,5	21,4	45,8	32,7	27,7
1. Förderungsweg					
1992 .....	11 120,9	38,7	31,2	30,1	24,2
1993 .....	11 201,8	37,9	34,5	27,6	23,8
1994 .....	9 694,6	34,7	35,8	29,5	25,4
1995 .....	10 031,5	36,1	34,0	29,9	25,4
1996 .....	9 026,1	34,8	35,7	29,5	25,0
2. Förderungsweg					
1992 .....	7 106,6	4,8	56,7	38,6	35,0
1993 .....	9 636,7	5,5	59,4	35,1	32,5
1994 .....	9 862,4	4,1	61,2	34,7	32,0
1995 .....	6 331,7	5,1	54,2	40,7	36,2
1996 .....	5 644,5	2,4	58,2	39,4	34,1
3. Förderungsweg					
1992 .....	6 329,4	10,5	52,4	37,0	29,4
1993 .....	11 805,2	12,5	52,4	35,1	28,8
1994 .....	12 858,1	11,4	52,6	36,1	29,1
1995 .....	11 881,2	12,1	50,5	37,4	31,6
1996 .....	8 496,5	15,2	50,7	34,1	27,9
1. u. 2. Förderungsweg gemischt					
1992 .....	723,8	50,7	22,8	26,5	26,3
1993 .....	1 565,1	47,7	29,3	23,0	22,9
1994 .....	1 533,6	46,5	29,1	24,4	24,0
1995 .....	1 194,2	47,4	29,6	23,0	23,0
1996 .....	1 624,4	45,9	33,5	20,6	20,6
Neue Länder und Berlin-Ost					
Insgesamt					
1992 .....	5 874,5	15,8	55,0	29,2	25,0
1993 .....	11 038,0	14,4	57,6	28,0	25,0
1994 .....	17 206,2	10,0	58,9	31,1	23,6
1995 .....	16 148,2	9,7	54,1	36,3	25,7
1996 .....	12 682,2	9,7	53,3	36,9	26,1
1. Förderungsweg					
1992 .....	1 677,0	19,3	53,4	27,3	20,5
1993 .....	1 780,7	38,3	35,3	26,4	19,4
1994 .....	2 753,4	29,4	34,2	36,4	19,4
1995 .....	3 172,5	22,8	41,9	35,3	20,4
1996 .....	1 590,1	22,5	25,3	52,2	22,2
2. Förderungsweg					
1992 .....	404,7	0,1	63,5	36,4	22,5
1993 .....	1 044,1	2,9	56,4	40,7	29,2
1994 .....	5 061,7	1,4	65,2	33,4	23,1
1995 .....	4 183,3	3,7	47,5	48,8	29,2
1996 .....	1 083,4	2,6	19,2	78,2	28,2
3. Förderungsweg					
1992 .....	3 792,9	16,0	54,7	29,3	27,3
1993 .....	8 213,2	10,7	62,5	26,7	25,6
1994 .....	9 389,8	9,0	62,7	28,3	25,2
1995 .....	8 779,0	7,8	61,6	30,6	25,9
1996 .....	9 998,1	8,4	61,5	30,0	26,5
1. u. 2. Förderungsweg gemischt					
1992 .....	-	-	-	-	-
1993 .....	-	-	-	-	-
1994 .....	1,2	48,2	26,1	25,7	25,7
1995 .....	13,4	33,0	38,2	28,8	28,4
1996 .....	10,6	37,2	34,3	28,5	28,5

Die Bundes- und Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau, die als öffentliche Baudarlehen im 1. Förderungsweg gewährt wurden, beliefen sich 1996 auf insgesamt 3,9 Mrd. DM (1995: 4,5 Mrd. DM):

- 3,5 Mrd. DM im früheren Bundesgebiet.
- 0,4 Mrd. DM in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Die objektbezogenen Beihilfen, d.h. Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen betrugen 1996 insgesamt 451 Mill. DM. Es handelt sich hierbei aus erhebungstechnischen Gründen lediglich um die erste Jahresrate der Beihilfen, nicht um die Summe der Aufwendungen über die gesamte Laufzeit. Bei der

Aufteilung nach Darlehen und Zuschüssen ergibt sich die folgende Darstellung:

	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
	1995	1996	1995	1996
objektbezogene Beihilfen	290	235	368	217
	in Prozent			
davon:				
Aufwendungsdarlehen	41,5	46,0	23,4	20,0
Aufwendungszuschüsse	16,6	10,6	21,3	23,1
Zinszuschüsse	41,9	43,4	55,3	56,9

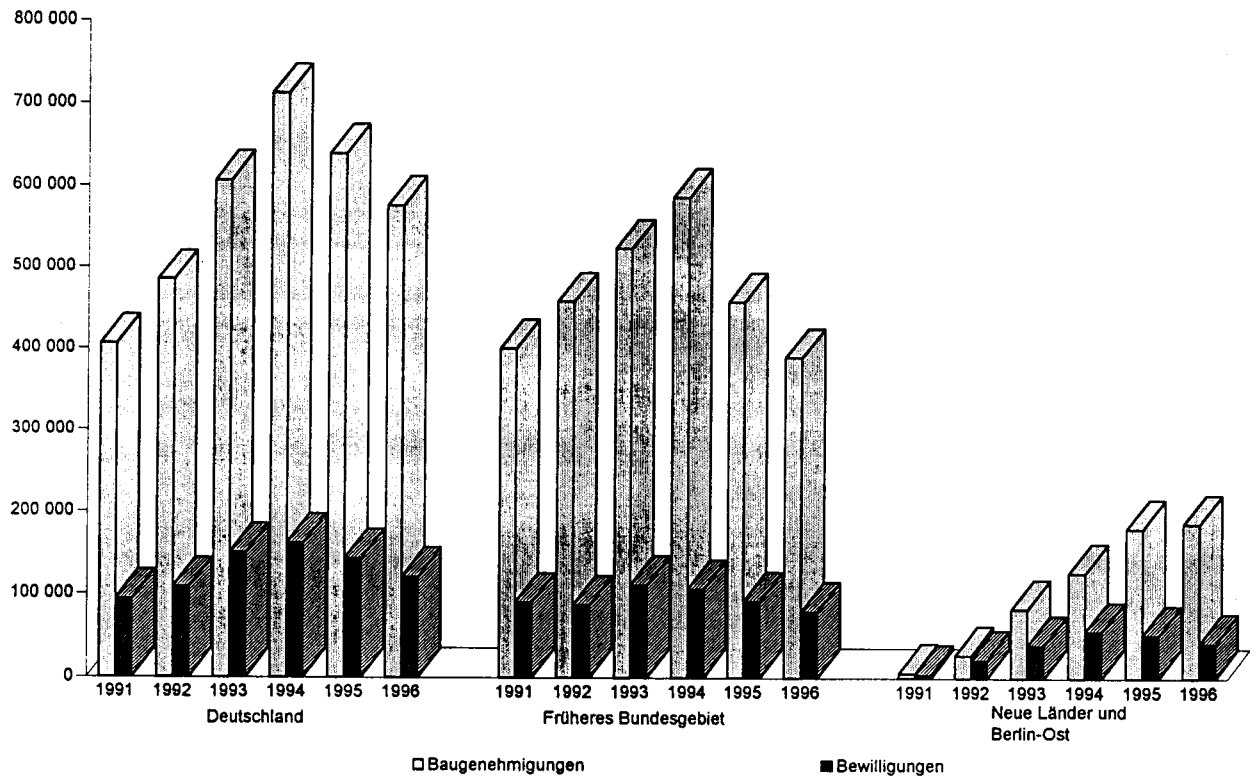
**Tabelle 3: FÖRDERUNGSMITTEL NACH FÖRDERUNGSWEGEN**

Jahr	Bundes- und Landesmittel insgesamt	Davon			Objektbezogene Beihilfen insgesamt <sup>2)</sup>	Davon			
		1. <sup>1)</sup>	2. <sup>1)</sup>	3.		Aufwendungs-		Annuitätshilfen	Zinszuschüsse
		Förderungsweg				darlehen	zuschüsse		
1 000 DM									
Förderungsmittel insgesamt									
Deutschland									
1992 .....	5 907 419	4 498 673	361 212	1 047 534	494 580	168 884	148 032	6	177 658
1993 .....	7 575 855	4 902 717	659 262	2 013 876	707 614	221 815	194 330	-	291 469
1994 .....	7 096 622	4 470 131	552 058	2 074 433	937 413	238 163	371 361	-	327 889
1995 .....	6 946 720	4 488 810	532 920	1 924 990	658 126	206 490	126 545	-	325 091
1996 .....	6 119 623	3 852 833	274 833	1 991 957	451 178	151 058	74 862	-	225 258
Früheres Bundesgebiet									
1992 .....	4 985 479	4 174 801	360 732	449 946	326 908	130 074	94 236	6	102 592
1993 .....	5 985 745	4 220 872	629 036	1 135 837	423 821	164 483	131 902	-	127 436
1994 .....	5 379 953	3 660 034	481 933	1 237 986	447 729	154 453	162 156	-	131 120
1995 .....	5 395 233	3 763 461	377 697	1 254 075	290 293	120 596	48 164	-	121 533
1996 .....	4 896 227	3 492 900	246 133	1 157 194	234 530	107 806	24 892	-	101 832
Neue Länder und Berlin-Ost									
1992 .....	921 940	323 872	480	597 588	167 672	38 810	53 796	-	75 066
1993 .....	1 590 110	681 845	30 226	878 039	283 793	57 332	62 428	-	164 033
1994 .....	1 716 669	810 097	70 125	836 447	489 684	83 710	209 205	-	196 769
1995 .....	1 551 487	725 349	155 223	670 915	367 833	85 894	78 381	-	203 558
1996 .....	1 223 396	359 933	28 700	834 763	216 648	43 252	49 970	-	123 426
1. Förderungsweg (ohne Mischförderung)									
Deutschland									
1992 .....	4 202 482 <sup>a)</sup>	4 202 482 <sup>a)</sup>	-	-	151 958	64 082	69 481	-	18 395
1993 .....	4 319 547 <sup>a)</sup>	4 319 547 <sup>a)</sup>	-	-	132 336	80 587	24 889	-	26 860
1994 .....	3 888 869 <sup>a)</sup>	3 888 869 <sup>a)</sup>	-	-	150 569	104 097	19 521	-	26 951
1995 .....	4 029 131 <sup>a)</sup>	4 029 131 <sup>a)</sup>	-	-	150 916	116 949	13 511	-	20 456
1996 .....	3 241 282 <sup>a)</sup>	3 241 282 <sup>a)</sup>	-	-	87 587	56 434	8 317	-	22 836
Früheres Bundesgebiet									
1992 .....	3 878 610 <sup>a)</sup>	3 878 610 <sup>a)</sup>	-	-	95 624	42 914	34 315	-	18 395
1993 .....	3 637 702 <sup>a)</sup>	3 637 702 <sup>a)</sup>	-	-	97 869	52 422	18 587	-	26 860
1994 .....	3 079 244 <sup>a)</sup>	3 079 244 <sup>a)</sup>	-	-	92 338	51 666	15 199	-	25 473
1995 .....	3 307 181 <sup>a)</sup>	3 307 181 <sup>a)</sup>	-	-	80 463	51 475	9 861	-	19 127
1996 .....	2 884 857 <sup>a)</sup>	2 884 857 <sup>a)</sup>	-	-	58 662	33 971	6 960	-	17 731
Neue Länder und Berlin-Ost									
1992 .....	323 872	323 872	-	-	56 334	21 168	35 166	-	-
1993 .....	681 845	681 845	-	-	34 467	28 165	6 302	-	-
1994 .....	809 625	809 625	-	-	58 231	52 431	4 322	-	1 478
1995 .....	721 950	721 950	-	-	70 453	65 474	3 650	-	1 329
1996 .....	356 425	356 425	-	-	28 925	22 463	1 357	-	5 105
darunter für Wohngebäude mit 3 Wohnungen oder mehr									
Deutschland									
1992 .....	2 686 764	2 686 764	-	-	90 072	29 244	60 728	-	100
1993 .....	2 764 629	2 764 629	-	-	71 276	51 459	15 765	-	4 052
1994 .....	2 468 382	2 468 382	-	-	96 009	75 899	14 006	-	6 104
1995 .....	2 616 481	2 616 481	-	-	104 094	90 008	10 109	-	3 977
1996 .....	2 193 352	2 193 352	-	-	34 202	24 679	6 725	-	2 798
Früheres Bundesgebiet									
1992 .....	2 550 363	2 550 363	-	-	36 656	8 122	28 434	-	100
1993 .....	2 278 575	2 278 575	-	-	41 158	23 324	13 782	-	4 052
1994 .....	1 895 194	1 895 194	-	-	40 804	23 525	11 175	-	6 104
1995 .....	2 259 264	2 259 264	-	-	36 068	24 710	7 381	-	3 977
1996 .....	1 922 051	1 922 051	-	-	10 474	2 263	5 524	-	2 687
Neue Länder und Berlin-Ost									
1992 .....	136 401	136 401	-	-	53 416	21 122	32 294	-	-
1993 .....	486 054	486 054	-	-	30 118	28 135	1 983	-	-
1994 .....	573 188	573 188	-	-	55 205	52 374	2 831	-	-
1995 .....	357 217	357 217	-	-	68 026	65 298	2 728	-	-
1996 .....	271 301	271 301	-	-	23 728	22 416	1 201	-	111

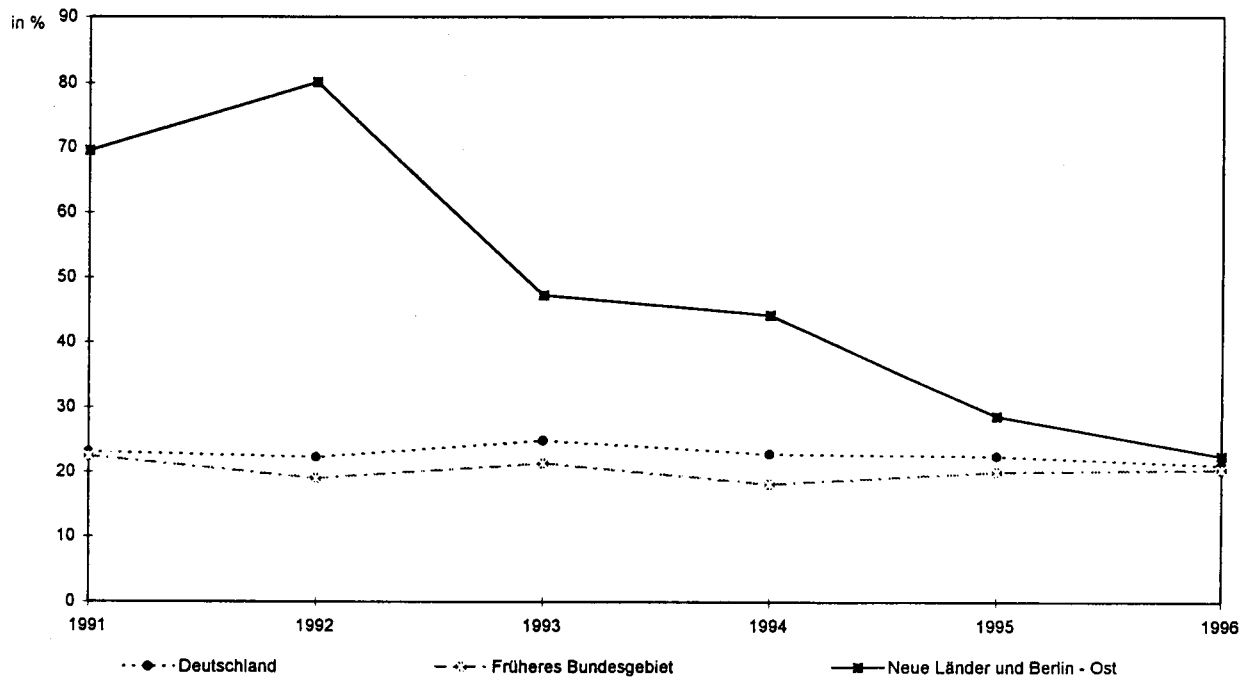
1) Einschließlich Mischförderung.  
2) Erste Jahresrate

a) Einschl. durch Annuitätshilfen verbilligte Baudarlehen in Hamburg.

**Im sozialen Wohnungsbau bewilligte Wohnungen im Vergleich zur  
Gesamtzahl der genehmigten Wohnungen  
in den Jahren 1991 bis 1996**



**Anteil der im sozialen Wohnungsbau bewilligten Wohnungen  
an der Gesamtzahl der genehmigten Wohnungen  
in den Jahren 1991 bis 1996**



**ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1991 - 1996**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1991	1992	1993	1994	1995	1996
<b>DEUTSCHLAND</b>							
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	93 973	108 474	150 343	162 021	143 363	120 968
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	40 850	43 794	43 246	42 584	43 878	38 525
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	14 518	21 030	30 250	37 725	26 731	17 723
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	38 605	43 650	76 847	81 712	72 754	64 720
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	6 153	8 017	10 777	13 502	13 372	11 109
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	23 423	33 263	43 349	43 761	39 613	38 354
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	32 205	42 117	56 179	55 033	49 528	45 724
DARUNTER:							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	21 758	29 560	36 566	35 072	31 598	33 272
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	3 403	4 439	7 173	8 800	6 416	4 712
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	600	590	585	519	287	309
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	6 373	7 433	11 765	10 540	11 119	7 357
WOHNHEIME .....	ANZAHL	65	80	76	93	103	68
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	4 806	5 577	5 218	5 893	6 439	3 600
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	5 014	6 402	8 283	8 034	7 605	6 571
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	4 632	5 907	7 576	7 097	6 947	6 120
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	382	495	708	937	658	451
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	3 975	4 202	4 319	3 889	4 029	3 241
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	129	152	132	151	151	88
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	11 521	12 798	12 983	12 448	13 204	10 616
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	4 259	4 622	4 932	4 178	4 348	3 496
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	3 653	4 367	4 493	4 409	4 735	3 625
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	1 711	1 732	1 622	1 443	1 597	966
SPARKASSEN .....	MILL.DM	856	1 219	1 409	1 202	1 227	1 289
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	318	380	340	267	287	236
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	266	237	234	213	206	205
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	3 609	3 809	3 557	3 861	4 121	3 495
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	2 743	3 029	3 012	2 995	3 198	2 606
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	22 671	31 248	40 099	39 821	34 445	35 304
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	23 470	32 409	42 907	42 047	36 905	37 076
RAUMINHALT .....	1 000 M3	15 881	22 409	28 246	27 614	23 891	20 482
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	2 740	3 755	4 876	4 766	4 185	4 221
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	7 986	11 628	16 931	16 792	15 417	15 639
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	1 009	1 333	1 952	2 052	2 025	2 424
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	233	298	456	442	381	347
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	5 941	8 902	12 932	12 820	11 597	11 445
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	262	395	536	509	502	514
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	542	735	1 055	970	911	910
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	4 872	6 204	10 504	9 271	7 778	6 059
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	40 681	46 139	68 171	77 791	61 520	42 786
RAUMINHALT .....	1 000 M3	13 638	15 415	22 425	25 514	20 981	14 398
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	2 879	3 206	4 808	5 491	4 225	2 862
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	8 541	9 877	16 417	20 752	15 640	9 154
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	846	792	1 402	2 231	1 723	909
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	134	149	236	330	251	190
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	6 001	7 307	11 930	13 921	10 678	6 483
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	358	388	587	715	535	340
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	1 200	1 243	2 261	3 558	2 454	1 232

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

**ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1985 - 1990**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1985	1986	1987	1988	1989	1990
<b>FRUEHERES BUNDESGBEIT</b>							
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	68 952	52 066	40 668	38 886	65 153	90 704
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	37 916	29 797	23 741	22 959	33 812	38 426
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	31 036	22 269	16 927	15 927	15 341	18 064
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	.	.	.	.	16 000	34 214
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	7 224	5 202	4 559	4 034	4 305	4 732
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	31 490	30 219	23 410	22 167	21 694	24 427
 GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	34 189	31 514	24 392	22 975	26 798	32 968
DARUNTER:							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	24 221	25 604	20 783	20 088	20 412	23 023
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	5 517	3 619	1 752	1 250	1 619	2 920
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	1 550	574	503	485	480	697
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	2 665	1 535	1 217	1 100	4 220	6 239
WOHNHEIME .....	ANZAHL	232	177	130	51	56	77
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	4 593	4 320	5 148	3 517	2 594	2 913
 FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	3 321	2 718	2 212	2 186	3 439	4 441
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	3 001	2 485	2 009	2 009	3 172	4 102
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	320	233	193	177	267	339
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	2 722	2 216	1 773	1 771	2 640	3 479
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	151	115	103	89	134	119
 FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	9 296	8 187	6 998	6 450	8 752	9 906
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	2 916	2 432	1 962	1 932	2 794	3 685
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	3 836	3 542	3 190	2 823	3 518	3 258
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	2 012	1 913	1 835	1 496	2 154	1 698
SPARKASSEN .....	MILL.DM	839	697	592	643	612	613
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	185	176	174	162	194	260
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	286	271	231	176	178	221
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	2 544	2 213	1 846	1 695	2 439	2 963
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	2 052	1 769	1 518	1 364	1 910	2 246
 STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	26 947	26 459	21 247	20 577	21 116	24 373
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	28 292	26 799	21 410	20 756	21 561	25 174
RAUMINHALT .....	1 000 M3	18 628	17 670	14 456	16 275	14 816	23 878
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	3 165	3 053	2 481	2 446	2 514	2 945
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	9 084	8 770	7 261	7 032	7 116	8 254
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	1 299	1 285	1 124	1 061	1 042	1 094
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	263	272	226	228	229	253
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	6 370	6 134	5 075	4 930	5 043	6 057
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	334	324	252	245	249	272
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	818	755	584	569	552	577
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	1 937	1 216	894	854	3 167	5 181
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	18 913	11 896	8 361	8 127	25 699	40 785
RAUMINHALT .....	1 000 M3	6 037	3 744	2 771	2 737	8 912	13 952
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	1 222	751	538	543	1 845	2 883
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	3 230	2 205	1 471	1 500	4 972	8 159
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	326	234	150	164	564	828
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	73	52	36	34	74	112
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	2 190	1 441	984	1 005	3 396	5 832
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	136	102	64	66	221	327
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	505	377	236	230	717	1 061

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

**ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1991 - 1996**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1991	1992	1993	1994	1995	1996
<b>FRUEHERES BUNDESGBEIT</b>							
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	90 162	87 221	111 366	106 412	91 830	79 253
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	40 355	39 018	37 084	33 149	33 830	33 211
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	14 498	20 136	27 904	26 248	17 233	15 654
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	35 309	28 067	46 378	47 015	40 767	30 388
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	6 112	6 815	9 436	10 444	9 889	8 690
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	21 944	23 390	25 609	26 269	22 118	22 140
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	30 661	32 512	39 102	36 186	30 456	28 927
DARUNTER:							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	20 503	21 512	23 457	22 669	18 907	20 038
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	3 311	3 552	4 457	4 405	3 556	2 368
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	600	590	582	479	249	209
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	6 176	6 766	10 516	8 531	7 637	6 238
WOHNHEIME .....	ANZAHL	65	77	76	93	102	68
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	4 806	5 577	5 217	5 893	6 439	3 600
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	4 840	5 312	6 410	5 828	5 686	5 131
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	4 485	4 985	5 986	5 380	5 395	4 896
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	354	327	424	448	290	235
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	3 939	3 879	3 638	3 079	3 307	2 885
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	122	96	98	92	80	59
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	11 373	11 121	11 202	9 695	10 031	9 026
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	4 222	4 298	4 250	3 368	3 625	3 139
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	3 572	3 471	3 865	3 467	3 406	3 222
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	1 636	950	1 205	1 029	918	760
SPARKASSEN .....	MILL.DM	854	1 187	1 355	1 161	1 173	1 281
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	317	372	325	258	267	234
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	266	226	212	187	179	197
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	3 579	3 352	3 087	2 860	3 000	2 664
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	2 716	2 686	2 668	2 460	2 551	2 253
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	21 378	22 562	24 770	24 039	19 772	20 447
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	22 127	23 059	25 453	25 001	20 272	20 700
RAUMINHALT .....	1 000 M3	15 003	15 971	18 001	17 753	14 478	11 348
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	2 590	2 737	3 053	3 025	2 445	2 519
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	7 615	8 701	11 123	10 677	9 098	9 234
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	983	1 059	1 367	1 361	1 166	1 378
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	226	234	310	300	242	230
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	5 631	6 589	8 442	8 097	6 914	6 871
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	251	255	320	304	262	254
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	525	564	684	616	514	501
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	4 685	5 683	9 355	7 414	6 392	5 279
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	38 868	40 207	56 758	52 971	42 651	33 143
RAUMINHALT .....	1 000 M3	13 131	13 694	18 862	17 710	14 574	11 321
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	2 753	2 803	4 017	3 756	2 936	2 251
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	8 202	8 540	13 437	13 141	9 953	7 029
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	829	695	1 162	1 367	932	700
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	127	127	185	168	166	140
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	5 755	6 372	9 953	9 376	7 279	5 134
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	341	328	456	435	358	248
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	1 150	1 018	1 681	1 796	1 219	807

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

**ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1991 - 1996**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1991	1992	1993	1994	1995	1996
<b>NEUE LAENDER UND BERLIN-OST</b>							
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	3 811	21 253	38 977	55 609	51 533	41 715
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	495	4 776	6 162	9 435	10 048	5 314
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	20	894	2 346	11 477	9 498	2 069
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	3 296	15 583	30 469	34 697	31 987	34 332
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	41	1 202	1 341	3 058	3 483	2 419
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE WOHNUNGEN .....	ANZAHL	1 479	9 873	17 740	17 492	17 495	16 214
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	1 544	9 605	17 077	18 847	19 072	16 797
DARUNTER:							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	1 255	8 048	13 109	12 403	12 691	13 234
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	92	887	2 716	4 395	2 860	2 344
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	-	-	3	40	38	100
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	197	867	1 249	2 009	3 482	1 119
WOHNHEIME .....	ANZAHL	-	3	-	-	-	-
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	-	-	-	-	-	-
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG	MILL.DM	175	1 090	1 874	2 206	1 919	1 440
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	147	922	1 590	1 717	1 551	1 223
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	28	168	284	490	368	217
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	37	324	682	810	722	356
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	7	56	34	58	70	29
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	148	1 677	1 781	2 753	3 172	1 590
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	37	324	682	810	723	357
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	81	896	628	943	1 329	403
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	75	782	417	414	679	206
SPARKASSEN .....	MILL.DM	2	32	53	41	55	8
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	1	9	14	9	19	2
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	1	11	22	25	27	8
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	30	457	471	1 001	1 120	830
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	27	343	345	535	647	353
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	1 293	8 686	15 329	15 782	14 673	14 857
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	1 343	9 350	17 454	17 046	16 633	16 376
RAUMINHALT .....	1 000 M3	878	6 438	10 245	9 861	9 413	9 134
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	150	1 018	1 823	1 741	1 720	1 702
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	370	2 927	5 809	6 115	6 319	6 405
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	26	275	585	691	859	1 046
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	7	63	146	143	139	117
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	310	2 314	4 490	4 723	4 683	4 574
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	11	104	216	205	240	260
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	17	171	372	354	397	409
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	187	521	1 149	1 857	1 386	880
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	1 813	5 932	11 413	24 820	18 869	9 643
RAUMINHALT .....	1 000 M3	507	1 721	3 563	7 804	6 407	3 077
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	126	403	791	1 735	1 289	611
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	339	1 338	2 980	7 610	5 687	2 126
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	18	97	240	864	791	209
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	7	22	51	162	84	50
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	246	935	1 978	4 545	3 399	1 350
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	16	60	132	280	178	92
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	53	224	580	1 760	1 235	424

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.



**ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1996**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG
GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	16 145	10 563	10 115	6 546	1 122	3 543
DAVON GEFÖRDERT IM:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	ANZAHL	1 991	2 069	3 434	2 116	318	2 308
2. FÖRDERUNGSWEG .....	ANZAHL	3 940	3 188	1 737	52	162	330
3. FÖRDERUNGSWEG .....	ANZAHL	10 214	5 306	4 944	4 378	642	905
VON DEN GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	5 994	752	7	31	-	451
VOM GEBÄUDEEIGENTUMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	5 312	4 683	1 617	2 163	173	324
GEFÖRDERTE GEBÄUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	5 390	5 367	2 737	2 479	290	564
DARUNTER:							
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	4 118	4 299	2 567	1 903	186	323
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	828	310	37	230	21	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	442	722	133	346	83	233
WOHNHEIME .....	ANZAHL	-	32	-	-	-	6
DARIN HEIMPLÄTZE (BETTEN) .....	ANZAHL	-	1 756	-	-	-	142
FÖRDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
ÖFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	225	631	82	590	28	627
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	108	599	6	563	20	624
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	117	32	76	27	8	3
DARUNTER IM 1. FÖRDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	52	227	6	267	10	431
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	16	4	28	5	2	1
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FÖRDERUNGSWEG)	MILL.DM	963	666	1 374	508	64	706
DAVON:							
ÖFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	72	241	6	267	10	431
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	580	195	364	127	40	124
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	480	35	216	17	23	20
SPARKASSEN .....	MILL.DM	26	80	0	4	6	30
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	2	9	2	0	4	7
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	26	14	6	2	0	7
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	311	231	1 004	114	14	151
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	256	192	283	112	14	138
STRUKTUR IM VOLLGEFÖRDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGEBÄUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBÄUDE .....	ANZAHL	4 103	4 349	2 604	2 107	166	325
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	4 112	4 379	2 641	2 319	166	325
RAUMINHALT .....	1 000 M3	3 189	73	1 520	1 268	75	180
WOHNFLÄCHE .....	1 000 M2	556	508	222	250	17	37
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	2 241	2 208	1 580	906	58	157
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTÜCKES .....	MILL.DM	354	240	643	137	9	43
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	62	65	0	14	-	0
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	1 635	1 788	689	658	49	97
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	63	36	77	42	0	-
BAUNESEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	128	79	171	55	0	17
WOHNGEBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBÄUDE .....	ANZAHL	305	722	133	271	17	105
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	3 424	4 232	2 523	2 851	266	990
RAUMINHALT .....	1 000 M3	1 175	1 362	935	893	70	320
WOHNFLÄCHE .....	1 000 M2	227	284	175	186	14	69
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	830	995	832	643	56	239
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTÜCKES .....	MILL.DM	77	39	155	50	6	21
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	18	11	9	24	1	5
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	601	876	399	420	34	198
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	31	17	28	36	3	6
BAUNESEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	103	52	241	113	13	10

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

**ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1996**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	HESSEN	MECKLENBURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	6 903	5 187	3 803	24 462	3 647
DAVON GEFOERDERT IM:						
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	2 254	102	211	19 615	728
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	796	519	665	4 424	1 076
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	3 853	4 566	2 927	423	1 843
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN						
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	145	79	10	1 060	132
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE						
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	1 254	3 387	843	5 396	1 447
 GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	2 863	3 274	1 275	8 022	1 672
DARUNTER:						
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	898	2 597	806	5 345	1 198
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	216	423	71	556	254
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	-	100	80	91	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	1 749	154	318	2 000	220
WOHNHEIME .....	ANZAHL	-	-	-	30	-
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	-	-	-	1 702	-
 FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT						
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	542	342	2	2 479	199
DAVON:						
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	537	335	2	2 442	188
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	5	8	0	37	11
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG						
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	261	11	2	1 583	69
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	0	0	0	28	2
 FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	593	20	8	4 712	244
DAVON:						
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	351	12	2	1 672	69
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	94	3	3	1 797	110
DARUNTER VON:						
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	2	-	1	152	5
SPARKASSEN .....	MILL.DM	56	-	1	1 020	41
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	2	-	0	202	6
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	2	-	0	126	11
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	147	5	3	1 243	64
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	130	5	2	1 219	61
 STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN						
WOHNUNGSBAU						
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)						
GEBAEUDE .....	ANZAHL	970	2 948	918	5 470	1 228
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	1 040	3 200	952	5 533	1 259
RAUMINHALT .....	1 000 M3	774	1 488	647	3 694	967
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	131	357	123	653	164
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	489	1 072	34	2 282	507
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	74	128	4	254	69
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	15	25	1	61	12
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	360	780	25	1 767	395
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	14	60	1	66	15
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	25	79	1	134	17
 WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN						
(OHNE WOHNHEIME)						
GEBAEUDE .....	ANZAHL	1 653	136	270	1 560	179
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	3 568	1 420	2 185	12 821	1 328
RAUMINHALT .....	1 000 M3	1 192	455	674	4 750	470
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	239	88	144	892	96
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	925	258	43	2 681	253
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	127	14	4	281	30
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	19	6	1	59	3
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	634	192	32	1 888	194
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	38	12	2	98	8
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	107	35	4	355	18

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

**ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1996**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	942	14 429	3 834	5 397	4 330
DAVON GEFOERDERT IM:						
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	122	-	-	2 451	806
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	323	-	-	511	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	497	14 429	3 834	2 435	3 524
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN						
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	96	1 955	123	46	228
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE						
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	514	6 070	1 107	1 944	2 120
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	531	5 557	1 300	2 422	1 981
DARUNTER:						
WOHNINGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	384	4 134	927	2 014	1 573
WOHNINGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	98	1 301	72	8	285
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	-	-	-	38	-
WOHNINGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	49	122	301	362	123
WOHNHEIME .....	ANZAHL	-	-	-	-	-
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	-	-	-	-	-
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT						
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	10	102	188	367	156
DAVON:						
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	9	-	175	364	146
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	2	102	12	4	10
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG						
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	9	-	-	239	74
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	-	-	-	1	1
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	50	-	-	569	139
DAVON:						
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	9	-	-	281	74
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	16	-	-	139	32
DARUNTER VON:						
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	-	-	-	1	16
SPARKASSEN .....	MILL.DM	13	-	-	8	3
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	-	-	-	1	1
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	3	-	-	4	2
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	25	-	-	149	33
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	23	-	-	142	29
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN						
WOHNUNGSBAU						
WOHNINGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)						
GEBAEUDE .....	ANZAHL	387	5 137	929	2 060	1 603
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	391	6 124	934	2 068	1 633
RAUMINHALT .....	1 000 M3	353	3 532	499	1 100	1 121
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	53	621	107	237	185
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	171	2 261	303	777	592
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	22	266	29	151	1
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	1	69	8	13	1
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	138	1 746	224	505	588
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	5	72	21	42	1
BAUNESEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	6	108	21	66	1
WOHNINGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN						
(OHNE WOHNHEIME)						
GEBAEUDE .....	ANZAHL	46	94	185	362	121
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	306	1 093	1 487	3 119	1 173
RAUMINHALT .....	1 000 M3	119	349	459	844	331
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	21	63	94	200	70
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	66	225	256	646	206
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	5	14	12	56	19
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	1	7	6	17	4
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	50	164	189	465	147
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	2	8	13	29	9
BAUNESEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	8	33	36	78	26

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEBÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEBÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEBÖRDERTE WOHN-EINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL			1000 M <sup>2</sup>	ANZAHL								

## DEUTSCHLAND

### A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	45 436	45 718	9 418	109 840	93 017	7 512	38 354	-	3 411	-	3 600
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	33 947	33 272	4 044	34 429	33 272	5 600	32 470	-	52	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	5 596	4 712	727	7 622	6 512	902	5 529	-	17	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	310	309	37	318	316	1	311	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	5 481	7 357	4 465	67 387	52 916	1 009	44	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	102	68	145	84	1	-	-	-	3 342	-	3 600
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE .....	52	38	45	29	1	-	-	-	1 105	-	1 226
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN .....	50	30	100	55	-	-	-	-	2 237	-	2 374
SONSTIGE GRUPPEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME .....	37 312	35 359	4 486	39 040	36 939	5 670	37 332	-	52	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	7 035	.	872	11 109	10 337	173	.	11 109	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	10	6	1	19	11	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	52 481	45 724	10 291	120 968	103 365	7 685	38 354	11 109	3 411	-	3 600
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	3 005	2 913	837	11 379	6 317	1 794	1 695	163	99	-	99
IM SANIERUNGSGEBIET .....	193	154	114	1 643	951	62	61	153	20	-	20
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	2 812	2 759	723	9 736	5 366	1 732	1 634	10	79	-	79
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	28	12	40	538	44	-	9	15	-	-	-

### B. BAUHERREN

DEFFENTLICHE BAUHERREN .....	130	71	72	951	522	27	2	114	417	-	432
UNTERNEHMEN .....	2 590	4 001	2 686	40 465	32 776	849	131	3 512	372	-	414
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	1 653	2 546	1 997	30 105	24 377	747	78	2 779	213	-	213
IMMOBILIENFONDS .....	41	52	104	1 529	764	-	1	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) ....	896	1 403	585	8 831	7 635	102	52	733	159	-	201
PRIVATE HAUSHALTE .....	49 484	41 421	7 296	76 887	67 932	6 789	38 220	7 300	174	-	136
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	277	231	246	2 665	2 135	20	1	183	2 448	-	2 618
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	52 481	45 724	10 300	120 968	103 365	7 685	38 354	11 109	3 411	-	3 600

## DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

### A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	11 611	12 452	2 748	31 928	29 451	814	9 693	-	1 840	-	2 063
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	9 143	9 344	1 130	9 477	9 344	625	8 587	-	27	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	977	911	129	1 100	1 008	61	950	-	8	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	157	157	20	157	157	1	155	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 273	1 998	1 394	21 166	18 942	127	1	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	61	42	75	28	-	-	-	-	1 805	-	2 063
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE .....	51	37	45	28	-	-	-	-	1 093	-	1 214
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN .....	10	5	30	-	-	-	-	-	712	-	849
SONSTIGE GRUPPEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME .....	9 536	9 348	1 159	9 565	9 383	672	9 550	-	29	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 595	.	157	1 631	1 562	44	.	1 631	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	13 206	12 452	2 905	33 559	31 013	858	9 693	1 631	1 840	-	2 063
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	991	1 059	277	3 752	3 687	2	602	7	79	-	79
IM SANIERUNGSGEBIET .....	51	49	22	335	272	2	19	3	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	940	1 010	255	3 417	3 415	-	583	4	79	-	79
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	4	2	0	11	10	-	1	2	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	FÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL			1000 M <sup>2</sup>	ANZAHL								

## NOCH: 1. FOERDERUNGSWEG

### B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN .....	40	24	24	366	209	14	2	-	69	-	84
UNTERNEHMEN .....	903	1 533	928	13 681	12 304	134	71	161	372	-	414
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	693	1 272	745	10 981	9 792	84	60	109	213	-	213
IMMOBILIENFONDS .....	13	27	28	427	427	-	1	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) ....	197	234	155	2 273	2 085	50	10	52	159	-	201
PRIVATE HAUSHALTE .....	12 149	10 802	1 857	18 694	17 874	702	9 619	1 458	140	-	136
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	114	93	97	818	626	8	1	12	1 259	-	1 429
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	13 206	12 452	2 906	33 559	31 013	858	9 693	1 631	1 840	-	2 063

## 2. FOERDERUNGSWEG

### A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	11 516	11 382	1 485	13 281	12 824	2 822	10 695	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	10 117	10 021	1 202	10 122	10 021	2 664	9 364	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 207	1 116	153	1 306	1 207	158	1 270	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	55	55	7	55	55	-	54	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	137	190	123	1 798	1 541	-	7	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME .....	10 154	9 998	1 240	10 195	10 039	2 051	10 160	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 919	.	181	1 919	1 836	46	.	1 919	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	13 435	11 382	1 666	15 200	14 660	2 868	10 695	1 919	-	-	-
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	1 765	1 754	149	1 775	1 775	1 742	1 059	11	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET .....	279	270	25	279	279	250	138	9	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ..	1 486	1 484	124	1 496	1 496	1 492	921	2	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	7	7	1	7	7	-	7	-	-	-	-

### B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN .....	107	95	49	735	497	6	39	36	-	-	-
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	51	58	36	555	318	4	15	10	-	-	-
IMMOBILIENFONDS .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) ....	56	37	13	180	179	2	24	26	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE .....	13 315	11 284	1 620	14 445	14 143	2 862	10 656	1 873	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	13	3	1	20	20	-	-	10	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	13 435	11 382	1 670	15 200	14 660	2 868	10 695	1 919	-	-	-

## 3. FOERDERUNGSWEG

### A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	21 910	21 011	4 669	57 142	43 564	3 820	17 944	-	1 559	-	1 525
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	14 686	13 905	1 712	14 828	13 905	2 311	14 519	-	25	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	3 391	2 664	442	5 174	4 255	673	3 287	-	9	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	98	97	10	106	104	-	102	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	3 695	4 320	2 435	36 979	25 300	836	36	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	40	25	70	55	-	-	-	-	1 525	-	1 525
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN .....	40	25	70	55	-	-	-	-	1 525	-	1 525
SONSTIGE GRUPPEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEBÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEBÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEBÖRDERTE WOHN-EINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1000 M <sup>2</sup>		ANZAHL							

## NOCH: 3. FOERDERUNGSWEG

VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME .....	17 602	15 993	2 084	19 240	17 477	2 937	17 600	-	23	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3 521	.	534	7 559	6 939	83	.	7 559	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	10	6	1	19	11	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	25 441	21 017	5 204	64 720	50 514	3 903	17 944	7 559	1 559	-	1 525
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	249	100	411	5 852	855	50	34	145	20	-	20
IM SANIERUNGSGEBIET .....	102	72	87	1 268	639	49	16	143	20	-	20
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	147	28	324	4 584	216	1	18	2	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	17	3	39	520	27	-	1	13	-	-	-

## B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN .....	90	47	48	585	313	13	-	114	348	-	348
UNTERNEHMEN .....	1 455	2 023	1 458	22 377	16 614	709	21	3 315	-	-	-
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	805	889	984	15 188	11 167	659	3	2 660	-	-	-
IMMOBILIENFONDS .....	28	25	76	1 102	337	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) ....	622	1 109	398	6 087	5 110	50	18	655	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE .....	23 757	18 834	3 570	40 220	32 387	3 169	17 923	3 969	34	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	139	113	132	1 538	1 200	12	-	161	1 177	-	1 177
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	25 441	21 017	5 208	64 720	50 514	3 903	17 944	7 559	1 559	-	1 525

## NACHRICHTLICH:

## FRUEHERES BUNDESGBIET

FOERDERUNG INSGESAMT .....	31 991	28 927	6 860	79 253	71 915	3 192	22 140	8 690	3 411	-	3 600
DARUNTER:											
1.FOERDERUNGSWEG .....	11 945	11 133	2 531	28 265	26 153	698	8 814	1 619	1 840	-	2 063
2.FOERDERUNGSWEG .....	11 426	9 393	1 483	13 151	12 619	1 261	9 280	1 901	-	-	-
3.FOERDERUNGSWEG .....	8 241	7 548	2 333	30 388	26 005	1 187	4 046	5 170	1 559	-	1 525

## NEUE LAENDER UND BERLIN-OST

FOERDERUNG INSGESAMT .....	20 490	16 797	3 431	41 715	31 450	4 493	16 214	2 419	-	-	-
DARUNTER:											
1.FOERDERUNGSWEG .....	1 261	1 319	374	5 294	4 860	160	879	12	-	-	-
2.FOERDERUNGSWEG .....	2 009	1 989	183	2 049	2 041	1 607	1 415	18	-	-	-
3.FOERDERUNGSWEG .....	17 200	13 469	2 871	34 332	24 509	2 716	13 898	2 389	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECH	GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

## BADEN-WUERTTEMBERG

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 690	5 388	1 042	10 148	9 328	1 323	5 312	-	66	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	4 325	4 118	588	4 325	4 118	588	4 300	-	51	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 048	828	138	1 054	837	100	1 012	-	15	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	317	442	316	4 769	4 373	635	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	2 046	.	438	5 994	5 714	57	.	5 994	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	7 738	5 390	1 480	16 145	15 045	1 380	5 312	5 994	66	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 337	1 227	212	1 728	1 597	182	1 316	-	32	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 079	1 002	151	1 074	1 002	158	1 074	-	26	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	244	195	34	242	195	24	242	-	6	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	14	30	27	412	400	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	227	.	28	263	229	5	.	263	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 564	1 227	240	1 991	1 826	187	1 316	263	32	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 049	3 049	408	3 049	3 049	413	3 049	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	2 554	2 554	343	2 554	2 554	354	2 554	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	495	495	65	495	495	59	495	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	891	.	91	891	891	27	.	891	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 940	3 049	499	3 940	3 940	440	3 049	891	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 304	1 112	422	5 371	4 682	728	947	-	34	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	692	562	94	697	562	76	672	-	25	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	309	138	39	317	147	17	275	-	9	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	303	412	289	4 357	3 973	635	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	928	.	319	4 840	4 594	25	.	4 840	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 234	1 114	741	10 214	9 279	753	947	4 840	34	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBÄUDEART				GEOFERDERT E WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFERDERT E WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
	FOER- DE- RUNGS- FÄELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERT E WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL								

## BAYERN

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 431	5 363	961	9 795	8 871	666	4 683	-	1 756	-	1 756
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	4 343	4 299	511	4 394	4 299	565	4 316	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	417	310	48	462	340	40	367	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	624	722	327	4 939	4 232	61	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	47	32	75	-	-	-	-	-	1 756	-	1 756
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	752	.	65	752	685	15	.	752	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	8	4	1	16	8	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	6 191	5 367	1 027	10 563	9 564	681	4 683	752	1 756	-	1 756

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	516	601	156	1 959	1 886	106	443	-	231	-	231
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	420	424	50	431	424	70	419	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	24	18	3	24	18	4	24	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	64	152	95	1 504	1 444	32	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	8	7	8	-	-	-	-	-	231	-	231
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	110	.	9	110	107	4	.	110	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	626	601	165	2 069	1 993	110	443	110	231	-	231

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 723	2 641	317	2 726	2 644	350	2 726	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 499	2 465	292	2 499	2 465	322	2 499	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	224	176	25	227	179	28	227	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	462	.	40	462	430	9	.	462	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 185	2 641	357	3 188	3 074	359	2 726	462	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 192	2 121	488	5 110	4 341	210	1 514	-	1 525	-	1 525
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 424	1 410	169	1 464	1 410	173	1 398	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	169	116	20	211	143	8	116	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	560	570	232	3 435	2 788	29	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	39	25	67	-	-	-	-	-	1 525	-	1 525
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	180	.	16	180	148	2	.	180	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	8	4	1	16	8	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 380	2 125	505	5 306	4 497	212	1 514	180	1 525	-	1 525



# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

## BERLIN

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 792	2 737	753	10 108	5 164	1 733	1 617	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	2 570	2 567	218	2 570	2 567	1 713	1 544	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	41	37	5	82	74	20	64	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	181	133	530	7 456	2 523	-	9	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	7	.	0	7	7	4	.	7	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 799	2 737	753	10 115	5 171	1 737	1 617	7	-	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	940	1 014	255	3 431	3 431	-	580	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	854	854	76	854	854	-	534	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	27	27	4	54	54	-	46	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	59	133	175	2 523	2 523	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3	.	0	3	3	-	.	3	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	943	1 014	255	3 434	3 434	-	580	3	-	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 723	1 723	143	1 733	1 733	1 733	1 028	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 713	1 713	142	1 713	1 713	1 713	1 010	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	10	10	1	20	20	20	18	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	4	.	0	4	4	4	.	4	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 727	1 723	143	1 737	1 737	1 737	1 028	4	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	129	-	355	4 944	-	-	9	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	3	-	0	3	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	4	-	0	8	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	122	-	355	4 933	-	-	9	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	129	-	355	4 944	-	-	9	-	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	FÖRDERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M <sup>2</sup>	ANZAHL							

## BRANDENBURG

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 334	2 479	524	6 515	6 342	400	2 163	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 916	1 903	218	1 916	1 903	322	1 916	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	232	230	35	448	444	78	247	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	186	346	271	4 151	3 995	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	30	.	2	31	31	2	.	31	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 364	2 479	526	6 546	6 373	402	2 163	31	-	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	468	522	151	2 091	2 056	70	392	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	371	369	45	371	369	65	371	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	22	21	3	38	36	5	21	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	75	132	103	1 682	1 651	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	5	.	0	5	5	-	.	5	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	473	522	151	2 096	2 061	70	392	5	-	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	6	6	1	31	30	-	7	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	3	2	0	3	2	-	3	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	7	6	1	32	31	-	7	1	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 840	1 931	369	4 353	4 216	320	1 742	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 542	1 532	173	1 542	1 532	257	1 542	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	188	187	29	366	364	63	200	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	110	212	167	2 445	2 320	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	24	.	2	25	25	2	.	25	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 864	1 931	371	4 378	4 241	322	1 742	25	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	FÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TÜMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M <sup>2</sup>	ANZAHL							

## BREMEN

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	241	290	76	1 122	1 064	-	173	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	179	186	19	186	186	-	173	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	4	21	3	44	42	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	58	83	54	892	836	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	241	290	76	1 122	1 064	-	173	-	-	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	15	21	17	318	270	-	4	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	4	4	0	4	4	-	4	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	11	17	17	314	266	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	15	21	17	318	270	-	4	-	-	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	162	162	17	162	162	-	161	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	162	162	17	162	162	-	161	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	162	162	17	162	162	-	161	-	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	64	107	42	642	632	-	8	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	13	20	2	20	20	-	8	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	4	21	3	44	42	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	47	66	37	578	570	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	64	107	42	642	632	-	8	-	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL		1000 M <sup>2</sup>	ANZAHL									

## HAMBURG

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	441	564	220	3 092	2 640	-	324	-	145	-	142
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	325	323	37	331	323	-	322	-	1	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	3	2	0	2	2	-	2	-	2	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	103	233	174	2 731	2 315	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	10	6	9	28	-	-	-	-	142	-	142
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	451	.	44	451	451	-	.	451	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	892	564	264	3 543	3 091	-	324	451	145	-	142

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	308	376	145	2 039	1 681	-	238	-	145	-	142
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	239	237	27	245	237	-	236	-	1	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	3	2	0	2	2	-	2	-	2	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	56	131	109	1 764	1 442	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	10	6	9	28	-	-	-	-	142	-	142
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	269	.	27	269	269	-	.	269	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	577	376	172	2 308	1 950	-	238	269	145	-	142

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	87	93	14	148	148	-	86	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	86	86	10	86	86	-	86	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	182	.	17	182	182	-	.	182	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	269	93	31	330	330	-	86	182	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	46	95	61	905	811	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	46	95	61	905	811	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	46	95	61	905	811	-	-	-	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEBÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEBÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEBÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT		EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN		
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
										FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL								

## HESSEN

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 401	2 863	519	6 758	5 452	234	1 254	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	939	898	123	939	898	124	939	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	241	216	32	315	286	29	315	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	1 221	1 749	364	5 504	4 268	81	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	145	.	15	145	132	1	.	145	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 546	2 863	534	6 903	5 584	235	1 254	145	-	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	304	326	159	2 248	1 602	20	133	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	109	106	16	109	106	14	109	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	18	16	3	24	22	-	24	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	177	204	140	2 115	1 474	6	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	6	.	1	6	5	-	.	6	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	310	326	160	2 254	1 607	20	133	6	-	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	663	605	88	725	663	84	725	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	498	463	66	498	463	61	498	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	165	142	22	227	200	23	227	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	71	.	7	71	61	1	.	71	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	734	605	95	796	724	85	725	71	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 434	1 932	272	3 785	3 187	130	396	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	332	329	41	332	329	49	332	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	58	58	7	64	64	6	64	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	1 044	1 545	224	3 389	2 794	75	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	68	.	7	68	66	-	.	68	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 502	1 932	279	3 853	3 253	130	396	68	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
										EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL								

## MECKLENBURG-VORPOMMERN

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 280	3 274	481	5 108	4 902	844	3 387	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	2 615	2 597	307	2 615	2 597	616	2 596	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	451	423	60	699	668	162	687	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	100	100	10	107	107	-	104	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	114	154	104	1 687	1 530	66	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	79	-	6	79	77	3	-	79	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 359	3 274	487	5 187	4 979	847	3 387	79	-	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	8	7	5	102	70	24	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	8	7	5	102	70	24	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	8	7	5	102	70	24	-	-	-	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	499	497	57	504	497	109	492	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	457	456	53	457	456	97	452	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	38	38	4	38	38	12	38	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	3	3	0	3	3	-	2	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	15	-	1	15	15	-	-	15	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	514	497	58	519	512	109	492	15	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 773	2 770	419	4 502	4 335	711	2 895	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	2 158	2 141	254	2 158	2 141	519	2 144	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	413	385	56	661	630	150	649	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	97	97	10	104	104	-	102	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	105	147	99	1 579	1 460	42	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	64	-	5	64	62	3	-	64	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 837	2 770	424	4 566	4 397	714	2 895	64	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL								

## NIEDERSACHSEN

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 123	1 275	310	3 793	3 565	25	843	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	747	806	109	825	806	25	721	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	58	71	10	117	108	-	42	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	80	80	11	80	80	-	80	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	238	318	180	2 771	2 571	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	10	.	2	10	10	1	.	10	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 133	1 275	312	3 803	3 575	26	843	10	-	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	195	192	28	206	192	4	194	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	155	155	23	155	155	4	155	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	11	9	1	11	9	-	11	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	28	28	4	28	28	-	28	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	5	.	1	5	5	-	.	5	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	200	192	29	211	197	4	194	5	-	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	660	649	90	660	649	21	649	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	577	572	79	577	572	21	566	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	31	25	4	31	25	-	31	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	52	52	7	52	52	-	52	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	5	.	1	5	5	1	.	5	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	665	649	91	665	654	22	649	5	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	268	434	192	2 927	2 724	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	15	79	7	93	79	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	16	37	5	75	74	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	237	318	180	2 759	2 571	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	268	434	192	2 927	2 724	-	-	-	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
										EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL								

## NORDRHEIN-WESTFALEN

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	6 893	8 022	1 977	23 402	22 149	333	5 396	-	1 444	-	1 702
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	5 033	5 345	636	5 360	5 345	253	4 819	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	544	556	72	638	619	25	486	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	91	91	12	91	91	1	91	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	1 181	2 000	1 199	17 312	16 093	54	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	44	30	58	1	1	-	-	-	1 444	-	1 702
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 060	.	95	1 060	1 040	38	.	1 060	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	7 953	8 022	2 072	24 462	23 189	371	5 396	1 060	1 444	-	1 702

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	6 282	6 858	1 307	13 747	13 058	281	5 350	-	1 432	-	1 690
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	4 974	5 281	629	5 295	5 281	249	4 775	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	529	538	69	602	584	23	484	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	91	91	12	91	91	1	91	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	645	919	539	7 759	7 102	8	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	43	29	58	-	-	-	-	-	1 432	-	1 690
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	922	.	86	922	904	34	.	922	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	7 204	6 858	1 393	14 669	13 962	315	5 350	922	1 432	-	1 690

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	194	248	127	1 785	1 532	3	35	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	47	51	6	52	51	1	33	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	14	17	3	34	33	2	2	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	133	180	118	1 699	1 448	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	136	.	9	136	134	4	.	136	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	330	248	136	1 921	1 666	7	35	136	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	38	63	30	421	421	3	11	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	11	11	1	11	11	3	11	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	27	52	29	410	410	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	40	63	30	423	423	3	11	2	-	-	-



# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	FÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TÜMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M <sup>2</sup>	ANZAHL							

## RHEINLAND-PFALZ

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 711	1 672	332	3 515	3 219	93	1 447	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 223	1 198	161	1 224	1 198	78	1 219	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	267	254	35	314	288	15	228	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	221	220	136	1 977	1 733	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	110	.	13	132	127	-	.	132	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 821	1 672	345	3 647	3 346	93	1 447	132	-	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	446	438	74	707	686	25	435	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	379	370	48	379	370	22	379	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	57	56	7	58	57	3	56	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	10	12	19	270	259	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	21	.	2	21	19	-	.	21	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	467	438	76	728	705	25	435	21	-	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 012	989	135	1 012	989	68	1 012	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	840	824	113	840	824	56	840	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	172	165	22	172	165	12	172	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	64	.	8	64	61	-	.	64	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 076	989	143	1 076	1 050	68	1 012	64	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	253	245	123	1 796	1 544	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	4	4	0	5	4	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	38	33	6	84	66	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	211	208	117	1 707	1 474	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	25	.	3	47	47	-	.	47	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	278	245	126	1 843	1 591	-	-	47	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN		
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL									

## SAARLAND

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	564	531	91	846	799	31	514	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	398	384	53	398	384	20	396	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	123	98	16	129	102	4	118	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	42	49	22	317	313	7	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	96	.	8	96	45	-	.	96	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	660	531	99	942	844	31	514	96	-	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	104	89	14	112	97	6	103	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	71	64	9	71	64	4	71	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	32	24	4	33	25	2	32	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	10	.	1	10	4	-	.	10	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	114	89	15	122	101	6	103	10	-	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	248	232	33	248	232	13	248	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	194	188	26	194	188	11	194	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	54	44	7	54	44	2	54	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	75	.	6	75	40	-	.	75	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	323	232	39	323	272	13	248	75	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	212	210	44	486	470	12	163	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	133	132	18	133	132	5	131	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	37	30	5	42	33	-	32	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	41	48	21	309	305	7	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	11	.	1	11	1	-	.	11	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	223	210	45	497	471	12	163	11	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
										EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

## SACHSEN

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	6 734	5 557	1 052	12 474	7 860	936	6 070	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	4 636	4 134	524	4 636	4 134	558	4 634	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 648	1 301	220	2 742	2 293	335	1 422	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	449	122	305	5 041	1 433	43	14	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 852	-	151	1 955	1 721	38	-	1 955	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	8 586	5 557	1 203	14 429	9 581	974	6 070	1 955	-	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	6 734	5 557	1 052	12 474	7 860	936	6 070	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	4 636	4 134	524	4 636	4 134	558	4 634	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 648	1 301	220	2 742	2 293	335	1 422	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	449	122	305	5 041	1 433	43	14	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 852	-	151	1 955	1 721	38	-	1 955	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	8 586	5 557	1 203	14 429	9 581	974	6 070	1 955	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	
					IN NEUBAUTEN						
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL									

## SACHSEN-ANHALT

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 350	1 300	286	3 711	3 349	255	1 107	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	990	927	114	995	927	229	988	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	115	72	12	123	78	21	106	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	245	301	160	2 593	2 344	5	13	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	123	.	10	123	54	1	.	123	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 473	1 300	296	3 834	3 403	256	1 107	123	-	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 350	1 300	286	3 711	3 349	255	1 107	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	990	927	114	995	927	229	988	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	115	72	12	123	78	21	106	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	245	301	160	2 593	2 344	5	13	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	123	.	10	123	54	1	.	123	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 473	1 300	296	3 834	3 403	256	1 107	123	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)			
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT		EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL												

## SCHLESWIG-HOLSTEIN

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 248	2 422	446	5 351	5 187	135	1 944	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	2 018	2 014	233	2 024	2 014	135	1 898	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	10	8	1	20	16	-	2	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	38	38	4	38	38	-	36	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	182	362	208	3 269	3 119	-	8	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	46	.	4	46	43	1	.	46	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 294	2 422	450	5 397	5 230	136	1 944	46	-	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	602	711	176	2 440	2 389	30	460	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	450	448	51	450	448	30	423	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....											
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	38	38	4	38	38	-	36	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	112	224	121	1 948	1 901	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	11	.	1	11	9	1	.	11	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	613	711	177	2 451	2 398	31	460	11	-	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	490	488	55	498	496	28	477	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	487	485	55	487	485	28	468	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	13	.	1	13	12	-	.	13	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	503	488	56	511	508	28	477	13	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 156	1 223	215	2 413	2 302	77	1 007	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 081	1 081	127	1 087	1 081	77	1 007	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN ....	6	5	1	12	10	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	69	137	87	1 314	1 211	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	22	.	2	22	22	-	.	22	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 178	1 223	217	2 435	2 324	77	1 007	22	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TÜMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN		
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
											FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL								

## THUERINGEN

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 203	1 981	348	4 102	3 126	504	2 120	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 690	1 573	193	1 691	1 573	374	1 689	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	394	285	40	433	315	73	431	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	119	123	115	1 978	1 238	57	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	228	.	19	228	200	12	.	228	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 431	1 981	367	4 330	3 326	516	2 120	228	-	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	86	70	49	800	436	66	45	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	38	30	5	39	30	9	37	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	8	4	1	8	4	-	8	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	40	36	43	753	402	57	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	6	.	1	6	3	-	.	6	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	92	70	50	806	439	66	45	6	-	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 117	1 911	299	3 302	2 690	438	2 075	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 652	1 543	188	1 652	1 543	365	1 652	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	386	281	39	425	311	73	423	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	79	87	72	1 225	836	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	222	.	18	222	197	12	.	222	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 339	1 911	317	3 524	2 887	450	2 075	222	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1996

GEBÄUDEART	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	FÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL		1000 M <sup>2</sup>	ANZAHL									

NACHRICHTLICH:

BERLIN-OST

## FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 274	2 206	552	7 386	3 785	1 496	1 367	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	2 103	2 100	178	2 103	2 100	1 476	1 298	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	36	33	4	72	66	20	60	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	135	73	370	5 211	1 619	-	9	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3	.	0	3	3	2	.	3	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 277	2 206	552	7 389	3 788	1 498	1 367	3	-	-	-

## DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	687	720	168	2 289	2 289	-	442	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	624	624	55	624	624	-	400	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	23	23	3	46	46	-	42	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	40	73	110	1 619	1 619	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	688	720	168	2 290	2 290	-	442	1	-	-	-

## 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 486	1 486	124	1 496	1 496	1 496	916	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 476	1 476	123	1 476	1 476	1 476	898	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	10	10	1	20	20	20	18	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 488	1 486	124	1 498	1 498	1 498	916	2	-	-	-

## 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	101	-	260	3 601	-	-	9	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	3	-	0	3	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	3	-	0	6	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR											
WOHNUNGEN .....	95	-	260	3 592	-	-	9	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	101	-	260	3 601	-	-	9	-	-	-	-

**2 GEFOERDERTE WOHNUNGEN NACH FOERDERUNGSART  
UND ZWECKBINDUNG 1996  
ANZAHL**

FOERDERUNGSART ZWECKBINDUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON GEFOERDERT IM				
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER 1. FOERDE- RUNGSWEG

**DEUTSCHLAND**

**A. FOERDERUNGSART**

FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN .....	35 427	15 161	-	20 265	1	.
FOERDERUNG IMT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN .....	47 050	2 790	12 312	31 948	-	.
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFOERDERUNG) .....	38 491	15 608	2 888	12 507	7 488	.
ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN .....	120 968	33 559	15 200	64 720	7 489	4 966

**B. ZWECKBINDUNG**

ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER						
JUNGE EHEPAARE .....	7 496	1 468	2 510	3 514	4	.
KINDERREICHE FAMILIEN .....	9 361	6 230	1 059	2 064	8	.
DARUNTER:						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER						
GEBAEUDEEIGENTUEMER IN						
FAMILIENHEIMEN .....	6 622	4 325	938	1 358	1	.
AELTERE MENSCHEN .....	7 725	2 925	174	4 127	499	.
LAG-BERECHTIGTE .....	132	22	81	29	-	.
DARUNTER:						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER						
GEBAEUDEEIGENTUEMER IN						
FAMILIENHEIMEN .....	117	21	74	22	-	.
SCHWERBEHINDERTE .....	2 454	1 100	247	1 103	4	.
AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LAENDERN.	121	45	76	-	-	.
AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER .....	1 398	1 396	1	1	-	.
INLAENDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER						
WIRTSCHAFTSBETRIEBE .....	162	162	-	-	-	.

**NACHRICHTLICH:**

**FRUEHERES BUNDESGBIET**

ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN .....	79 253	28 265	13 151	30 388	7 449	4 946
--------------------------------------	--------	--------	--------	--------	-------	-------

**NEUE LAENDER UND BERLIN-OST**

ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN .....	41 715	5 294	2 049	34 332	40	20
--------------------------------------	--------	-------	-------	--------	----	----



**3 GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLÄCHE NACH DER RAUMZAHL 1996**  
**3.1 WOHN-EINHEITEN**  
**ANZAHL**

GEBÄUDEART LAND	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHN-RÄUMEN (EINSCHL. KÜCHEN)							SONSTIGE GEFÖR- DERTE WOHN-EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 O. MEHR	

**DEUTSCHLAND**

<b>FOERDERUNG INSGESAMT</b>									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	109 840	2 558	16 033	30 096	27 439	18 652	10 452	4 610	3 411
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	34 429	10	211	1 260	7 851	12 327	8 811	3 959	52
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	7 622	65	913	1 648	1 791	1 715	1 015	475	17
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	318	-	-	9	51	78	118	62	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	67 387	2 483	14 881	27 124	17 745	4 532	508	114	-
WOHNHEIME .....	84	-	28	55	1	-	-	-	3 342
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	11 109	166	1 492	3 380	3 440	1 954	530	147	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	19	-	2	7	6	4	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	120 968	2 724	17 527	33 483	30 885	20 610	10 982	4 757	3 411

<b>DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	31 928	970	5 289	9 034	8 206	4 723	2 264	1 442	1 840
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	9 477	3	52	264	2 939	3 141	1 870	1 208	27
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 100	4	34	92	310	297	199	164	8
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	157	-	-	2	48	40	25	42	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	21 166	963	5 175	8 676	4 909	1 245	170	28	-
WOHNHEIME .....	28	-	28	-	-	-	-	-	373
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 631	23	93	322	558	447	138	50	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	33 559	993	5 382	9 356	8 764	5 170	2 402	1 492	1 840

<b>2. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	13 281	143	678	1 277	1 938	3 612	3 865	1 768	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	10 122	3	104	396	1 454	3 152	3 452	1 561	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 306	1	33	96	184	415	389	188	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	55	-	-	-	-	12	24	19	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 798	139	541	785	300	33	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 919	17	75	163	584	809	225	46	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	15 200	160	753	1 440	2 522	4 421	4 090	1 814	-

<b>3. FOERDERUNGSWEG</b>									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	57 142	706	7 603	16 788	16 202	10 144	4 304	1 395	1 559
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	14 828	4	55	600	3 458	6 032	3 489	1 190	25
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	5 174	59	841	1 447	1 289	994	425	119	9
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	106	-	-	7	3	26	69	1	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	36 979	643	6 707	14 679	11 452	3 092	321	85	-
WOHNHEIME .....	55	-	-	55	-	-	-	-	1 525
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	7 559	126	1 324	2 895	2 298	698	167	51	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	19	-	2	7	6	4	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	64 720	832	8 929	19 690	18 506	10 846	4 471	1 446	1 559

**FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)**

BADEN-WÜRTTEMBERG .....	16 145	182	1 631	3 799	3 582	2 913	2 619	1 419	66
BAYERN .....	10 563	103	600	1 482	2 651	2 654	2 116	957	1 756
BERLIN .....	10 115	6	3 514	3 543	2 291	653	81	27	-
BRANDENBURG .....	6 546	136	724	2 185	1 690	1 243	445	123	-
BREMEN .....	1 122	8	353	315	199	164	70	13	-
HAMBURG .....	3 543	-	99	1 067	1 557	638	135	47	145
HESSEN .....	6 903	-	497	2 053	2 367	1 086	609	291	-
MECKLENBURG-VORPOMMERN .....	5 187	3	273	957	1 005	1 764	963	222	-
NIEDERSACHSEN .....	3 803	51	204	1 356	993	483	310	406	-
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	24 462	1 646	5 759	7 669	5 562	2 840	765	221	1 444
RHEINLAND-PFALZ .....	3 647	21	278	654	805	783	705	401	-
SAARLAND .....	942	1	26	127	188	203	259	138	-
SACHSEN .....	14 429	342	2 291	4 738	4 293	2 096	521	148	-
SACHSEN-ANHALT .....	3 834	-	115	1 491	1 122	823	248	35	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	5 397	119	812	1 193	1 565	1 207	353	148	-
THÜRINGEN .....	4 330	106	351	854	1 015	1 060	783	161	-

**NACHRICHTLICH:**

**FRÜHERES BUNDES-GEBIET**

FOERDERUNG INSGESAMT .....	79 253	2 133	11 200	20 815	20 011	13 079	7 960	4 055	3 411
DAR.: 1. FOERDERUNGSWEG .....	28 265	872	4 135	7 329	7 642	4 643	2 232	1 412	1 840
2. FOERDERUNGSWEG .....	13 151	160	654	1 104	1 708	3 850	3 896	1 779	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	30 388	363	3 952	9 397	9 576	4 422	1 815	863	1 559

**NEUE LAENDER UND BERLIN-OST**

FOERDERUNG INSGESAMT .....	41 715	591	6 327	12 668	10 874	7 531	3 022	702	-
DAR.: 1. FOERDERUNGSWEG .....	5 294	121	1 247	2 027	1 122	527	170	80	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	2 049	-	99	336	814	571	194	35	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	34 332	469	4 977	10 293	8 930	6 424	2 656	583	-

**3 GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLÄCHE NACH DER RAUMZAHL 1996**  
**3.2 WOHNFLÄCHE**  
**1 000 M2**

GEBÄUDEART LAND	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)							SONSTIGE GEFÖR- DERTE WOHN-EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 O. MEHR	

**DEUTSCHLAND**

<b>FOERDERUNG INSGESAMT</b>									
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	9 259	106	848	1 949	2 357	2 026	1 309	664	142
DAVON:									
WOHNGBAUEDE MIT 1 WOHNUNG .....	4 036	0	12	104	820	1 414	1 115	571	2
WOHNGBAUEDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	725	2	47	113	169	191	132	71	0
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	36	-	-	0	6	8	13	9	-
WOHNGBAUEDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN .....	4 458	104	788	1 729	1 362	413	49	13	-
WOHNHEIME .....	4	-	1	3	0	-	-	-	140
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	870	8	77	218	288	196	64	19	-
NICHTWOHNGBAUEDE .....	0	-	0	0	0	0	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	10 129	114	925	2 167	2 645	2 222	1 373	683	142

**DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG**

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 689	41	277	594	732	523	286	216	74
DAVON:									
WOHNGBAUEDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 128	0	3	22	315	369	240	179	1
WOHNGBAUEDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	126	0	1	6	33	35	26	25	0
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	19	-	-	-	6	4	3	6	-
WOHNGBAUEDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN .....	1 395	41	272	566	378	115	17	6	-
WOHNHEIME .....	1	-	1	-	-	-	-	-	15
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	152	1	5	25	53	46	16	6	-
NICHTWOHNGBAUEDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 821	42	282	619	785	569	302	222	74

**2. FOERDERUNGSWEG**

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 483	6	36	92	179	408	503	259	-
DAVON:									
WOHNGBAUEDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 200	0	6	28	136	356	446	228	-
WOHNGBAUEDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	152	0	0	6	17	47	54	28	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	7	-	-	-	-	1	3	3	-
WOHNGBAUEDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN .....	124	6	30	58	26	4	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	182	1	4	11	51	81	28	6	-
NICHTWOHNGBAUEDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 665	7	40	103	230	489	531	265	-

**3. FOERDERUNGSWEG**

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 591	27	396	1 038	1 347	1 077	518	188	68
DAVON:									
WOHNGBAUEDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 708	0	3	54	369	689	429	164	1
WOHNGBAUEDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	443	2	46	100	118	108	52	17	0
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	10	-	-	0	0	3	7	0	-
WOHNGBAUEDE MIT 3 ODER MEHR									
WOHNUNGEN .....	2 427	25	347	881	860	277	30	7	-
WOHNHEIME .....	3	-	-	3	-	-	-	-	67
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	536	6	68	182	184	69	20	7	-
NICHTWOHNGBAUEDE .....	0	-	0	0	0	0	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	5 127	33	464	1 220	1 531	1 146	538	195	68

**FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)**

BADEN-WÜRTTEMBERG .....	1 478	8	77	220	283	321	351	218	2
BAYERN .....	951	3	24	81	198	266	250	129	75
BERLIN .....	749	0	203	269	203	61	7	6	-
BRANDENBURG .....	525	6	36	133	149	132	53	16	-
BREMEN .....	75	0	17	18	15	16	7	2	-
HAMBURG .....	257	-	4	55	112	64	16	6	7
HESSEN .....	530	-	22	114	175	105	73	41	-
MECKLENBURG-VORPOMMERN .....	488	0	12	53	80	194	118	31	-
NIEDERSACHSEN .....	312	2	8	76	74	47	41	64	-
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	2 011	72	326	579	563	337	100	34	58
RHEINLAND-PFALZ .....	346	1	13	37	64	84	92	55	-
SAARLAND .....	97	0	1	6	13	22	35	20	-
SACHSEN .....	1 202	14	121	328	415	243	63	18	-
SACHSEN-ANHALT .....	294	-	5	79	87	89	30	4	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	447	4	40	72	138	130	44	19	-
THÜRINGEN .....	367	4	16	47	76	111	93	20	-

**NACHRICHTLICH:**

**FRÜHERES BUNDES-GEBIET**

FOERDERUNG INSGESAMT .....	6 701	90	585	1 339	1 683	1 402	1 010	592	142
DAR.: 1. FOERDERUNGSWEG .....	2 449	37	218	489	694	517	282	212	74
2. FOERDERUNGSWEG .....	1 480	7	35	79	159	432	508	260	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	2 260	14	193	547	732	436	218	120	68

**NEUE LAENDER UND BERLIN-OST**

FOERDERUNG INSGESAMT .....	3 428	24	340	828	962	820	363	91	-
DAR.: 1. FOERDERUNGSWEG .....	372	5	64	130	91	52	20	10	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	185	-	5	24	71	57	23	5	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	2 867	19	271	673	799	710	320	75	-

**4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1996**  
**1 000 DM**

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUSSE	ANNUITÄTS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUSSE
DEUTSCHLAND							
FÖRDERUNG INSGESAMT							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	3 710 190	2 199 322	386 310	137 084	73 851	-	175 375
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	726 721	517 691	171 738	85 761	3 363	-	82 614
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	77 960	78 179	33 699	10 840	720	-	22 139
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	12 119	8 385	678	678	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	2 800 607	1 520 759	179 585	39 801	69 566	-	70 218
WOHNHEIME .....	92 783	74 308	610	4	202	-	404
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	142 643	66 722	64 842	13 974	1 011	-	49 857
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	746	26	-	-	-	26
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 852 833 <sup>2)</sup>	2 266 790	451 178	151 058	74 862	-	225 258
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	3 098 639	.	81 593	52 528	8 097	-	20 968
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	726 564	.	41 781	24 844	1 102	-	15 835
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	74 307	.	4 895	2 492	68	-	2 335
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	12 119	.	509	509	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	2 193 352	.	34 202	24 679	6 725	-	2 798
WOHNHEIME .....	92 297	.	206	4	202	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	142 643	.	5 994	3 906	220	-	1 868
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	.	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 241 282 <sup>2)</sup>	.	87 587	56 434	8 317	-	22 836
DAVON: FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	1 915 159	.	.	.	.	.	.
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	190 949	.	.	.	.	.	.
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	23 660	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	372	.	.	.	.	.	.
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 617 766	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME .....	82 412	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	37 098	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 952 257	.	.	.	.	.	.
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	3 677	.	21 869	11 729	764	-	9 376
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	3 585	.	6 479	23	71	-	6 385
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	92	.	305	35	-	-	270
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	.	-	-	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	.	15 085	11 671	693	-	2 721
WOHNHEIME .....	-	.	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	10	.	25	-	11	-	14
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	.	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 687	.	21 894	11 729	775	-	9 390
MISCHFÖRDERUNG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	1 179 803	.	59 724	40 799	7 333	-	11 592
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	532 027	.	35 302	24 821	1 031	-	9 450
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	50 555	.	4 590	2 457	68	-	2 065
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	11 747	.	509	509	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	575 589	.	19 117	13 008	6 032	-	77
WOHNHEIME .....	9 885	.	206	4	202	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	105 535	.	5 969	3 906	209	-	1 854
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	.	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 285 338	.	65 693	44 705	7 542	-	13 446

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN  
HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN  
SIND.

**4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1996**  
**1 000 DM**

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUSSE	ANNUITÄTS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUSSE
2. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	.	137 377	84 244	61 913	270	-	22 061
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	.	42 658	71 223	51 243	192	-	19 788
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	3 731	9 495	7 222	-	-	2 273
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	130	13	13	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	90 858	3 513	3 435	78	-	-
WOHNHEIME .....	.	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	.	19 929	14 331	9 927	10	-	4 394
NICHTWOHNGBÄUDE .....	.	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	.	157 306	98 575	71 840	280	-	26 455
3. FÖRDERUNGSWEG							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	.	1 944 418	215 831	18 001	65 484	-	132 346
DAVON:							
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	.	474 973	58 731	9 671	2 069	-	46 991
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	.	73 958	19 302	1 119	652	-	17 531
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	8 255	156	156	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	.	1 313 039	137 238	7 055	62 763	-	67 420
WOHNHEIME .....	.	74 193	404	-	-	-	404
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	.	46 793	44 517	141	781	-	43 595
NICHTWOHNGBÄUDE .....	.	746	26	-	-	-	26
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	.	1 991 957	260 374	18 142	66 265	-	175 967
NACHRICHTLICH:							
FRÜHERES BUNDES GEBIET							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	3 492 900 <sup>2)</sup>	1 403 327	234 530	107 806	24 892	-	101 832
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	2 884 857 <sup>2)</sup>	.	58 662	33 971	6 960	-	17 731
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	129 054	88 372	69 067	30	-	19 275
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	1 157 194	82 859	131	17 902	-	64 826
NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	359 933	863 463	216 648	43 252	49 970	-	123 426
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	356 425	.	28 925	22 463	1 357	-	5 105
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	28 252	10 203	2 773	250	-	7 180
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	834 763	177 515	18 011	48 363	-	111 141

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN  
HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN  
SIND.

**4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1996**  
1 000 DM

FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
BADEN-WÜRTTEMBERG							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	52 282	56 122	116 993	18 393	612	-	97 988
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	52 282	.	15 539	-	-	-	15 539
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	36 510	18 393	-	-	18 117
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	56 122	64 944	-	612	-	64 332
BAYERN							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	227 096	372 245	32 022	27 300	4 722	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	227 096	.	3 690	-	3 690	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	27 300	27 300	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	372 245	1 032	-	1 032	-	-
BERLIN							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	6 076	41	75 683	22 340	37 534	-	15 809
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	6 076	.	28 240	20 116	827	-	7 297
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	41	8 424	10	193	-	8 221
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	39 019	2 214	36 514	-	291
BRANDENBURG							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	270 371	292 566	27 037	17 377	9 660	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	266 863	.	4 781	4 557	224	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	2 054	129	56	73	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	290 064	22 122	12 759	9 363	-	-
BREMEN							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	10 148	10 044	7 576	1 255	6 204	-	117
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	10 148	.	2 088	23	2 065	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	10 044	1 349	1 232	-	-	117
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	4 139	-	4 139	-	-
HAMBURG							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	430 625 <sup>2)</sup>	193 813	2 538	2 538	-	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	430 625 <sup>2)</sup>	.	1 447	1 447	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	27 149	1 086	1 086	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	166 664	5	5	-	-	-
HESSEN							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	261 144	275 730	4 911	4 418	0	-	493
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	261 144	.	0	-	0	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	4 418	4 418	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	275 730	493	-	-	-	493
MECKLENBURG-VORPOMMERN							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	11 256	323 461	7 604	5 752	1 852	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	11 256	.	84	-	84	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	26 198	2 719	2 714	5	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	297 263	4 801	3 038	1 763	-	-

- 1) ERSTE JAHRESRATE.  
2) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELEN ENTHALTEN SIND.

**4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1996**  
**1 000 DM**

FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FÖRDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITÄTS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
NIEDERSACHSEN							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	2 107	-	4	3	1	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	2 107	.	0	0	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	3	3	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	1	-	1	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	2 191 224	251 254	36 578	36 578	-	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	1 583 181	.	28 042	28 042	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	91 755	3 899	3 899	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	42 420	-	-	-	-	-
RHEINLAND-PFALZ							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	68 569	119 694	10 568	9 699	869	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	68 569	.	1 769	1 262	507	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	8 335	8 326	9	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	119 694	464	111	353	-	-
SAARLAND							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	8 558	25	1 690	1 690	-	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	8 558	.	-	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	25	1 675	1 675	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	15	15	-	-	-
SACHSEN							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	-	-	101 760	-	-	-	101 760
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	-	.	-	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	101 760	-	-	-	101 760
SACHSEN-ANHALT							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	-	175 442	12 488	-	12 488	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	-	.	-	-	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	175 442	12 488	-	12 488	-	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	239 157	124 359	3 715	3 715	-	-	-
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	239 157	.	987	987	-	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	40	2 728	2 728	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	124 319	-	-	-	-	-
THUERINGEN							
FÖRDERUNG INSGESAMT .....	74 220	71 994	10 011	-	920	-	9 091
DARUNTER:							
1. FÖRDERUNGSWEG .....	74 220	.	920	-	920	-	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	.	71 994	9 091	-	-	-	9 091

1) ERSTE JAHRESRATE.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1996**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 ODER 2	3 O. MEHR				

**DEUTSCHLAND**

**1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN**

BUNDES-/LANDESMITTEL			2)					
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	3 852 833	3 241 281	812 990	2 193 352	142 643	.	.	611 552
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	69 491	69 380	61 890	2	6 488	.	.	111
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	2 266 789	.	.	.	.	157 304	1 991 959	117 526
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	427 313	255 013	32 174	180 678	3 983	7 464	144 232	20 604
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	6 546 935	3 496 294	845 164	2 374 030	146 626	164 768	2 136 191	749 682

**2. KAPITALMARKTMITTEL**

PFANDBRIEFINSTITUTE .....	6 884 403	965 766	526 743	343 792	92 179	931 809	4 833 847	152 981
SPARKASSEN .....	3 447 118	1 288 967	891 295	281 934	104 185	814 163	1 145 644	198 344
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	599 081	230 714	156 223	48 795	22 131	150 351	155 960	62 056
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	13 682	5 497	3 579	1 404	514	6 687	1 498	-
BAUSPARKASSEN .....	1 079 114	205 161	177 044	5 135	21 952	418 834	452 678	2 441
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	6 101 784	928 965	401 030	408 850	43 572	1 172 573	3 867 893	132 353
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	18 125 182	3 625 070	2 155 914	1 089 910	284 533	3 494 417	10 457 520	548 175
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	4 781 682	460 150	369 256	32 409	58 486	462 967	3 858 565	-

**3. SONSTIGE MITTEL**

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	104 932	44 905	26 312	11 311	5 984	33 484	26 263	280
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	7 629	2 812	2 699	12	101	3 721	1 096	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	189 977	36 136	1 796	21 369	330	5 054	148 787	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	3 272	1 147	-	1 147	-	620	1 505	-
EIGENLEISTUNG .....	10 194 063	2 606 194	1 405 314	998 686	152 352	2 228 841	5 022 107	336 921
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	290	200	-	200	-	-	90	-
SONSTIGES .....	2 301 676	803 607	397 312	391 260	10 699	796 967	701 102	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	12 801 549	3 494 801	1 833 433	1 423 785	169 466	3 068 687	5 900 860	337 201
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	37 473 666	10 616 165	4 834 511	4 887 725	600 625	6 727 872	18 494 571	1 635 058

**NACHRICHTLICH:**

**FRUEHERES BUNDESGBEIT**

MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN ..	5 315 081	3 139 300 <sup>2)</sup>	761 482	2 102 160	145 184	136 498	1 293 557	745 726
KAPITALMARKTMITTEL .....	11 359 591	3 222 359	2 062 312	782 197	283 137	3 286 475	4 306 230	544 527
SONSTIGE MITTEL .....	8 116 839	2 664 443	1 433 556	994 883	167 885	2 221 548	2 896 683	334 165
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	6 879 244	2 253 425	1 261 531	790 875	151 176	1 923 633	2 368 301	333 885
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	24 791 511	9 026 102	4 257 350	3 879 240	596 206	5 644 521	8 496 470	1 624 418

**NEUE LAENDER UND BERLIN-OST**

MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN ..	1 231 854	356 994	83 682	271 870	1 442	28 270	842 634	3 956
KAPITALMARKTMITTEL .....	6 765 591	402 711	93 602	307 713	1 396	207 942	6 151 290	3 648
SONSTIGE MITTEL .....	4 684 710	830 358	399 877	428 902	1 581	847 139	3 004 177	3 036
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	3 314 819	352 769	143 783	207 811	1 176	305 208	2 653 806	3 036
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	12 682 155	1 590 063	577 161	1 008 485	4 419	1 083 351	9 998 101	10 640

- 1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN  
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN  
SIND.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1996**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
BADEN-WUERTEMBERG								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	52 282	52 282	27 259	17 895	7 128	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	13 236	13 236	11 419	-	1 817	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	56 122	.	.	.	.	-	56 122	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	53 447	19 610	-	17 650	1 960	730	33 107	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	161 851	71 892	27 259	35 545	9 088	730	89 229	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	2 310 799	479 932	383 846	34 506	61 580	589 384	1 241 483	-
SPARKASSEN .....	341 169	26 412	22 288	2 800	1 324	193 558	121 199	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	35 663	1 628	1 500	-	128	23 759	10 276	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	1 023	183	183	-	-	628	212	-
BAUSPARKASSEN .....	222 390	25 725	23 635	-	2 091	143 065	53 600	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	1 130 637	46 237	37 055	5 994	3 189	308 747	775 653	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	4 041 681	580 117	468 507	43 300	68 312	1 259 141	2 202 423	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	2 049 349	452 851	362 590	31 789	58 472	452 901	1 143 597	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	23 686	2 336	1 904	-	432	14 791	6 559	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	1 772	744	724	-	21	539	489	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	26 198	4 984	415	4 478	92	2 064	19 150	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	240	-	-	-	-	-	240	-
EIGENLEISTUNG .....	1 842 151	256 395	207 293	26 378	22 725	703 272	882 484	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	289 647	46 547	40 847	650	5 051	101 346	141 754	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	2 183 694	311 006	251 183	31 506	28 321	822 012	1 050 676	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	6 387 226	963 015	746 949	110 351	105 721	2 081 883	3 342 328	-
BAYERN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	227 097	227 097	43 849	163 256	13 372	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	4 342	4 342	3 951	-	391	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	372 246	.	.	.	.	-	372 246	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	33 084	13 493	96	13 147	-	30	19 561	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	632 427	240 590	43 945	176 403	13 372	30	391 807	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	347 811	35 277	17 171	11 023	7 084	158 537	153 997	-
SPARKASSEN .....	643 441	80 220	39 053	32 520	6 198	274 390	288 831	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	77 681	8 996	7 560	-	1 436	39 200	29 485	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	209 396	14 487	11 139	922	2 426	132 591	62 318	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	693 202	55 631	35 414	15 151	3 272	326 999	310 572	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	1 971 531	194 611	110 337	59 616	20 416	931 717	845 203	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	17 652	10 193	545	9 580	68	4 655	2 804	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	1 787	232	232	-	-	948	607	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	84 898	15 188	848	2 259	205	2 353	67 357	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	770	-	-	-	-	-	770	-
EIGENLEISTUNG .....	1 320 072	192 160	72 266	100 655	13 685	583 456	544 456	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	92 670	13 215	4 238	2 597	2 206	50 651	28 804	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	1 517 849	230 988	78 129	115 091	16 164	642 063	644 798	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	4 121 807	666 189	232 411	351 110	49 952	1 573 810	1 881 808	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).



**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1996**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
BERLIN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	6 077	6 077	3 853	2 213	10	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	3 708	3 708	3 698	-	10	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	41	.	.	.	.	41	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	6 118	6 077	3 853	2 213	10	41	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	358 612	215 603	33 923	181 503	177	88 496	54 513	-
SPARKASSEN .....	1 193	50	50	-	-	380	763	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	6 793	1 989	1 989	-	-	4 804	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	24 723	6 150	6 106	-	43	18 573	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	1 106 294	139 733	2 119	137 614	-	3 695	962 866	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	1 497 615	363 525	44 187	319 117	220	115 948	1 018 142	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	15 809	7 299	6 666	620	14	8 219	291	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	3 632	904	904	-	-	2 728	-	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	1 399	1 146	-	1 146	-	-	253	-
EIGENLEISTUNG .....	1 139 292	283 356	143 650	138 704	1 004	303 674	552 262	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	1 632 735	718 857	346 903	370 962	993	620 741	293 137	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	2 777 058	1 004 263	491 457	510 812	1 997	927 143	845 652	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	4 280 791	1 373 865	539 497	832 142	2 227	1 043 132	1 863 794	-
BRANDENBURG								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	270 371	266 863	75 837	190 168	858	.	.	3 508
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	3 115	3 004	1 973	-	31	.	.	111
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	292 566	.	.	.	.	2 054	290 064	448
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	562 937	266 863	75 837	190 168	858	2 054	290 064	3 956
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	118 499	16 893	-	16 893	-	-	101 606	-
SPARKASSEN .....	29 473	4 225	849	3 376	-	-	19 248	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	2 706	488	488	-	-	-	2 218	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	12 678	2 269	1 317	952	-	100	10 309	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	668 671	102 982	54 516	47 830	635	3 099	558 942	3 648
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	826 027	126 857	57 170	69 051	635	3 199	692 323	3 648
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	58	58	58	-	-	-	-	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	315	12	12	-	-	-	303	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	477 705	111 565	41 988	69 160	417	1 943	361 161	3 036
EIGENLEISTUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	3 192	2 772	-	2 772	-	-	420	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	481 270	114 407	42 058	71 932	417	1 943	361 884	3 036
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	1 870 234	508 127	175 065	331 151	1 910	7 196	1 344 271	10 640

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1996**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
BREMEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	10 148	10 148	52	10 096	-	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	-	-	-	-	-	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	10 044	.	.	.	.	10 044	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	140	-	-	-	-	140	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	20 332	10 148	52	10 096	-	10 184	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	27 383	22 842	395	22 447	-	4 541	-	-
SPARKASSEN .....	27 924	6 200	510	5 690	-	21 724	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	6 158	3 617	-	3 617	-	2 541	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	3 525	110	10	100	-	3 415	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	10 282	7 054	-	7 054	-	3 222	6	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	75 272	39 823	915	38 908	-	35 443	6	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	1 847	-	-	-	-	1 847	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	472	28	28	-	-	444	-	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	367	12	-	12	-	355	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	594	581	-	581	-	13	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	1	1	-	1	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG .....	23 589	13 538	307	13 231	-	10 051	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	322	25	20	5	-	297	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	25 345	14 185	355	13 830	-	11 160	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	120 949	64 156	1 322	62 834	-	56 787	6	-
HAMBURG								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	430 624	430 624 <sup>2)</sup>	40 667	338 009	40 711	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	2 329	2 329	1 282	-	1 047	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	193 813	.	.	.	.	27 149	166 664	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	664	664	444	-	220	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	625 101	431 288	41 111	338 009	40 931	27 149	166 664	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	35 016	19 748	8 442	530	10 777	14 536	732	-
SPARKASSEN .....	54 698	29 548	14 137	-	15 411	25 150	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	20 326	7 352	4 156	-	3 196	12 974	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	9 894	6 892	3 385	-	3 507	3 002	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	102 109	60 474	11 906	20 049	16 299	22 145	19 490	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	222 043	124 014	42 026	20 579	49 190	77 807	20 222	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	3 199	2 179	781	-	1 398	1 020	-	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	30	30	30	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	5 569	5 569	-	4 803	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	89	-	-	-	-	89	-	-
EIGENLEISTUNG .....	213 035	138 217	27 823	67 609	37 618	39 671	35 147	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	6 771	4 684	1 973	243	2 304	2 087	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	228 693	150 679	30 607	72 655	41 320	42 867	35 147	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	1 075 837	705 981	113 744	431 243	131 441	147 823	222 033	-

- 1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDRHEIT DER FOERDERUNG IN  
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN  
SIND.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1996**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
HESSEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	261 144	261 144	17 608	242 735	801	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	-	-	-	-	-	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	275 730	.	.	.	.	-	275 730	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	154 068	89 836	194	89 642	-	452	63 780	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	690 942	350 980	17 802	332 377	801	452	339 510	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	6 655	1 580	414	1 166	-	3 188	1 887	-
SPARKASSEN .....	328 267	55 634	9 539	45 810	285	68 170	204 463	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	25 049	1 709	370	1 219	120	13 747	9 593	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	37 304	2 029	1 434	508	87	23 299	11 976	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	249 006	33 298	9 796	23 352	150	92 172	123 536	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	646 281	94 250	21 553	72 055	642	200 576	351 455	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	17 243	-	-	-	-	-	17 243	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	3 394	750	608	102	40	1 491	1 153	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDUNG	1 936	1 033	977	-	55	903	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG .....	635 241	130 137	24 891	104 322	925	157 363	347 741	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	290	200	-	200	-	-	90	-
SONSTIGES .....	127 243	15 432	1 372	13 995	65	13 754	98 057	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	767 814	147 352	27 848	118 419	1 085	173 511	446 951	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	2 105 037	592 582	67 203	522 851	2 528	374 539	1 137 916	-
MECKLENBURG-VORPOMMERN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	11 256	11 256	-	11 256	-	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	-	-	-	-	-	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	323 461	.	.	.	.	26 197	297 264	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	5 277	569	-	569	-	19	4 689	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	339 994	11 825	-	11 825	-	26 216	301 953	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	60 422	-	-	-	-	9 269	51 153	-
SPARKASSEN .....	88 601	-	-	-	-	11 501	77 100	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	39 807	-	-	-	-	6 394	33 413	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	677	-	-	-	-	230	447	-
BAUSPARKASSEN .....	137 165	-	-	-	-	21 796	115 369	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	400 865	2 975	-	2 975	-	60 151	337 739	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	727 537	2 975	-	2 975	-	109 341	615 221	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	989	-	-	-	-	198	791	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	648	283	-	283	-	75	290	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG .....	411 085	4 517	-	4 517	-	52 654	353 914	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	4 599	-	-	-	-	1 084	3 515	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	417 321	4 800	-	4 800	-	54 011	358 510	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	1 484 852	19 600	-	19 600	-	189 568	1 275 684	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1996**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
NIEDERSACHSEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	2 107	2 107	1 998	72	37	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	254	254	252	-	2	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	-	.	.	.	.	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	4 161	71	70	-	1	173	3 917	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	6 268	2 178	2 068	72	38	173	3 917	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	5 214	543	502	19	22	1 316	3 355	-
SPARKASSEN .....	13 367	1 178	1 165	-	13	5 657	6 532	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	2 986	276	276	-	-	1 253	1 457	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	16	-	-	-	-	16	-	-
BAUSPARKASSEN .....	2 911	330	306	-	24	2 034	547	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	10 672	1 130	1 128	-	2	4 984	4 558	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	35 166	3 457	3 377	19	61	15 260	16 449	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	172	34	31	-	3	138	-	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	202	66	66	-	-	136	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	22 266	-	-	-	-	8	22 258	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN								
EIGENLEISTUNG .....	25 328	2 388	2 326	16	45	8 448	14 492	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	19 713	74	74	-	-	229	19 410	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	67 681	2 562	2 497	16	48	8 959	56 160	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	109 115	8 197	7 942	107	147	24 392	76 526	-
NORDRHEIN-WESTFALEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	2 191 224	1 583 180	508 535	923 908	76 298	.	.	608 044
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	35 510	35 510	32 527	-	2 983	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	251 252	.	.	.	.	91 754	42 420	117 078
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	115 074	88 530	31 300	17 500	1 802	5 920	20	20 604
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	2 557 550	1 671 710	539 835	941 408	78 100	97 674	42 440	745 726
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	359 716	152 108	76 274	60 515	12 264	49 745	4 882	152 981
SPARKASSEN .....	1 335 296	1 020 143	752 188	180 593	78 259	101 166	15 643	198 344
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	287 928	199 228	134 453	43 959	17 251	23 305	3 339	62 056
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	2 831	2 641	1 237	1 404	-	-	190	-
BAUSPARKASSEN .....	132 411	126 499	109 732	2 653	13 083	3 083	388	2 441
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	490 760	296 858	136 064	82 360	16 934	60 673	4 524	128 705
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	2 608 942	1 797 477	1 209 948	371 484	137 791	237 972	28 966	544 527
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	26 600	23 963	17 242	1 629	3 794	2 320	37	280
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	-	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN								
EIGENLEISTUNG .....	1 677 585	1 219 006	767 185	340 772	71 924	100 281	24 413	333 885
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	1 704 185	1 242 969	784 427	342 401	75 718	102 601	24 450	334 165
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	6 870 677	4 712 156	2 534 210	1 655 293	291 609	438 247	95 856	1 624 411

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1996**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
RHEINLAND-PFALZ								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	68 569	68 569	37 134	29 985	1 450	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	3 469	3 469	3 370	-	99	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	119 694	.	.	.	.	-	119 694	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	188 263	68 569	37 134	29 985	1 450	-	119 694	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	27 548	5 111	4 311	800	-	11 320	11 117	-
SPARKASSEN .....	181 641	40 575	32 425	6 240	1 910	90 603	50 463	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	28 714	3 784	3 784	-	-	19 657	5 273	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	8 160	2 619	2 105	-	514	5 541	-	-
BAUSPARKASSEN .....	62 508	11 340	10 915	-	426	46 441	4 727	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	234 219	47 018	35 721	10 045	1 252	113 670	73 531	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	542 790	110 447	89 261	17 085	4 102	287 232	145 111	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	4 825	1 117	1 069	-	48	3 708	-	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	1 408	593	568	-	25	815	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	1 588	262	229	-	33	341	985	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG .....	313 429	60 796	49 154	9 897	1 745	158 501	94 132	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	13 786	1 722	1 642	-	80	6 738	5 326	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	335 036	64 490	52 662	9 897	1 931	170 103	100 443	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	1 066 089	243 506	179 057	56 967	7 483	457 335	365 248	-
SAARLAND								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	8 558	8 558	6 966	1 021	571	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	540	540	505	-	35	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	25	.	.	.	.	25	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	8 583	8 558	6 966	1 021	571	25	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	1 156	-	-	-	-	1 156	-	-
SPARKASSEN .....	118 786	13 039	12 253	-	785	16 007	89 740	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	2 191	-	-	-	-	2 191	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	41	-	-	-	-	25	16	-
BAUSPARKASSEN .....	18 921	3 224	3 154	-	70	11 147	4 550	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	43 366	90	90	-	-	43 116	160	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	184 461	16 353	15 497	-	855	73 642	94 466	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	2 680	2 084	1 883	-	201	547	49	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	127	102	102	-	-	25	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	1 339	281	25	256	-	-	1 058	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	531	-	-	-	-	531	-	-
EIGENLEISTUNG .....	127 628	22 992	20 663	1 378	952	52 550	52 086	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	40	-	-	-	-	40	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	132 345	25 459	22 673	1 634	1 153	53 693	53 193	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	325 389	50 370	45 136	2 655	2 579	127 360	147 659	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1996**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)					WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
SACHSEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	-	-	-	-	-	-	-	
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	-	-	-	-	-	-	-	
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	-	-	-	-	-	-	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-								
VERBAENDE .....	775	-	-	-	-	775	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN								
HAUSHALTEN INSGESAMT .....	775	-	-	-	-	775	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	2 767 646	-	-	-	-	2 767 646	-	
SPARKASSEN .....	36 255	-	-	-	-	36 255	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	6 112	-	-	-	-	6 112	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	60	-	-	-	-	60	-	
BAUSPARKASSEN .....	53 905	-	-	-	-	53 905	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	132 341	-	-	-	-	132 341	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	2 996 319	-	-	-	-	2 996 319	-	
DARUNTER VERBILIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE .....	2 489 422	-	-	-	-	2 489 422	-	
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	9 620	-	-	-	-	9 620	-	
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	3 829	-	-	-	-	3 829	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	24	-	-	-	-	24	-	
EIGENLEISTUNG .....	1 094 364	-	-	-	-	1 094 364	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES .....	103 628	-	-	-	-	103 628	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	1 211 465	-	-	-	-	1 211 465	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL								
(GESAMTKOSTEN) .....	4 208 559	-	-	-	-	4 208 559	-	
SACHSEN-ANHALT								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	-	-	-	-	-	-	-	
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	-	-	-	-	-	-	-	
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	175 442	-	-	-	-	175 442	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-								
VERBAENDE .....	2 406	-	-	-	-	2 406	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN								
HAUSHALTEN INSGESAMT .....	177 848	-	-	-	-	177 848	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	123 042	-	-	-	-	123 042	-	
SPARKASSEN .....	116 630	-	-	-	-	116 630	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	30 107	-	-	-	-	30 107	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	365	-	-	-	-	365	-	
BAUSPARKASSEN .....	45 079	-	-	-	-	45 079	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	124 559	-	-	-	-	124 559	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	439 782	-	-	-	-	439 782	-	
DARUNTER VERBILIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	769	-	-	-	-	769	-	
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	-	-	-	-	-	-	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	218	-	-	-	-	218	-	
EIGENLEISTUNG .....	215 306	-	-	-	-	215 306	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES .....	2 154	-	-	-	-	2 154	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	218 447	-	-	-	-	218 447	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL								
(GESAMTKOSTEN) .....	836 077	-	-	-	-	836 077	-	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1996**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG		
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)				WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	239 157	239 157	44 101	194 229	827	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	2 687	2 687	2 648	2	37	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	124 359	.	.	.	.	40	124 319	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	58 217	42 240	70	42 170	-	-	15 977	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	421 733	281 397	44 171	236 399	827	40	140 296	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	2 021	578	578	-	-	321	1 122	-
SPARKASSEN .....	29 837	8 445	5 329	3 116	-	5 857	15 535	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	3 205	879	879	-	-	526	1 800	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	509	54	54	-	-	247	208	-
BAUSPARKASSEN .....	31 621	4 384	4 315	-	69	10 288	16 949	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	541 277	124 781	75 170	48 133	1 479	129 900	286 596	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	608 470	139 121	86 325	51 249	1 548	147 139	322 210	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	6 284	1 259	1 259	-	-	1 444	3 581	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	36 299	5 827	147	5 680	-	200	30 272	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN								
EIGENLEISTUNG .....	394 907	141 715	43 102	97 663	950	56 977	196 215	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	437 490	148 801	44 508	103 343	950	58 621	230 068	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	1 467 693	569 319	175 004	390 991	3 325	205 800	692 574	-
THUERINGEN								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	74 219	74 219	5 131	68 509	580	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	301	301	265	-	36	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	71 994	.	.	.	.	-	71 994	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	146 213	74 219	5 131	68 509	580	-	71 994	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	332 863	15 551	887	14 390	275	-	317 312	-
SPARKASSEN .....	106 540	3 298	1 509	1 789	-	-	103 242	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	23 655	768	768	-	-	-	22 887	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	74 683	1 722	1 596	-	126	-	72 961	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	163 524	10 704	2 051	8 293	360	-	152 820	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	701 265	32 043	6 811	24 472	761	-	669 222	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	208 012	-	-	-	-	-	208 012	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	900	-	-	-	-	-	900	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	6 434	3 149	120	3 029	-	-	3 285	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN								
EIGENLEISTUNG .....	283 346	29 412	4 666	24 384	362	-	253 934	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	5 176	279	243	36	-	-	4 897	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	295 856	32 840	5 029	27 449	362	-	263 016	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	1 143 334	139 102	16 971	120 430	1 703	-	1 004 232	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**6 VOLUMEN UND KOSTEN IM VOLLGEFÖRDERTEN**

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	
DEUTSCH								
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	31 181	19 790	31 619	18 024	3 712	31 619	-
2	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 713	1 577	1 765	1 426	278	3 479	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	285	214	285	181	35	292	-
4	WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR							
5	WOHNUNGEN.....	3 463	5 033	5 885	13 459	2 680	39 969	-
6	WOHNHEIME .....	50	146	50	326	68	1	1 580
7	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	36 692	26 760	39 604	33 416	6 773	75 360	1 580
	AUSSERDEM:							
7	EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	6 044	.	.	.	705	8 916	-
DAVON: KONVEN								
8	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	25 831	16 250	26 269	15 169	3 141	26 269	-
9	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 446	1 365	1 498	1 222	237	2 947	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	284	213	284	181	35	291	-
11	WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR							
12	WOHNUNGEN .....	3 430	4 957	5 797	13 197	2 625	38 994	-
13	WOHNHEIME .....	50	146	50	326	68	1	1 580
14	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	31 041	22 931	33 898	30 095	6 106	68 502	1 580
	AUSSERDEM:							
14	EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	5 896	.	.	.	692	8 756	-
FERTIG								
15	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	5 350	3 540	5 350	2 855	571	5 350	-
16	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	267	212	267	204	41	532	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	-
18	WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR							
19	WOHNUNGEN .....	33	76	88	262	55	975	-
20	WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-
21	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	5 651	3 829	5 706	3 321	667	6 858	-
	AUSSERDEM:							
21	EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	148	.	.	.	13	160	-
WOHNUNGS								
22	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	22	13	44	21	4	44	-
23	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	6	7	15	12	1	30	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	12	7	12	6	1	12	-
25	WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR							
26	WOHNUNGEN .....	204	574	472	1 651	332	4 988	-
27	WOHNHEIME .....	5	6	5	17	4	-	59
28	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	249	607	548	1 707	342	5 074	59
	AUSSERDEM:							
28	EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	-	.	.	.	-	-	-
PRIVATE								
29	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	31 017	19 670	31 239	17 835	3 670	31 239	-
30	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 688	1 549	1 712	1 382	270	3 373	-
31	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	273	208	273	176	34	280	-
32	WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR							
33	WOHNUNGEN .....	2 199	2 288	2 947	6 133	1 179	17 075	-
34	WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.
35	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	35 178	23 717	36 172	25 528	5 154	51 967	14
	AUSSERDEM:							
35	EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	5 663	.	.	.	539	7 181	-
B: GEBAEUDE AUF								
36	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 562	820	1 577	807	188	1 577	-
37	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	54	36	54	41	8	105	-
38	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	4	3	4	3	0	4	-
39	WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR							
40	WOHNUNGEN .....	137	380	274	939	182	2 817	-
41	WOHNHEIME .....	15	42	16	93	20	-	459
42	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	1 772	1 281	1 925	1 883	398	4 503	459
	AUSSERDEM:							
42	EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	142	.	.	.	15	179	-



**REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT) 1996**

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES UND DER ZUSAETZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEKENKOSTEN	
1 000 DM							

**LAND**
**ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK**
**HERREN**

14 282 947	2 310 428	302 430	10 373 108	470 687	68 740	757 554	1
896 921	109 416	21 565	689 393	29 472	2 283	44 792	2
106 053	16 672	2 303	72 951	4 968	910	8 249	3
8 962 823	936 922	186 343	6 309 435	333 949	166 452	1 029 722	4
270 818	7 284	2 441	233 030	5 335	6 690	16 038	5
24 519 562	3 380 722	515 082	17 677 917	844 411	245 075	1 856 355	6
2 848 001	349 654	42 450	2 172 509	56 583	27 699	199 106	7

**TIONELLER BAU**

11 687 759	1 698 523	263 801	8 723 010	364 533	60 892	577 000	8
760 077	91 279	18 453	585 475	24 446	2 076	38 348	9
105 678	16 635	2 293	72 662	4 951	892	8 245	10
8 779 238	919 037	184 811	6 181 164	323 482	165 584	1 005 160	11
270 818	7 284	2 441	233 030	5 335	6 690	16 038	12
21 603 570	2 732 758	471 799	15 795 341	722 747	236 134	1 644 791	13
2 796 004	342 232	41 770	2 133 634	55 412	26 913	196 043	14

**TEILBAU**

2 595 188	611 905	38 629	1 650 098	106 154	7 848	180 554	15
136 844	18 137	3 112	103 918	5 026	207	6 444	16
.	.	.	.	.	.	.	17
183 585	17 885	1 532	128 271	10 467	868	24 562	18
-	-	-	-	-	-	-	19
2 915 992	647 964	43 283	1 882 576	121 664	8 941	211 564	20
51 997	7 422	680	38 875	1 171	786	3 063	21

**UNTERNEHMEN**

13 373	1 942	296	8 629	970	-	1 536	22
6 226	920	230	3 942	270	-	864	23
4 256	883	66	2 396	203	7	701	24
1 231 797	159 790	32 014	803 739	54 134	20 267	161 853	25
8 225	644	241	6 425	258	-	657	26
1 263 877	164 179	32 847	825 131	55 835	20 274	165 611	27
-	-	-	-	-	-	-	28

**HAUSHALTE**

14 152 653	2 291 373	298 562	10 287 761	463 382	65 879	745 696	29
873 336	106 784	20 767	672 636	28 674	1 836	42 639	30
101 808	15 799	2 237	70 565	4 756	903	7 548	31
3 705 534	363 408	57 507	2 758 845	112 876	61 786	351 112	32
.	.	.	.	.	.	.	33
18 835 132	2 777 364	379 073	13 791 197	609 737	130 487	1 147 274	34
2 119 235	279 179	27 817	1 632 448	34 966	20 068	124 757	35

**ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK**

628 925	24 188	28 055	517 600	20 919	7 374	30 789	36
24 597	271	1 527	20 120	1 001	174	1 504	37
1 090	10	60	900	60	-	60	38
580 222	8 585	12 369	460 043	23 555	6 081	69 589	39
73 657	52	427	66 956	1 169	742	4 311	40
1 308 491	33 106	42 438	1 065 619	46 704	14 371	106 253	41
56 730	1 919	1 308	47 386	1 507	802	3 808	42

# 6 VOLUMEN UND KOSTEN IM VOLLGEFÖRDERTEN

LFD. NR.	GEBÄUDEART	FOERDE- RUNGS- FÄLLE	GRUND- STUECKS- FLÄCHE	GEBÄUDE	RAUMINHALT	GEFÖRDERTER WOHN- FLÄCHE	GEFÖRDERTER WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFÖRDERTER WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	

NACH

FRÜHERES

A: GEBÄUDE NICHT AUF

1	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	18 340	9 971	18 772	10 365	2 304	18 772	-
2	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	222	153	273	234	44	519	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	188	154	188	135	24	188	-
4	WOHNUNGEN MIT 3 ODER MEHR .....	2 995	3 792	5 061	10 636	2 113	31 063	-
5	WOHNHEIME .....	50	146	50	326	68	1	1 580
6	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	21 795	14 216	24 344	21 696	4 553	50 543	1 580
7	AUSSEDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	4 080	.	.	.	551	6 893	-

B: GEBÄUDE AUF

8	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 186	530	1 201	603	146	1 201	-
9	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	9	4	9	8	1	16	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	4	3	4	3	0	4	-
11	WOHNUNGEN MIT 3 ODER MEHR .....	110	271	218	685	138	2 080	-
12	WOHNHEIME .....	15	42	16	93	20	-	459
13	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	1 324	850	1 448	1 392	305	3 301	459
14	AUSSEDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	112	.	.	.	12	138	-

NEUE LÄNDER

A: GEBÄUDE NICHT AUF

15	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	12 841	9 819	12 847	7 659	1 408	12 847	-
16	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 491	1 424	1 492	1 192	234	2 960	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	97	60	97	46	11	104	-
18	WOHNUNGEN MIT 3 ODER MEHR .....	468	1 241	824	2 823	567	8 906	-
19	WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	14 897	12 544	15 260	11 720	2 220	24 817	-
21	AUSSEDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	1 964	.	.	.	154	2 023	-

B: GEBÄUDE AUF

22	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	376	290	376	204	42	376	-
23	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	45	32	45	33	7	89	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-
25	WOHNUNGEN MIT 3 ODER MEHR .....	27	109	56	254	44	737	-
26	WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-
27	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	448	431	477	491	93	1 202	-
28	AUSSEDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	30	.	.	.	3	41	-

**REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT) 1996**

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES UND DER ZUSAEZTLICHEN MASSNAHMEN	BAUNESENKOSTEN	
1 000 DM							

RICHTLICH:

**BUNDESGBEIT**
**ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK**

8 836 656	1 380 197	211 980	6 527 545	245 827	57 813	413 294	1
132 715	15 517	3 272	102 738	3 280	835	7 073	2
73 186	10 454	2 250	52 227	3 328	910	4 017	3
6 991 350	733 342	139 826	5 070 820	248 016	110 047	689 299	4
270 818	7 284	2 441	233 030	5 335	6 690	16 038	5
16 304 725	2 146 794	359 769	11 986 360	505 786	176 295	1 129 721	6
2 290 673	299 960	33 624	1 722 996	44 502	23 421	166 170	7

**ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK**

487 690	9 050	21 292	413 345	14 499	7 178	22 326	8
4 247	217	145	3 431	130	26	298	9
1 090	10	60	900	60	-	60	10
426 144	3 385	8 471	349 126	17 088	5 565	42 509	11
73 657	52	427	66 956	1 169	742	4 311	12
992 828	12 714	30 395	833 758	32 946	13 511	69 504	13
45 255	1 681	1 083	37 981	1 014	730	2 766	14

**UND BERLIN-OST**
**ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK**

5 446 291	930 231	90 450	3 845 563	224 860	10 927	344 260	15
764 206	93 899	18 293	586 655	26 192	1 448	37 719	16
32 867	6 218	53	20 724	1 640	-	4 232	17
1 971 473	203 580	46 517	1 238 615	85 933	56 405	340 423	18
-	-	-	-	-	-	-	19
8 214 837	1 233 928	155 313	5 691 557	338 625	68 780	726 634	20
557 328	49 694	8 826	449 513	12 081	4 278	32 936	21

**ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK**

141 235	15 138	6 763	104 255	6 420	196	8 463	22
20 350	54	1 382	16 689	871	148	1 206	23
-	-	-	-	-	-	-	24
154 078	5 200	3 898	110 917	6 467	516	27 080	25
-	-	-	-	-	-	-	26
315 663	20 392	12 043	231 861	13 758	860	36 749	27
11 475	238	225	9 405	493	72	1 042	28

# 7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFORDERTEN WOHNUNGEN 1996

## ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEFORDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT

## DEUTSCHLAND

MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBAEUDEN MIT  
3 ODER MEHR WOHNUNGEN 1) (ANZAHL) ..... 52 895 18 942 1 534 25 286 7 133

DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE M2  
WOHNFLAECHE VON ... BIS UNTER ... DM

UNTER 4.00 .....	2 571	-	-	2 571	-
4.00 - 4.50 .....	64	64	-	-	-
4.50 - 5.00 .....	-	-	-	-	-
5.00 - 5.50 .....	-	-	-	-	-
5.50 - 6.00 .....	-	-	-	-	-
6.00 - 6.50 .....	-	-	-	-	-
6.50 - 7.00 .....	131	122	-	9	-
7.00 - 7.50 .....	1 151	672	-	479	-
7.50 - 8.00 .....	3 351	2 626	-	704	21
8.00 - 8.50 .....	8 107	5 762	-	1 690	655
8.50 - 9.00 .....	10 028	3 156	-	5 353	1 519
9.00 - 9.50 .....	9 515	3 383	-	4 235	1 897
9.50 - 10.00 .....	5 324	2 846	-	1 210	1 268
10.00 - 11.00 .....	3 669	177	116	1 839	1 537
11.00 - 12.00 .....	6 149	98	970	4 845	236
12.00 - 13.00 .....	2 072	36	386	1 650	-
13.00 - 14.00 .....	386	-	-	386	-
14.00 - 15.00 .....	200	-	-	200	-
15.00 - 16.00 .....	100	-	-	100	-
16.00 ODER MEHR .....	77	-	62	15	-

DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) ..... 9.34 8.63 11.95 9.68 9.45

EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE  
WOHNUNGEN IN FAMILIENHEIMEN (ANZAHL) ... 45 729 10 931 11 841 22 935 22

DAVON MIT MONATLICHER BELASTUNG JE M2  
WOHNFLAECHE VON ... BIS UNTER ... DM

UNTER 5.00 .....	1 139	227	744	168	-
5.00 - 5.50 .....	117	11	51	55	-
5.50 - 6.00 .....	172	23	66	81	2
6.00 - 6.50 .....	218	29	81	105	3
6.50 - 7.00 .....	293	52	99	142	-
7.00 - 7.50 .....	426	100	131	194	1
7.50 - 8.00 .....	719	256	182	280	1
8.00 - 8.50 .....	2 353	214	215	1 923	1
8.50 - 9.00 .....	1 954	198	264	1 490	2
9.00 - 9.50 .....	1 830	288	301	1 239	2
9.50 - 10.00 .....	1 410	269	336	801	4
10.00 - 11.00 .....	2 932	714	905	1 308	5
11.00 - 12.00 .....	3 459	859	1 000	1 600	-
12.00 - 13.00 .....	4 010	957	929	2 124	-
13.00 - 14.00 .....	3 923	1 095	964	1 864	-
14.00 - 15.00 .....	3 746	1 114	904	1 728	-
15.00 - 16.00 .....	3 364	920	791	1 653	-
16.00 - 17.00 .....	2 917	822	700	1 395	-
17.00 - 19.00 .....	4 338	1 303	1 044	1 991	-
19.00 ODER MEHR .....	6 409	1 480	2 134	2 794	1

DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) ... 14.02 14.47 14.65 13.49 9.17

## NACHRICHTLICH:

### FRUEHERERS BUNDESGBEIT

DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) ..... 9.52 8.85 11.97 9.94 9.45  
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) ... 14.01 14.64 14.24 12.96 -

### NEUE LAENDER UND BERLIN-OST

DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 (DM) ..... 8.72 7.76 11.00 9.14 -  
DURCHSCHNITTliche BELASTUNG JE M2 (DM) ... 14.04 12.61 17.64 13.78 9.17

1) OHNE WOHNHEIME.

# 7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFORDERTEN WOHNUNGEN 1996

ANZAHL / DM

MIETE, BELASTUNG	GEFORDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
BADEN-WUERTTEMBERG					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	9.20	8.91	-	9.23	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.76	13.73	13.07	10.24	-
BAYERN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	9.25	9.06	-	9.35	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	16.60	18.06	15.45	18.36	-
BERLIN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	8.05	8.05	-	-	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	17.44	11.92	20.55	-	-
BRANDENBURG					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	9.12	7.61	11.00	10.17	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.94	13.57	11.46	14.10	9.17
BREMEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	10.26	8.94	-	10.88	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.31	10.64	11.31	11.60	-
HAMBURG					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	11.08	9.92	19.20	12.53	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	17.74	16.22	20.62	-	-
HESSEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	10.32	8.85	-	11.10	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	12.66	11.24	11.42	14.82	-
MECKLENBURG-VORPOMMERN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	9.03	9.00	-	9.03	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.17	-	12.26	13.33	-
NIEDERSACHSEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	9.00	-	-	9.00	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	12.00	12.00	12.00	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	9.33	8.53	11.66	13.09	9.45
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	14.54	14.56	13.42	20.25	-
RHEINLAND-PFALZ					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	8.98	8.46	-	9.07	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	12.79	13.55	12.62	9.41	-
SAARLAND					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	7.90	7.00	-	7.92	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.92	11.56	15.48	12.60	-
SACHSEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	8.68	-	-	8.68	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.77	-	-	13.77	-
SACHSEN-ANHALT					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	8.53	-	-	8.53	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.37	-	-	13.37	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	10.13	9.39	-	11.31	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	18.43	16.71	19.82	18.50	-
THUERINGEN					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	8.45	7.45	-	8.93	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	14.38	12.15	-	14.42	-

# 8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECH 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
		ANZAHL				DM			
SCHLESWIG-									
KREISFREIE STAEDTE:									
01001	FLensburg .....	158	49	108	1	-	9.53	9.20	
01002	KIEL .....	755	49	699	7	-	10.31	9.36	
01003	LUEBECK .....	424	38	386	-	-	10.24	9.33	
01004	NEUMUNSTER .....	166	34	132	-	-	9.20	9.20	
LANDKREISE:									
01051	DITHMARSCHEN .....	213	128	84	1	-	9.64	9.28	
01053	HERZOGTUM LAUENBURG .....	498	183	312	3	-	10.27	9.10	
01054	NORDFRIESLAND .....	302	181	118	3	-	10.21	9.22	
01055	OSTHOLSTEIN .....	309	143	166	-	-	10.40	10.01	
01056	PINNEBERG .....	338	190	137	11	-	9.45	9.35	
01057	PLOEN .....	298	165	133	-	-	10.35	9.56	
01058	RENDSBURG-ECKERNFOERDE .....	680	260	417	3	-	10.34	9.34	
01059	SCHLESWIG-FLensburg .....	402	252	148	2	-	10.61	9.27	
01060	SEGBERG .....	394	170	217	7	-	10.66	10.30	
01061	STEINBURG .....	259	119	138	2	-	9.59	9.26	
01062	STORMARN .....	201	121	74	6	-	9.30	9.26	
01000	INSGESAMT .....	5 397	2 082	3 269	46	-	10.16	9.38	
	KREISFREIE STAEDTE .....	1 503	170	1 325	8	-	10.11	9.38	
	LANDKREISE .....	3 894	1 912	1 944	38	-	10.24	9.40	
HAM									
02000	INSGESAMT .....	3 543	333	2 731	451	145	10.98	9.90	
NIEDER									
RB BRAUNSCHWEIG									
KREISFREIE STAEDTE:									
03101	BRAUNSCHWEIG .....	183	6	176	1	-	10.00	-	
03102	SALZGITTER .....	46	2	44	-	-	9.00	-	
03103	WOLFSBURG .....	171	9	162	-	-	9.00	-	
LANDKREISE:									
03151	GIFHORN .....	81	34	47	-	-	9.00	-	
03152	GOETTINGEN .....	91	12	79	-	-	9.00	-	
03153	GOSLAR .....	4	4	-	-	-	-	-	
03154	HELMSTEDT .....	26	13	12	1	-	7.00	7.00	
03155	NORTHEIM .....	80	6	73	1	-	9.00	-	
03156	OSTERODE AM HARZ .....	15	8	7	-	-	9.00	-	
03157	PEINE .....	53	10	42	1	-	9.00	-	
03158	WOLFENBUETTEL .....	55	8	47	-	-	9.00	-	
	RB ZUSAMMEN .....	805	112	689	4	-	9.00	7.00	
RB HANNOVER									
KREISFREIE STAEDT:									
03201	HANNOVER .....	486	39	447	-	-	9.00	-	
LANDKREISE:									
03251	DIEPHOLZ .....	55	27	28	-	-	9.00	-	
03252	HAMELN-PYRMONT .....	101	8	93	-	-	9.00	-	
03253	HANNOVER .....	296	46	250	-	-	10.00	-	
03254	HILDESHEIM .....	63	16	45	2	-	9.00	-	
03255	HOLZMINDEN .....	14	10	4	-	-	9.00	-	
03256	NIEENBURG (WESER) .....	15	5	10	-	-	9.00	-	
03257	SCHAUMBURG .....	38	19	18	1	-	9.00	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 068	170	895	3	-	9.00	-	
RB LUENEURG									
LANDKREISE:									
03351	CELLE .....	22	22	-	-	-	-	-	
03352	CUXHAVEN .....	78	21	57	-	-	9.00	-	
03353	HARBURG .....	61	26	35	-	-	10.00	-	
03354	LUECHOW-DANNENBERG .....	3	3	-	-	-	-	-	
03355	LUENEURG .....	221	19	202	-	-	9.00	-	
03356	OSTERHOLZ .....	10	7	3	-	-	9.00	-	
03357	ROTENBURG (WUEHME) .....	32	30	2	-	-	9.00	-	
03358	SOLTAU-FALLINGBOSTEL .....	20	20	-	-	-	-	-	
03359	STADE .....	101	36	65	-	-	9.00	-	
03360	UELZEN .....	39	9	30	-	-	9.00	-	
03361	VERDEN .....	48	19	28	1	-	9.00	-	
	RB ZUSAMMEN .....	635	212	422	1	-	9.00	-	

1) WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

**IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1996**

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 O. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	
DM								
HOLSTEIN								
194	2 049	179	2 050	-	-	234	2 048	01001
389	2 288	219	2 379	-	-	447	2 279	01002
287	2 295	260	2 408	-	-	297	2 281	01003
168	2 091	156	2 219	-	-	179	2 035	01004
74	1 959	67	2 007	-	-	119	1 829	01051
192	2 528	207	2 505	245	2 862	177	2 576	01053
78	1 980	80	1 904	68	2 781	70	2 201	01054
146	1 852	153	2 118	140	1 191	133	1 543	01055
286	2 369	274	2 408	-	-	440	2 326	01056
179	2 084	164	2 054	79	2 017	275	2 154	01057
173	2 224	153	2 020	-	-	249	2 496	01058
111	2 026	105	1 922	-	-	146	2 376	01059
203	2 739	195	2 218	-	-	248	3 484	01060
116	2 162	107	2 117	-	-	154	2 243	01061
276	2 204	294	2 395	471	1 526	142	1 751	01062
171	2 221	153	2 135	166	1 928	231	2 332	01000
160	2 122	132	2 081	90	1 910	246	2 172	
183	2 348	176	2 192	227	1 945	209	2 586	
BURG								
257	2 728	332	2 626	-	-	192	2 829	02000
SACHSEN								
								03100
260	2 200	150	2 380	-	-	350	2 160	03101
90	2 280	80	2 440	-	-	100	2 210	03102
240	2 460	170	1 900	-	-	240	2 490	03103
110	1 960	100	1 950	-	-	130	1 990	03151
280	2 250	100	2 430	-	-	450	2 200	03152
80	2 610	80	2 610	-	-	-	-	03153
110	2 410	110	2 410	-	-	-	-	03154
80	2 350	60	2 770	-	-	90	2 290	03155
70	2 470	70	2 470	-	-	-	-	03156
90	2 110	90	2 310	-	-	90	1 960	03157
70	2 110	70	2 110	-	-	-	-	03158
150	2 260	100	2 220	-	-	220	2 280	
								03200
420	2 300	200	2 920	310	2 130	460	2 280	03201
120	2 110	100	2 030	30	2 930	190	2 110	03251
130	2 180	120	2 330	-	-	140	1 990	03252
210	2 290	200	2 340	-	-	230	2 270	03253
120	2 660	90	2 710	-	-	340	2 550	03254
70	2 240	70	2 240	-	-	-	-	03255
60	2 030	40	1 990	-	-	140	2 150	03256
90	2 110	80	2 200	-	-	150	1 870	03257
220	2 270	130	2 310	210	2 280	330	2 260	
								03300
90	2 180	90	2 180	-	-	-	-	03351
70	1 950	50	2 050	-	-	90	1 880	03352
120	2 320	110	2 270	-	-	220	2 490	03353
40	1 530	40	1 530	-	-	-	-	03354
150	2 370	120	2 490	-	-	190	2 340	03355
120	2 060	120	1 960	-	-	120	2 500	03356
50	1 840	50	1 840	-	-	-	-	03357
60	2 270	60	2 270	-	-	-	-	03358
80	2 070	70	2 060	-	-	110	2 080	03359
90	2 030	50	2 420	-	-	180	1 820	03360
110	1 850	110	1 950	-	-	100	1 730	03361
90	2 100	80	2 100	-	-	130	2 090	

# 8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		INS- GESAMT		1. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 ODER 2	3 ODER MEHR				
		ANZAHL				DM		
03400	RB WESER-EMS							
	KREISFREIE STAEDTE:							
03401	DELMEHORST .....	34	4	30	-	9.00	-	
03402	EMDEN .....	23	3	20	-	9.00	-	
03403	OLDENBURG (OLDENBURG) .....	61	37	24	-	11.00	-	
03404	OSNABRUECK .....	146	9	137	-	9.00	-	
03405	WILHELMSHAVEN .....	20	3	17	-	9.00	-	
	LANDKREISE:							
03451	AMMERLAND .....	34	22	11	1	9.00	-	
03452	AURICH .....	33	25	8	-	9.00	-	
03453	CLOPPENBURG .....	158	99	58	1	9.00	-	
03454	EMS-LAND .....	176	99	77	-	9.00	-	
03455	FRIESLAND .....	40	14	26	-	12.00	-	
03456	GRAFSCHAFT BENTHEIM .....	47	25	22	-	9.00	-	
03457	LEER .....	39	35	4	-	9.00	-	
03458	OLDENBURG (OLDENBURG) .....	37	21	16	-	9.00	-	
03459	OSNABRUECK .....	311	63	248	-	9.00	-	
03460	VECHTA .....	103	42	61	-	9.00	-	
03461	WESERMARSCH .....	19	13	6	-	9.00	-	
03462	WITTMUND .....	14	14	-	-	-	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 295	528	765	2	9.00	-	
03000	INSGESAMT .....	3 803	1 022	2 771	10	9.00	7.00	
	KREISFREIE STAEDTE .....	1 170	112	1 057	1	9.00	-	
	LANDKREISE .....	2 633	910	1 714	9	9.00	7.00	
	KREISFREIE STAEDTE:							
04011	BREMEN .....	966	186	780	-	10.14	8.93	
04012	BREMERHAVEN .....	156	44	112	-	10.40	8.68	
04000	INSGESAMT .....	1 122	230	892	-	10.18	8.90	
NORDRHEIN-								
05100	RB DUESSELDORF							
	KREISFREIE STAEDTE:							
05111	DUESSELDORF .....	668	26	637	5	9.95	9.34	
05112	DUISBURG .....	687	83	570	34	9.51	8.38	
05113	ESSEN .....	602	19	577	6	10.15	8.83	
05114	KREFELD .....	211	54	152	5	9.12	8.80	
05116	MOENCHENGLADBACH .....	208	32	165	11	9.18	8.35	
05117	MUELHEIM A. D. RUHR .....	98	9	71	18	8.93	8.93	
05119	OVERHAUSEN .....	161	72	79	10	8.35	8.35	
05120	REMSCHIED .....	140	25	111	4	10.17	8.85	
05122	SOLINGEN .....	218	17	182	19	9.98	8.85	
05124	WUPPERTAL .....	427	26	389	12	9.58	8.85	
	LANDKREISE:							
05154	KLEVE .....	521	248	266	6	8.95	7.93	
05158	METTMANN .....	649	59	564	26	8.64	8.81	
05162	NEUSS .....	695	105	579	11	9.96	8.71	
05166	VIERSEN .....	397	256	134	7	9.01	8.45	
05170	WESEL .....	436	161	248	27	9.12	8.41	
	RB ZUSAMMEN .....	6 118	1 192	4 724	201	9.64	8.72	
05300	RB KOELN							
	KREISFREIE STAEDTE:							
05313	AACHEN .....	220	24	187	9	9.81	8.82	
05314	BONN .....	336	38	295	3	10.13	9.34	
05315	KOELN .....	2 042	92	1 936	14	10.52	9.34	
05316	LEVERKUSEN .....	264	22	236	6	9.35	8.27	
	LANDKREISE:							
05354	AACHEN .....	325	78	228	19	8.94	8.31	
05358	DUEREN .....	415	138	263	14	9.31	8.17	
05362	ERFTKREIS .....	447	103	341	3	9.63	8.56	
05366	EUSKIRCHEN .....	161	76	85	-	8.81	8.12	
05370	HEINSBERG .....	291	130	151	10	9.52	7.85	
05374	OVERBERGISCHER KREIS .....	443	124	293	26	9.34	8.33	
05378	RHEINISCH-BERGISCHER-KREIS ..	161	56	94	11	9.05	8.70	
05382	RHEIN-SIEG-KREIS .....	1 113	287	803	23	9.88	8.56	
	RB ZUSAMMEN .....	6 218	1 168	4 912	138	9.95	8.87	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.



**IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1996**

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.	
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH		
DM									
03400									
250	2 080	210	2 150	-	-	280	2 050	03401	
110	2 170	130	2 120	-	-	90	2 190	03402	
180	1 910	160	2 000	290	2 220	180	1 670	03403	
200	2 050	80	2 460	-	-	260	2 000	03404	
80	2 100	60	2 100	-	-	-	-	03405	
80	1 920	70	1 930	-	-	250	1 890	03451	
50	1 900	60	1 830	-	-	90	2 070	03452	
50	1 850	50	1 760	90	1 760	70	2 020	03453	
50	1 920	40	1 890	90	1 660	90	1 940	03454	
140	2 620	60	2 050	-	-	300	3 080	03455	
90	2 160	80	2 150	-	-	100	2 180	03456	
60	1 970	50	1 890	170	1 700	40	2 180	03457	
120	1 960	120	1 920	110	2 060	110	1 990	03458	
90	2 100	80	2 120	100	2 280	90	2 080	03459	
100	1 990	80	1 990	170	1 720	160	2 110	03460	
70	2 030	80	2 180	-	-	40	1 950	03461	
50	1 970	50	1 860	-	-	-	-	03462	
80	2 000	70	1 960	150	1 880	140	2 070		
120	2 130	80	2 080	170	1 890	200	2 190	03000	
280	2 240	140	2 240	300	2 160	330	2 250		
90	2 100	80	2 070	110	1 890	150	2 150		
MEN									
258	2 638	220	2 838	-	-	337	2 439	04011	
5	2 991	5	2 991	-	-	-	-	04012	
211	2 672	167	2 865	-	-	337	2 439	04000	
WESTFALEN									
05100									
259	2 429	367	2 505	-	-	246	2 420	05111	
254	2 372	217	3 071	-	-	277	2 108	05112	
210	2 269	149	3 049	-	-	216	2 219	05113	
210	2 643	155	3 234	-	-	348	2 130	05114	
245	2 253	154	3 030	-	-	324	1 950	05116	
283	2 484	331	3 084	-	-	244	2 251	05117	
255	2 563	199	3 128	-	-	332	2 101	05119	
149	2 155	220	2 300	-	-	123	2 105	05120	
184	2 013	208	3 151	-	-	182	1 911	05122	
232	2 243	206	2 589	-	-	240	2 191	05124	
118	2 293	109	2 433	187	1 793	146	2 062	05154	
166	2 278	297	3 189	-	-	154	2 180	05158	
272	2 496	189	3 247	-	-	363	2 131	05162	
161	2 777	147	2 943	-	-	244	2 095	05166	
168	2 709	128	3 142	117	2 432	277	2 110	05170	
193	2 409	157	2 901	179	1 926	220	2 161		
05300									
365	2 041	135	2 434	-	-	699	1 836	05313	
379	2 283	255	3 185	-	-	415	2 165	05314	
352	2 238	355	2 534	-	-	352	2 212	05315	
466	1 890	299	3 256	-	-	515	1 717	05316	
173	2 179	134	2 427	-	-	224	2 014	05354	
154	2 368	138	2 726	-	-	194	1 978	05358	
237	2 386	190	2 685	-	-	300	2 179	05362	
96	2 376	90	2 633	-	-	113	2 101	05366	
104	2 506	101	2 530	-	-	136	2 344	05370	
69	2 215	94	2 492	136	1 928	57	2 105	05374	
215	2 623	149	3 213	-	-	333	2 075	05378	
190	2 436	160	2 825	122	2 441	229	2 233	05382	
202	2 317	148	2 689	131	2 196	252	2 156		

# 8 GEFORDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFORDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFORDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
ANZAHL						DM			
05500	RB MUENSTER								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05512	BOTTROP .....	102	23	62	17	-	9.02	8.35	
05513	GELSENKIRCHEN .....	301	6	263	32	-	9.14	8.28	
05515	MUENSTER (WESTF.) .....	679	86	584	9	-	10.03	8.85	
	LANDKREISE:								
05554	BORKEN .....	672	385	260	27	130	9.14	7.81	
05558	COESFELD .....	352	134	196	22	-	8.77	7.84	
05562	RECKLINGHAUSEN .....	739	131	574	34	64	9.49	8.34	
05566	STEINFURT .....	872	508	254	110	34	8.86	7.79	
05570	WARENDORF .....	363	177	142	44	-	7.92	7.85	
	RB ZUSAMMEN .....	4 080	1 450	2 335	295	228	9.31	8.23	
05700	RB DETMOLD								
	KREISFREIE STAEDT:								
05711	BIELEFELD .....	498	88	390	20	17	9.35	8.35	
	LANDKREISE:								
05754	GUETERSLOH .....	494	243	234	17	-	9.00	7.80	
05758	HERFORD .....	424	135	289	-	-	8.80	7.86	
05762	HOEXTER .....	193	101	89	3	-	8.30	7.61	
05766	LIPPE .....	745	234	388	123	41	8.74	8.11	
05770	MINDEN-LUEBBECKE .....	467	220	243	4	112	8.29	7.85	
05774	PADERBORN .....	495	221	261	13	26	8.90	7.73	
	RB ZUSAMMEN .....	3 316	1 242	1 894	180	196	8.85	8.00	
05900	RB ARNSBERG								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05911	BOCHUM .....	369	22	337	10	-	8.94	8.34	
05913	DORTMUND .....	851	101	708	42	26	9.52	8.31	
05914	HAGEN .....	167	13	141	13	29	9.31	8.35	
05915	HAMM .....	383	51	330	2	-	10.31	8.35	
05916	HERNE .....	157	7	139	11	-	8.86	8.29	
	LANDKREISE:								
05954	ENNEPE-RUHR-KREIS .....	234	31	191	12	57	9.47	8.32	
05958	HOCHSAUERLANDKREIS .....	394	171	200	23	-	9.04	7.78	
05962	MAERKISCHER KREIS .....	675	146	509	20	-	9.06	8.35	
05966	OLPE .....	163	75	79	9	34	8.53	7.70	
05970	SIEGEN-WITTGENSTEIN .....	292	122	112	58	-	8.69	8.22	
05974	SDEST .....	430	180	240	10	18	8.28	7.85	
05978	UNNA .....	615	118	461	36	12	9.32	8.42	
	RB ZUSAMMEN .....	4 730	1 037	3 447	246	176	9.24	8.24	
05000	INSGESAMT .....	24 462	6 089	17 312	1 060	1 444	9.52	8.51	
	KREISFREIE STAEDTE .....	9 789	936	8 541	312	553	9.84	8.81	
	LANDKREISE .....	14 673	5 153	8 771	748	891	9.20	8.24	
HES									
06400	RB DARMSTADT								
	KREISFREIE STAEDTE:								
06411	DARMSTADT .....	87	4	83	-	-	10.35	9.00	
06412	FRANKFURT AM MAIN .....	532	14	517	1	-	11.09	9.50	
06413	OFFENBACH AM MAIN .....	310	16	288	6	-	10.14	9.50	
06414	WIESBADEN .....	650	30	613	7	-	10.52	9.47	
	LANDKREISE:								
06431	BERGSTRASSE .....	196	40	145	11	-	10.77	8.10	
06432	DARMSTADT-DIEBURG .....	319	68	241	10	-	9.54	9.63	
06433	GROSS-GERAU .....	193	53	131	9	-	10.26	9.25	
06434	HOCHTAUNUSKREIS .....	47	29	17	1	-	10.84	10.31	
06435	MAIN-KINZIG-KREIS .....	343	63	270	10	-	10.21	8.72	
06436	MAIN-TAUNUS-KREIS .....	211	3	203	5	-	11.81	9.86	
06437	ODENWALDKREIS .....	101	25	73	3	-	10.66	7.89	
06438	OFFENBACH .....	129	17	101	11	-	10.63	9.50	
06439	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS .....	75	16	50	9	-	10.75	8.50	
06440	WETTERAU-KREIS .....	232	46	180	6	-	10.22	8.06	
	RB ZUSAMMEN .....	3 425	424	2 912	89	-	10.55	9.35	
06500	RB GIESSEN								
	LANDKREISE:								
06531	GIESSEN .....	234	67	156	11	-	10.18	8.29	
06532	LAHN-DILL-KREIS .....	428	113	307	8	-	10.12	8.22	
06533	LIMBURG-WEILBURG .....	169	70	94	5	-	10.22	7.94	
06534	MARBURG-BIEDENKOPF .....	376	86	287	3	-	9.29	8.34	
06535	VOGELSBERGKREIS .....	154	40	108	6	-	10.61	8.00	
	RB ZUSAMMEN .....	1 361	376	952	33	-	9.94	8.25	

- 1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

- 3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

**IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1996**

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 0. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	
DM								
05500								
180	2 652	77	3 783	-	-	267	1 964	05512
207	2 135	154	3 356	-	-	212	2 050	05513
299	2 363	277	2 897	-	-	312	2 209	05515
138	2 296	131	2 412	128	2 023	180	2 030	05554
189	2 270	164	2 514	-	-	298	1 890	05558
223	2 331	224	3 159	-	-	223	2 016	05562
134	2 304	130	2 432	115	1 777	177	1 900	05566
139	2 484	141	2 704	292	2 425	120	2 027	05570
165	2 329	146	2 572	127	1 894	225	2 042	
05700								
221	2 235	185	2 871	-	-	244	2 002	05711
147	2 581	146	2 851	-	-	150	2 175	05754
161	2 295	148	2 630	-	-	191	2 014	05758
67	2 337	62	2 543	60	1 953	89	2 039	05762
148	2 357	145	2 587	112	1 824	160	2 016	05766
98	2 335	92	2 481	-	-	123	2 088	05770
121	2 470	113	2 721	49	2 322	153	2 128	05774
135	2 385	123	2 669	75	1 969	169	2 062	
05900								
456	1 938	301	2 861	-	-	478	1 860	05911
194	2 171	117	2 948	-	-	216	1 995	05913
185	2 057	261	2 541	-	-	156	1 963	05914
177	2 270	175	2 884	-	-	177	2 142	05915
149	2 067	257	2 894	-	-	142	2 036	05916
189	2 482	148	3 132	-	-	250	2 104	05954
100	2 453	94	2 691	113	1 863	114	2 245	05958
172	2 261	172	2 622	-	-	172	2 057	05962
103	2 631	103	2 736	-	-	106	2 217	05966
122	2 507	120	2 730	-	-	129	2 166	05970
113	2 579	111	2 686	-	-	141	2 007	05974
181	2 313	173	2 738	-	-	190	2 029	05978
162	2 285	129	2 746	113	1 863	205	2 031	
173	2 346	139	2 711	118	1 922	220	2 109	05000
257	2 244	211	2 894	-	-	270	2 120	
145	2 403	131	2 680	118	1 922	177	2 098	
SEN								
06400								
593	3 225	924	3 365	-	-	550	3 213	06411
1 347	2 879	1 136	3 124	-	-	1 361	2 871	06412
724	4 039	723	3 967	-	-	724	4 040	06413
709	2 925	1 198	2 783	-	-	659	2 942	06414
426	2 922	372	2 920	-	-	489	2 923	06431
488	2 715	528	2 693	404	2 530	459	2 734	06432
339	2 528	434	2 643	399	1 953	272	2 513	06433
568	2 448	568	2 448	-	-	-	-	06434
305	2 524	283	2 984	79	2 951	329	2 298	06435
743	3 098	787	2 943	-	-	742	3 101	06436
247	2 683	221	2 608	174	2 595	291	2 731	06437
582	2 981	741	3 024	737	2 736	503	2 977	06438
278	2 459	395	2 809	500	1 719	174	2 238	06439
242	2 704	325	3 001	132	2 940	211	2 545	06440
529	2 839	452	2 797	311	2 406	575	2 860	
06500								
168	2 698	158	2 732	138	2 268	222	2 793	06531
117	2 506	120	2 669	239	2 487	109	2 388	06532
128	2 695	132	2 820	53	2 582	116	2 298	06533
97	2 536	96	2 785	98	2 701	97	2 399	06534
77	2 753	75	3 085	115	2 378	77	2 491	06535
113	2 593	115	2 787	122	2 464	109	2 435	

**SEN**

# 8 GEFOERDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		INS- GESAMT		1. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 ODER 2	3 ODER MEHR				
		ANZAHL				DM		
06600	RB KASSEL							
06611	KREISFREIE STADT: KASSEL .....	457	24	433	-	9.82	8.76	
	LANDKREISE:							
06631	FULDA .....	334	143	181	10	8.93	8.00	
06632	HERSFELD-ROTENBURG .....	108	28	80	-	10.27	8.21	
06633	KASSEL .....	478	106	362	10	10.02	8.00	
06634	SCHWALM-EDER-KREIS .....	310	65	243	2	9.73	7.86	
06635	WALDECK-FRANKENBERG .....	256	50	206	-	9.52	8.17	
06636	WERRA-MEISSNER-KREIS .....	174	38	135	1	9.79	7.95	
	RB ZUSAMMEN .....	2 117	454	1 640	23	9.73	8.24	
06000	INSGESAMT .....	6 903	1 254	5 504	145	10.20	8.80	
	KREISFREIE STAEDTE .....	2 036	88	1 934	14	10.45	9.27	
	LANDKREISE .....	4 867	1 166	3 570	131	10.07	8.51	
RHEINLAND-								
07100	RB KOBLENZ							
07111	KREISFREIE STADT: KOBLENZ .....	196	23	170	3	9.46	8.10	
	LANDKREISE:							
07131	AHRWEILER .....	165	50	114	1	8.60	-	
07132	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD) ...	83	68	12	3	7.70	7.70	
07133	BAD KREUZNACH .....	165	50	114	1	9.20	-	
07134	BIRKENFELD .....	108	66	41	1	8.62	-	
07135	COCHEM-ZELL .....	77	57	20	-	7.84	-	
07137	MAYEN-KOBLENZ .....	313	88	221	4	8.59	7.30	
07138	NEUWIED .....	134	79	50	5	9.31	-	
07140	RHEIN-HUNS RUECK-KREIS .....	85	57	28	-	9.14	-	
07141	RHEIN-LAHN-KREIS .....	123	84	33	6	9.07	7.70	
07143	WESTERWALDKREIS .....	112	75	36	1	7.30	7.30	
	RB ZUSAMMEN .....	1 561	697	839	25	8.85	7.61	
07200	RB TRIER							
07211	KREISFREIE STADT: TRIER .....	78	13	64	1	8.21	-	
	LANDKREISE:							
07231	BERNKASTEL-WITTLICH .....	129	78	43	8	9.64	-	
07232	BITBURG-PRUEM .....	65	60	3	2	8.85	-	
07233	DAUN .....	201	95	106	-	8.07	-	
07235	TRIER-SAARBURG .....	184	94	83	7	9.11	-	
	RB ZUSAMMEN .....	657	340	299	18	8.62	-	
07300	RB RHEINHESSEN-PFALZ							
07311	KREISFREIE STAEDTE: FRANKENTHAL (PFALZ) .....	1	-	-	1	-	-	
07312	KAISERSLAUTERN .....	40	12	25	3	9.90	-	
07313	LANDAU IN DER PFALZ .....	69	3	66	-	10.30	-	
07314	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN .....	125	31	94	-	8.38	8.10	
07315	MAINZ .....	140	10	129	1	9.10	9.10	
07316	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE .	60	18	39	3	9.04	-	
07317	PIRMASENS .....	40	1	29	10	9.35	-	
07318	SPEYER .....	7	7	-	-	-	-	
07319	WORMS .....	41	5	36	-	8.93	-	
07320	ZWEIBRUECKEN .....	7	7	-	-	-	-	
	LANDKREISE:							
07331	ALZEY-WORMS .....	125	44	60	21	9.85	-	
07332	BAD QUERKHEIM .....	98	38	49	11	9.31	-	
07333	DONNERSBERGKREIS .....	121	27	80	14	8.83	-	
07334	GERMERSHEIM .....	186	33	146	7	9.68	-	
07335	KAISERSLAUTERN .....	64	47	14	3	9.35	-	
07336	KUSEL .....	106	78	27	1	9.35	-	
07337	SUEDLICHE WEINSTRASSE .....	83	36	42	5	8.92	-	
07338	LUDWIGSHAFEN .....	44	34	3	7	9.85	-	
07339	MAINZ-BINGEN .....	33	31	-	2	-	-	
07340	PIRMASENS .....	39	39	-	-	-	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 429	501	839	89	9.28	8.78	
07000	INSGESAMT .....	3 647	1 538	1 977	132	9.00	8.43	
	KREISFREIE STAEDTE .....	804	130	652	22	9.15	8.72	
	LANDKREISE .....	2 843	1 408	1 325	110	8.92	7.45	

1) WOHN-  
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHN-  
GEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

**IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1996**

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBÄUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE		
DM									
06600									
156	2 280	241	2 526	144	1 804	141	2 251	06611	
89	2 693	75	2 892	89	2 595	134	2 455	06631	
93	2 742	81	2 677	93	2 678	118	2 806	06632	
103	2 506	113	2 704	39	2 654	97	2 379	06633	
71	2 455	70	2 601	89	2 630	69	2 329	06634	
66	2 484	64	2 653	54	2 212	71	2 387	06635	
67	2 420	58	2 536	84	2 485	72	2 339	06636	
94	2 502	87	2 715	78	2 518	105	2 367		
229	2 676	168	2 763	131	2 478	302	2 645	06000	
577	2 841	593	2 758	144	1 804	576	2 851		
173	2 624	154	2 763	131	2 489	205	2 537		
PFALZ									
07100									
258	2 155	268	2 417	260	1 999	254	2 102	07111	
147	2 262	128	2 412	-	-	185	2 143	07131	
55	2 345	54	2 424	-	-	101	1 654	07132	
100	2 203	94	2 466	59	1 892	128	1 920	07133	
45	2 325	39	2 435	65	2 367	79	2 067	07134	
57	2 443	56	2 537	-	-	66	1 980	07135	
160	2 071	138	2 388	129	2 361	195	1 883	07137	
101	2 267	96	2 327	-	-	132	2 128	07138	
75	2 339	70	2 443	-	-	129	1 938	07140	
115	2 471	112	2 496	216	2 099	200	2 133	07141	
79	2 281	68	2 316	-	-	206	2 171	07143	
103	2 255	86	2 419	139	2 065	178	2 015		
07200									
121	2 062	113	2 415	263	2 107	124	1 811	07211	
64	2 349	52	2 466	-	-	196	1 838	07231	
37	2 428	36	2 431	-	-	72	2 342	07232	
48	2 222	42	2 475	15	1 808	76	1 935	07233	
76	2 298	67	2 439	-	-	130	2 024	07235	
60	2 292	51	2 452	31	1 937	113	1 947		
07300									
-	-	-	-	-	-	-	-	07311	
163	2 109	179	2 402	257	2 291	128	2 019	07312	
247	2 328	329	2 404	-	-	115	2 236	07313	
493	2 139	466	2 312	-	-	539	2 010	07314	
578	1 928	748	2 321	422	1 947	612	1 792	07315	
279	2 257	454	2 326	206	2 060	190	2 217	07316	
558	2 435	87	3 755	-	-	746	2 374	07317	
401	2 406	401	2 406	-	-	-	-	07318	
268	2 257	268	2 257	-	-	-	-	07319	
74	2 373	74	2 373	-	-	-	-	07320	
253	2 196	235	2 326	546	2 257	246	2 051	07331	
249	2 202	250	2 364	-	-	245	1 902	07332	
145	2 190	140	2 466	80	4 170	156	1 996	07333	
242	2 341	234	2 499	-	-	262	2 132	07334	
113	2 381	110	2 428	-	-	141	2 180	07335	
78	2 334	75	2 396	74	2 250	137	2 036	07336	
182	2 370	157	2 537	266	1 841	232	2 284	07337	
366	2 285	356	2 318	-	-	640	1 612	07338	
231	2 364	255	2 381	-	1 941	-	-	07339	
62	2 473	62	2 473	-	-	-	-	07340	
198	2 268	177	2 401	217	2 157	273	2 072		
116	2 266	98	2 421	164	2 107	192	2 022	07000	
292	2 170	297	2 370	297	2 062	287	2 081		
100	2 283	89	2 425	117	2 129	160	2 002		

PFALZ

# 8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					
			1 ODER 2	3 ODER MEHR				
ANZAHL						DM		
BADEN-								
08100	RB STUTTGART R MITTLERER NECKAR							
08111	STADTKREIS: STUTTGART .....	1 037	41	720	274	-	9.56	8.88
	LANDKREISE:							
08115	BOEBLINGEN .....	332	114	55	163	-	8.75	-
08116	ESSLINGEN .....	604	91	253	260	-	9.63	-
08117	GOEPPINGEN .....	246	121	31	94	-	8.44	-
08118	LUDWIGSBURG .....	488	193	76	219	-	8.48	-
08119	REMS-MURR-KREIS .....	429	131	10	288	-	8.35	-
	R FRANKEN							
08121	STADTKREIS: HEILBRONN .....	101	13	63	25	-	12.09	-
	LANDKREISE:							
08125	HEILBRONN .....	612	187	43	382	-	8.42	-
08126	HOHENLOHEKREIS .....	275	163	47	65	-	8.27	-
08127	SCHWABISCH HALL .....	525	249	75	201	-	8.02	-
08128	MAIN-TAUBER-KREIS .....	168	107	11	50	-	8.00	-
	R OSTWUERTTEMBERG							
	LANDKREISE:							
08135	HEIDENHEIM .....	210	92	26	92	12	8.81	-
08136	OSTALBKREIS .....	468	175	35	258	-	8.14	-
	RB ZUSAMMEN .....	5 495	1 677	1 445	2 371	12	9.35	8.88
08200	RB KARLSRUHE R MITTLERER OBERRHEIN							
	STADTKREISE:							
08211	BADEN-BADEN .....	41	26	7	8	-	8.00	-
08212	KARLSRUHE .....	926	88	750	88	-	9.26	-
	LANDKREISE:							
08215	KARLSRUHE .....	639	266	105	268	-	8.46	-
08216	RASTATT .....	476	147	100	229	-	8.00	-
	R UNTERER NECKAR							
	STADTKREISE:							
08221	HEIDELBERG .....	162	4	155	3	-	8.94	8.75
08222	MANNHEIM .....	334	49	266	19	-	9.09	-
	LANDKREISE:							
08225	NECKAR-ODENWALD-KREIS .....	307	154	61	92	-	8.14	-
08226	RHEIN-NECKAR-KREIS .....	354	161	100	93	13	11.43	-
	R NORDSCHWARZWALD							
	STADTKREISE:							
08231	PFORZHEIM .....	152	8	61	83	-	10.34	9.25
	LANDKREISE:							
08235	CALW .....	160	104	5	51	5	9.00	-
08236	ENZKREIS .....	235	100	100	34	12	8.70	-
08237	FREUDENSTADT .....	178	83	26	69	-	8.19	-
	RB ZUSAMMEN .....	3 964	1 190	1 736	1 037	30	9.15	9.18
08300	RB FREIBURG R SUEDLICHER OBERRHEIN							
	STADTKREISE:							
08311	FREIBURG IM BREISGAU .....	566	24	225	317	-	10.70	-
	LANDKREISE:							
08315	BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD .....	329	165	28	136	8	8.30	-
08316	EMMENDINGEN .....	227	121	2	104	-	8.00	-
08317	ORTENAUKREIS .....	572	313	123	136	5	8.57	-
	R SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG							
	LANDKREISE:							
08325	ROTTWEIL .....	256	107	18	131	-	8.25	-
08326	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS .....	373	97	209	67	-	8.24	-
08327	TUTTLINGEN .....	203	112	24	67	-	8.06	-

1) WOHNGBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBÄUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHN-  
GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

**IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1996**

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH		
DM									
WUERTTEMBERG									
								08100	
624	3 383	482	3 096	-	-	686	3 446	08111	
432	3 339	396	3 400	-	-	638	3 148	08115	
510	2 856	497	3 276	-	-	540	2 485	08116	
236	3 248	233	3 282	-	-	480	2 638	08117	
530	3 152	539	3 229	-	-	468	2 775	08118	
401	3 052	403	3 082	-	-	346	2 484	08119	
301	3 153	460	2 960	-	-	237	3 234	08121	
241	2 839	242	2 884	-	-	227	2 412	08125	
125	2 775	124	2 827	-	-	151	2 230	08126	
131	2 675	129	2 802	160	2 816	150	2 016	08127	
109	2 823	109	2 742	-	-	139	2 468	08128	
182	2 886	177	2 896	-	-	322	2 796	08135	
163	2 773	164	2 821	-	-	139	2 128	08136	
245	2 975	227	3 007	160	2 816	403	2 868	08136	
								08200	
355	2 962	355	2 962	-	-	-	-	08211	
247	2 432	491	3 023	-	-	198	2 338	08212	
269	2 961	265	3 034	-	-	314	2 584	08215	
265	2 869	255	2 939	592	2 907	585	2 360	08216	
458	2 773	372	3 322	-	-	467	2 753	08221	
400	2 601	443	3 428	-	-	381	2 392	08222	
129	2 688	117	2 751	116	1 562	258	2 532	08225	
283	2 902	263	2 901	-	-	529	2 908	08226	
510	3 390	449	3 389	-	-	1 162	3 393	08231	
209	3 052	208	3 060	-	-	342	2 788	08235	
311	2 978	316	3 009	-	-	258	2 628	08236	
161	2 861	157	3 010	-	-	212	2 141	08237	
249	2 761	236	2 984	258	2 208	293	2 461	08237	
								08300	
520	3 648	606	2 961	-	-	487	3 797	08311	
225	2 963	226	2 975	-	-	215	2 821	08315	
240	2 898	240	2 898	-	-	-	-	08316	
180	2 840	178	2 850	-	-	214	2 764	08317	
157	2 713	151	2 773	219	3 324	276	2 123	08325	
195	2 339	153	2 621	-	-	305	2 156	08326	
124	2 814	124	2 814	-	-	-	-	08327	

# 8 GEFORDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)			
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG		
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)				WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	
			1 ODER 2							3 ODER MEHR
			ANZAHL							
							DM			
R HOCHRHEIN-BODENSEE										
LANDKREISE:										
08335	KONSTANZ .....	305	116	68	121	-	10.99	-		
08336	LOERRACH .....	626	95	224	307	-	9.55	-		
08337	WALDSHUT .....	277	104	63	110	-	8.48	-		
	RB ZUSAMMEN .....	3 734	1 254	984	1 496	13	9.35	-		
08400 RB TUEBINGEN										
R NECKAR-ALB										
LANDKREISE:										
08415	REUTLINGEN .....	364	103	120	141	11	9.77	-		
08416	TUEBINGEN .....	194	107	41	46	-	9.18	-		
08417	ZOLLERNALBKREIS .....	190	136	41	13	-	8.24	-		
R DONAU-ILLER 5)										
STADTKREIS:										
08421	ULM .....	260	24	83	153	-	10.39	-		
LANDKREISE:										
08425	ALB-DONAU-KREIS .....	239	154	22	63	-	8.55	-		
08426	BIBERACH .....	549	251	175	123	-	8.33	-		
R BODENSEE-OBERSCHWABEN										
LANDKREISE:										
08435	BODENSEEKREIS .....	332	123	47	162	-	9.90	-		
08436	RAVENSBURG .....	554	209	54	291	-	8.13	-		
08437	SIGMARINGEN .....	270	151	21	98	-	8.57	-		
	RB ZUSAMMEN .....	2 952	1 258	604	1 090	11	9.07	-		
08000 INSGESAMT .....										
	STADTKREISE .....	3 579	277	2 330	970	-	9.59	8.90		
	LANDKREISE .....	12 566	5 102	2 439	5 024	66	8.91	-		
BAY										
09100 RB OBERBAYERN										
KREISFREIE STAEDTE:										
09161	INGOLSTADT .....	157	41	112	4	72	8.53	8.24		
09162	MUENCHEN .....	899	37	767	95	-	9.86	9.59		
09163	ROSENHEIM .....	19	8	6	5	-	8.50	8.50		
LANDKREISE:										
09171	ALTOETTING .....	147	78	64	4	-	9.16	7.95		
09173	BAD TOELZ-WOLFRATSHAUSEN .....	62	32	24	6	-	9.50	8.50		
09172	BERCHTESGADENER LAND .....	62	16	38	8	-	9.21	7.31		
09174	DACHAU .....	80	12	60	8	-	12.55	10.12		
09175	EBERSBERG .....	134	75	19	37	-	9.07	9.07		
09176	EICHSTAETT .....	115	77	37	1	60	9.24	-		
09177	ERDING .....	103	77	13	13	-	10.50	-		
09178	FREISING .....	102	39	50	13	92	8.84	8.84		
09179	FUERSTENFELDBRUCK .....	135	32	94	6	-	10.66	10.36		
09180	GARMISCH-PARTENKIRCHEN .....	29	22	-	3	-	-	-		
09181	LANDSBERG A. LECH .....	62	52	3	7	25	10.00	-		
09182	MIESBACH .....	52	45	1	6	-	9.50	-		
09183	MUEHLDORF A. INN .....	141	85	48	8	-	8.73	8.21		
09184	MUENCHEN .....	77	35	8	34	-	12.50	-		
09185	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN .....	47	31	15	1	-	9.50	-		
09186	PFAFFENHOFEN A.D. ILM .....	20	15	-	5	-	-	-		
09187	ROSENHEIM .....	141	103	18	19	-	9.11	-		
09188	STARNBERG .....	99	15	81	3	-	11.02	-		
09189	TRAUNSTEIN .....	180	67	91	22	-	8.47	7.35		
09190	WEILHEIM-SCHONGAU .....	98	60	17	21	-	9.09	-		
	RB ZUSAMMEN .....	2 961	1 054	1 566	329	249	9.75	9.34		
09200 RB NIEDERBAYERN										
KREISFREIE STAEDTE:										
09261	LANDSHUT .....	49	9	39	1	-	9.00	-		
09262	PASSAU .....	37	23	10	4	-	8.50	-		
09263	STRAUBING .....	51	14	34	3	8	8.89	-		
LANDKREISE:										
09271	DEGGENDORF .....	94	50	44	-	84	7.82	7.50		
09279	DINGOLFING-LANDAU .....	116	67	46	3	-	7.88	-		
09272	FREYUNG-GRAFENAU .....	119	89	23	7	-	7.35	-		
09273	KELHEIM .....	52	23	20	9	-	7.82	-		
09274	LANDSHUT .....	74	44	28	2	-	8.46	8.40		
09275	PASSAU .....	153	74	74	5	63	7.47	6.57		
09276	REGEN .....	55	41	12	2	51	8.13	-		
09277	ROTTAL-INN .....	118	52	60	6	-	7.39	6.91		
09278	STRAUBING-BOGEN .....	63	52	11	-	-	7.55	-		
	RB ZUSAMMEN .....	981	538	401	42	206	7.94	7.56		

- 1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).  
3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-

- GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.  
5) SOWEIT LAND BADEN-WUERTEMBERG.



**IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1996**

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
241	2 951	229	2 938	-	-	339	2 993	08335	
319	2 630	259	3 063	-	-	401	2 349	08336	
146	2 641	148	2 718	137	2 041	115	2 229	08337	
208	2 790	187	2 858	150	2 247	351	2 636		
08400									
264	2 908	252	3 213	200	2 935	314	2 258	08415	
406	3 019	402	2 987	-	-	450	3 143	08416	
146	2 732	142	2 782	-	-	201	2 443	08417	
396	2 991	396	2 991	-	-	-	-	08421	
164	2 967	163	2 930	-	-	214	3 739	08425	
123	2 743	122	2 824	85	2 509	154	2 089	08426	
348	3 100	346	3 052	-	-	380	3 852	08435	
202	2 854	196	2 864	-	-	344	2 738	08436	
121	2 682	116	2 746	-	-	307	2 047	08437	
188	2 856	183	2 902	128	2 723	272	2 539		
223	2 853	208	2 944	165	2 381	332	2 615	08000	
381	2 835	454	3 109	-	-	352	2 766		
211	2 856	202	2 936	165	2 381	318	2 485		
ERN									
09100									
252	3 214	266	3 797	-	4 621	305	2 706	09161	
466	3 069	816	4 761	-	-	418	2 949	09162	
495	3 649	486	4 799	-	-	515	2 206	09163	
69	3 522	83	3 291	-	-	-	3 923	09171	
341	4 333	382	4 858	-	-	180	3 235	09173	
235	2 730	251	3 076	-	2 584	289	2 440	09172	
465	3 847	649	3 964	-	-	-	3 774	09174	
342	4 322	342	4 322	-	-	-	-	09175	
131	3 349	153	3 191	-	-	-	3 821	09176	
285	3 572	307	3 615	-	-	-	3 263	09177	
367	3 546	458	3 009	-	-	524	1 688	09178	
581	3 316	617	4 003	-	-	531	2 924	09179	
179	4 509	180	4 507	-	4 578	-	-	09180	
194	3 431	224	3 409	-	-	-	3 969	09181	
93	5 430	93	5 453	-	-	-	3 977	09182	
129	3 829	129	3 988	-	4 118	150	3 338	09183	
554	4 705	554	4 705	-	-	-	-	09184	
114	3 401	129	3 565	-	-	-	2 916	09185	
258	3 239	258	3 239	-	-	-	-	09186	
196	4 002	207	3 927	-	4 672	-	5 668	09187	
59	4 520	140	5 586	-	-	-	4 210	09188	
62	3 337	67	4 016	74	3 231	46	2 738	09189	
201	4 290	209	4 111	-	-	-	5 557	09190	
236	3 573	233	3 947	35	3 691	272	3 087		
09200									
96	4 145	254	4 425	-	-	-	4 058	09261	
103	4 005	103	4 005	-	-	-	-	09262	
-	3 326	-	3 898	-	-	-	3 046	09263	
74	3 048	66	3 304	-	-	108	2 557	09271	
59	2 942	69	3 104	-	2 914	-	2 593	09279	
49	2 917	54	3 064	-	2 471	-	2 254	09272	
87	3 159	107	3 415	-	-	-	2 832	09273	
198	3 278	174	3 469	-	-	320	2 852	09274	
60	3 230	80	3 240	-	-	10	2 524	09275	
72	3 344	74	3 338	-	-	-	3 442	09276	
86	2 848	80	3 020	-	-	108	2 607	09277	
55	3 161	59	3 270	-	-	-	2 412	09278	
73	3 167	78	3 276	-	2 702	51	2 788		

# 8 GEFORDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
		ANZAHL				DM			
09300	RB OBERPFALZ								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09361	AMBERG .....	51	13	35	3	-	9.20	8.17	
09362	REGENSBURG .....	101	20	80	1	150	9.12	8.85	
09363	WEIDEN I.D.OPF. ....	36	19	15	2	-	9.50	-	
	LANDKREISE:								
09371	AMBERG-SULZBACH .....	118	43	71	4	-	9.00	-	
09372	CHAM .....	165	63	101	1	-	8.46	-	
09373	NEUMARKT I.D. OPF. ....	35	33	-	2	22	-	-	
09374	NEUSTADT A.D. WALDNAAB .....	85	56	22	7	-	7.79	-	
09375	REGENSBURG .....	94	67	25	2	16	8.58	8.50	
09376	SCHWANDORF .....	88	71	12	5	18	9.50	-	
09377	TIRSCHENREUTH .....	92	53	25	14	46	7.50	-	
	RB ZUSAMMEN .....	865	438	386	41	252	8.74	8.52	
09400	RB OBERFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09461	BAMBERG .....	61	8	48	5	20	10.13	8.90	
09462	BAYREUTH .....	85	45	40	-	25	9.72	8.90	
09463	COBURG .....	44	9	33	2	-	8.46	8.19	
09464	HOF .....	53	21	32	-	20	8.89	-	
	LANDKREISE:								
09471	BAMBERG .....	58	23	33	2	-	8.46	-	
09472	BAYREUTH .....	143	96	37	10	-	7.92	-	
09473	COBURG .....	86	61	24	1	-	8.08	-	
09474	FORCHHEIM .....	96	36	56	4	90	8.90	8.38	
09475	HOF .....	113	93	14	6	40	8.99	-	
09476	KRONACH .....	62	37	23	2	-	7.73	-	
09477	KULMBACH .....	116	58	54	4	25	8.63	-	
09478	LICHTENFELS .....	96	79	12	5	20	8.75	-	
09479	WUNSIEDEL I. FICHTELGEBIRGE ..	129	75	41	13	-	7.40	5.50	
	RB ZUSAMMEN .....	1 142	641	447	54	240	8.68	8.46	
09500	RB MITTELFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09561	ANSBACH .....	68	24	39	3	-	9.50	-	
09562	ERLANGEN .....	32	29	-	3	50	-	-	
09563	FUERTH .....	39	18	16	5	-	10.13	-	
09564	NUERNBERG .....	322	53	260	9	-	10.94	9.00	
09565	SCHWABACH .....	153	22	129	2	66	9.71	8.50	
	LANDKREISE:								
09571	ANSBACH .....	155	100	54	1	73	8.03	-	
09572	ERLANGEN-HOECHSTADT .....	29	25	-	3	-	-	-	
09573	FUERTH .....	65	56	6	3	-	11.50	-	
09575	NEUSTADT/AISCH-BAD WINDSHEIM ..	114	68	46	-	-	8.07	-	
09574	NUERNBERGER LAND .....	34	17	15	2	-	9.23	-	
09576	ROTH .....	160	65	89	6	-	9.20	-	
09577	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN ....	72	67	4	1	10	7.70	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 243	544	658	38	199	9.86	8.74	
09600	RB UNTERFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09661	ASCHAFFENBURG .....	142	31	109	2	-	9.48	-	
09662	SCHWEINFURT .....	140	22	109	9	-	8.53	8.50	
09663	WUERZBURG .....	31	7	21	2	-	9.50	-	
	LANDKREISE:								
09671	ASCHAFFENBURG .....	63	37	25	1	-	8.04	7.55	
09672	BAD KISSINGEN .....	90	54	32	4	94	7.25	7.00	
09674	HASSBERGE .....	63	45	16	2	24	7.41	-	
09675	KITZINGEN .....	131	50	76	5	6	7.72	-	
09677	MAIN-SPESSART .....	109	76	28	5	112	7.86	-	
09676	MILTENBERG .....	102	40	58	4	75	7.44	-	
09673	RHOEN-GRABFELD .....	134	92	37	5	-	7.00	7.00	
09678	SCHWEINFURT .....	121	84	24	13	-	9.00	-	
09679	WUERZBURG .....	119	91	23	5	32	8.24	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 245	629	558	57	343	8.27	7.69	

- 1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

- 3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

**IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1996**

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	1		2		3 O. MEHR			
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
		DM							
09300									
195	3 101	218	3 332	-	-	40	2 583	09361	
249	3 671	362	3 481	-	-	-	3 922	09362	
243	3 125	325	3 408	-	-	-	2 791	09363	
47	2 978	77	3 404	-	-	-	2 629	09371	
48	2 797	60	2 849	-	2 440	-	2 741	09372	
121	3 155	170	2 982	-	3 317	-	-	09373	
58	3 194	62	3 370	-	-	-	2 645	09374	
200	3 269	213	3 274	-	-	-	3 223	09375	
89	3 003	94	2 994	113	2 497	-	2 891	09376	
66	2 956	67	2 878	-	2 545	-	-	09377	
95	3 064	113	3 132	14	3 081	1	2 828		
09400									
68	3 566	72	3 986	-	-	66	3 441	09461	
179	3 257	173	3 188	-	-	229	2 676	09462	
206	2 427	124	3 395	-	-	285	2 197	09463	
63	2 967	96	3 489	-	-	-	2 750	09464	
84	3 006	126	3 187	-	2 709	-	2 891	09471	
80	3 134	89	3 294	-	-	-	2 508	09472	
35	3 416	38	3 579	-	-	-	2 731	09473	
109	3 485	153	3 287	-	-	46	3 318	09474	
60	3 394	62	3 507	-	-	-	2 059	09475	
44	3 195	50	3 595	-	-	-	2 358	09476	
65	3 407	75	3 348	-	-	-	2 813	09477	
43	3 291	44	3 378	-	2 264	-	2 993	09478	
19	3 578	21	3 773	-	2 963	-	2 804	09479	
66	3 303	69	3 445	-	2 609	61	2 776		
09500									
70	3 276	123	3 787	-	-	-	2 912	09561	
564	3 239	548	3 363	-	-	-	-	09562	
393	3 712	393	3 712	-	-	-	-	09563	
388	3 517	321	4 434	-	-	492	3 054	09564	
114	4 165	114	4 165	-	-	-	-	09565	
54	3 249	60	3 421	-	-	-	2 803	09571	
206	3 484	206	3 484	-	-	-	-	09572	
253	3 217	262	3 206	-	-	-	3 368	09573	
71	3 223	82	3 420	-	3 204	-	2 790	09575	
223	3 346	246	3 377	-	-	-	3 209	09574	
166	3 441	216	3 440	-	-	-	3 442	09576	
68	3 543	70	3 581	-	-	-	2 879	09577	
156	3 390	157	3 562	-	3 204	122	3 072		
09600									
114	4 093	421	3 616	-	-	-	4 189	09661	
151	3 220	70	4 037	-	-	299	2 240	09662	
192	4 316	361	3 841	-	-	-	4 682	09663	
197	3 266	204	3 366	-	-	174	3 069	09671	
27	3 427	27	3 585	-	-	33	2 199	09672	
52	3 262	56	3 347	-	-	-	2 900	09674	
40	3 850	56	3 702	-	-	-	3 973	09675	
91	3 730	107	3 695	-	-	-	2 939	09677	
135	3 271	189	3 640	-	-	-	2 879	09676	
37	3 270	37	3 564	-	-	36	2 217	09673	
82	3 161	88	3 284	-	-	-	2 570	09678	
159	3 637	185	3 720	-	-	-	3 347	09679	
79	3 505	90	3 565	-	-	35	3 301		

# 8 GEFORDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFORDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFORDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
ANZAHL						DM			
09700	RB SCHWABEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09761	AUGSBURG .....	360	19	306	35	32	9.60	9.00	
09762	KAUFBEUREN .....	49	28	14	7	40	10.03	-	
09763	KEMPTEN (ALLGAEU) .....	67	23	37	7	-	9.20	8.57	
09764	MEMMINGEN .....	30	21	4	5	-	10.75	-	
	LANDKREISE:								
09771	AICHACH-FRIEDBERG .....	69	55	3	11	12	11.50	-	
09772	AUGSBURG .....	310	129	161	20	62	9.27	-	
09773	DILLINGEN A.D. DONAU .....	144	118	17	9	-	9.04	-	
09779	DONAU-RIES .....	99	81	13	5	16	8.54	-	
09774	GUENZBURG .....	157	121	21	15	-	8.93	-	
09776	LINDAU (BODENSEE) .....	124	72	39	13	-	10.27	-	
09775	NEU-ULM .....	286	64	212	10	99	9.88	8.94	
09780	OBERRALLGAEU .....	177	91	66	20	-	9.51	-	
09777	OSTALLGAEU .....	189	133	27	29	6	8.63	8.50	
09778	UNTERALLGAEU .....	65	57	3	5	-	9.17	-	
	RB ZUSAMMEN .....	2 126	1 012	923	191	267	9.56	8.75	
09000	INSGESAMT .....	10 563	4 856	4 939	752	1 756	9.24	9.02	
	KREISFREIE STAEDTE .....	3 076	564	2 295	214	483	9.87	9.23	
	LANDKREISE .....	7 487	4 292	2 644	538	1 273	8.87	8.57	
SAAR									
10041	STADTVERBAND SAARBRUECKEN .....	247	82	145	20	-	8.49	-	
	LANDKREISE:								
10042	MERZIG-WADERN .....	120	88	23	9	-	7.26	-	
10043	NEUNKIRCHEN .....	109	49	33	27	-	7.52	7.00	
10044	SAARLOUIS .....	228	148	58	22	-	7.21	-	
10045	SAAR-PFALZ-KREIS .....	95	65	23	7	-	8.00	-	
10046	SANKT WENDEL .....	143	97	35	11	-	7.72	-	
10000	INSGESAMT .....	942	529	317	96	-	7.90	7.00	
	KREISFREIE STAEDTE .....	-	-	-	-	-	-	-	
	LANDKREISE .....	942	529	317	96	-	7.90	7.00	
BER									
11100	BERLIN (WESTL. STADTBEZ.) ...	2 726	477	2 245	4	-	9.94	8.24	
11200	BERLIN (OESTL. STADTBEZ.) ...	7 389	2 175	5 211	3	-	9.59	7.94	
11000	INSGESAMT .....	10 115	2 652	7 456	7	-	9.70	8.05	
BRANDEN									
	KREISFREIE STAEDTE:								
12051	BRANDENBURG AN DER HAVEL ...	235	46	189	-	-	9.31	7.59	
12052	COTTBUS .....	199	38	161	-	-	9.21	-	
12053	FRANKFURT (ODER) .....	368	27	341	-	-	9.17	7.53	
12054	POTSDAM .....	327	8	319	-	-	10.00	8.11	
	LANDKREISE:								
12060	BARNIM .....	306	145	160	1	-	9.60	7.91	
12061	DAHME-SPREEWALD .....	328	129	198	1	-	9.09	7.61	
12062	ELBE-ELSTER .....	262	95	165	2	-	8.31	7.33	
12063	HAVELLAND .....	579	203	373	3	-	9.91	7.39	
12064	MAERKISCH-ODERLAND .....	485	253	230	2	-	8.08	7.08	
12065	OBERRHAEL .....	408	163	245	-	-	9.53	8.05	
12066	OBERSPREEWALD-LAUSITZ .....	300	99	199	2	-	8.90	7.52	
12067	ODER-SPREE .....	466	226	238	2	-	9.40	7.91	
12068	OSTPRIGNITZ-RUPPIN .....	282	109	173	-	-	8.71	7.47	
12069	POTSDAM-MITTELMARK .....	719	306	408	5	-	9.13	7.96	
12070	PRIGNITZ .....	251	74	174	3	-	9.12	7.28	
12071	SPREE-NEISSE .....	453	191	261	1	-	8.38	7.25	
12072	TELTOW-FLAEMING .....	405	144	254	7	-	9.05	7.82	
12073	UCKERMARK .....	173	108	63	2	-	7.61	7.45	
12000	INSGESAMT .....	6 546	2 364	4 151	31	-	9.14	7.61	
	KREISFREIE STAEDTE .....	1 129	119	1 010	-	-	9.46	7.77	
	LANDKREISE .....	5 417	2 245	3 141	31	-	9.04	7.58	

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

**IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1996**

VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.	
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH		
DM									
09700									
273	3 586	510	3 598	-	-	73	3 733	09761	
106	3 364	139	3 312	-	-	-	3 817	09762	
331	2 954	323	3 338	-	-	344	2 654	09763	
46	3 764	63	3 972	-	-	-	3 289	09764	
212	3 711	227	3 706	-	-	-	5 267	09771	
163	3 749	223	3 504	-	4 924	-	3 974	09772	
63	3 404	69	3 417	-	3 287	-	3 530	09773	
61	3 385	62	3 375	-	-	-	3 506	09779	
106	3 457	111	3 492	-	3 362	-	3 143	09774	
153	3 782	174	3 694	-	3 464	-	3 978	09776	
104	3 487	161	3 563	-	-	37	3 128	09775	
159	3 492	198	3 312	225	2 437	-	3 931	09780	
128	3 503	129	3 499	-	-	-	3 733	09777	
110	3 615	111	3 609	-	-	-	4 045	09778	
128	3 536	143	3 492	25	3 289	41	3 579		
124	3 418	129	3 539	22	3 276	115	3 120	09000	
260	3 354	272	3 788	-	4 621	247	3 134		
107	3 436	118	3 510	24	3 187	47	3 109		

# 8 GEFOERDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN					
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 ODER 2	3 ODER MEHR				
		ANZAHL			DM			
MECKLENBURG-								
KREISFREIE STAEDTE:								
13001	GREIFSWALD .....	92	25	67	-	-	9.00	9.00
13002	NEUBRANDENBURG .....	127	45	78	4	-	9.00	-
13003	ROSTOCK .....	274	114	160	-	-	9.00	-
13004	SCHWERIN .....	159	40	111	8	-	9.00	-
13005	STRALSUND .....	55	12	42	1	-	9.00	-
13006	WISMAR .....	108	68	38	2	-	9.00	9.00
LANDKREISE:								
13051	BAD DOBERAN .....	553	451	88	14	-	9.00	-
13052	DEMMIN .....	251	167	83	1	-	9.51	9.00
13053	GUESTROW .....	346	213	114	19	-	9.00	-
13054	LUDWIGSLUST .....	574	405	162	7	-	9.00	9.00
13055	MECKLENBURG-STRELITZ .....	346	269	70	7	-	9.00	9.00
13056	MUERITZ .....	233	142	90	1	-	9.00	-
13057	NORDVORPOMMERN .....	398	331	66	1	-	9.00	-
13058	NORDWESTMECKLENBURG .....	522	402	117	3	-	9.00	-
13059	OSTVORPOMMERN .....	363	238	120	5	-	9.00	-
13060	PARCHIM .....	375	250	119	6	-	9.00	9.00
13061	RUEGEN .....	192	100	92	-	-	9.00	-
13062	UECKER-RANDOW .....	219	149	70	-	-	9.00	9.00
13000	INSGESAMT .....	5 187	3 421	1 687	79	-	9.02	9.00
KREISFREIE STAEDTE .....		815	304	496	15	-	9.00	9.00
LANDKREISE .....		4 372	3 117	1 191	64	-	9.04	9.00
SACHS								
RB CHEMNITZ								
STADTKREISE:								
14161	CHEMNITZ .....	631	128	394	109	-	9.29	-
14166	PLAUEN .....	274	85	161	28	-	9.00	-
14167	ZWICKAU .....	188	89	59	40	-	9.50	-
LANDKREISE:								
14171	ANNABERG .....	260	176	39	45	-	9.00	-
14173	CHEMNITZER LAND .....	575	248	229	98	-	8.80	-
14177	FREIBERG .....	593	333	162	98	-	8.81	-
14178	VOGTLANDKREIS .....	689	420	176	93	-	8.94	-
14181	MITTLERER ERZGEBIRGSKREIS ..	336	217	91	28	-	9.00	-
14182	MITTWEIDA .....	510	396	51	63	-	9.00	-
14188	STOLLBERG .....	390	224	96	70	-	8.87	-
14191	AUE-SCHWARZENBERG .....	560	335	177	48	-	8.90	-
14193	ZWICKAUER LAND .....	635	307	243	85	-	8.46	-
	RB ZUSAMMEN .....	5 641	2 958	1 878	805	-	8.95	-
RB DRESDEN								
STADTKREISE:								
14262	DRESDEN .....	749	94	516	139	-	8.84	-
14263	GOERLITZ .....	509	32	461	16	-	9.00	-
14264	HOYERSWERDA .....	60	43	-	17	-	-	-
LANDKREISE:								
14272	BAUTZEN .....	672	366	200	51	-	8.69	-
14280	MEISSEN-RADEBEUL .....	358	230	77	51	-	8.92	-
14284	NIEDERSCHLESISCHER							
	OBERLAUSITZKREIS .....	317	262	36	19	-	9.00	-
14285	RIESA-GROSSENHAIN .....	351	192	113	46	-	9.00	-
14286	LOEBAU-ZITTAU .....	420	245	158	17	-	8.86	-
14287	SAECHSISCHE SCHWEIZ .....	495	268	149	78	-	8.64	-
14290	WEISSERITZKREIS .....	589	296	224	69	-	9.00	-
14292	WESTLAUSITZ-DRESDNER LAND ..	668	445	169	54	-	8.87	-
	RB ZUSAMMEN .....	5 188	2 473	2 103	557	-	8.88	-
RB LEIPZIG								
STADTKREIS:								
14365	LEIPZIG .....	835	117	576	142	-	9.07	-
LANDKREISE:								
14374	DELITZSCH .....	497	423	36	38	-	9.00	-
14375	DOEBELN .....	386	172	129	85	-	8.94	-
14379	LEIPZIGER LAND .....	1 000	558	196	246	-	8.46	-
14383	MULDENTALKREIS .....	415	354	19	42	-	9.00	-
14389	TORGAU-OSCHATZ .....	467	323	104	40	-	8.45	-
	RB ZUSAMMEN .....	3 600	1 947	1 060	593	-	8.88	-
14000	INSGESAMT .....	14 429	7 378	5 041	1 955	-	8.90	-
KREISFREIE STAEDTE .....		3 246	588	2 167	491	-	9.05	-
LANDKREISE .....		11 183	6 790	2 874	1 464	-	8.80	-

1) WOHN-  
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHN-  
GEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

**IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1996**

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN		
DM									

**VORPOMMERN**

85	1 579	100	2 229	-	-	46	1 099	13001
127	2 282	163	2 330	131	2 052	94	2 265	13002
196	2 132	194	2 151	91	2 200	220	2 094	13003
135	2 180	134	2 138	80	2 451	165	2 186	13004
111	2 712	134	2 132	-	-	96	2 988	13005
85	2 150	133	2 153	150	2 034	35	2 208	13006
97	2 213	100	2 214	86	2 217	90	2 212	13051
37	2 244	32	2 209	37	2 170	99	2 408	13052
48	2 121	43	2 196	48	2 076	90	1 976	13053
64	2 164	60	2 218	56	2 085	70	2 118	13054
57	2 259	58	2 273	66	2 098	32	2 286	13055
39	2 212	46	2 228	52	2 217	23	2 175	13056
57	2 164	55	2 178	50	2 006	118	2 237	13057
71	2 143	64	2 181	70	2 064	132	2 086	13058
48	2 157	48	2 185	34	2 051	87	2 065	13059
40	2 149	53	2 168	45	1 944	10	2 207	13060
89	2 184	97	2 173	82	2 207	62	2 207	13061
46	2 287	45	2 235	41	2 357	74	2 472	13062
64	2 180	65	2 202	57	2 111	59	2 164	13000
127	2 163	152	2 183	102	2 205	89	2 145	
59	2 183	59	2 204	56	2 107	51	2 172	

**EN**

								14100
146	2 946	146	3 041	147	2 748	-	-	14161
137	2 744	133	2 830	137	2 669	596	1 949	14166
164	2 741	157	2 717	156	2 819	259	2 748	14167
73	2 745	61	2 936	93	2 558	-	-	14171
98	2 788	99	2 901	94	2 621	110	2 445	14173
81	2 804	76	2 943	73	2 562	455	2 203	14177
58	2 785	56	2 888	58	2 631	97	2 153	14178
73	2 855	79	3 044	55	2 697	94	2 364	14181
61	2 791	58	2 886	74	2 558	159	2 057	14182
86	2 690	95	2 939	70	2 589	78	1 920	14188
86	2 777	90	2 891	79	2 616	122	2 807	14191
88	2 747	89	2 941	77	2 567	217	2 150	14193
82	2 782	80	2 917	79	2 610	139	2 268	
								14200
239	2 699	193	3 132	138	2 765	549	2 356	14262
148	2 672	153	2 663	125	2 703	-	-	14263
98	2 843	100	2 872	56	2 175	-	-	14264
48	2 840	44	2 837	71	2 581	540	3 795	14272
110	2 867	108	2 968	122	2 652	75	2 522	14280
26	2 690	23	2 707	49	2 605	26	2 852	14284
53	2 762	56	2 864	45	2 474	-	-	14285
31	2 617	27	2 719	57	2 574	88	2 157	14286
97	2 878	124	2 984	55	2 706	171	2 453	14287
113	2 853	127	2 940	93	2 741	80	2 191	14290
88	2 846	85	2 902	95	2 658	154	2 731	14292
70	2 783	65	2 869	77	2 645	181	2 426	
								14300
230	2 976	242	3 028	158	2 727	536	2 981	14365
108	2 772	105	2 853	117	2 637	176	2 214	14374
57	2 581	54	2 657	62	2 481	93	2 207	14375
135	2 755	132	2 850	142	2 610	165	2 400	14379
97	2 763	99	2 789	84	2 712	277	2 150	14383
57	2 687	52	2 836	71	2 352	123	2 431	14389
101	2 746	98	2 827	104	2 581	163	2 429	
81	2 773	78	2 875	84	2 613	162	2 368	14000
174	2 814	161	2 916	144	2 740	487	2 512	
76	2 769	73	2 872	79	2 603	120	2 339	

# 8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

		FÖRDERUNG INSGESAMT							
SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECH 2)		
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		INS- GESAMT		1. FÖRDE- RUNGSWEG		
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	
			1 ODER 2	3 ODER MEHR					
									ANZAHL
SACHSEN-									
15100	RB DESSAU								
15101	KREISFREIE STADT:								
	DESSAU .....	202	10	190	2	-	9.00	-	
	LANDKREISE:								
15151	ANHALT-ZERBST .....	124	31	91	2	-	8.50	-	
15153	BERNBURG .....	93	29	63	1	-	8.50	-	
15154	BITTERFELD .....	148	44	104	-	-	8.50	-	
15159	KOETHEN .....	85	39	45	1	-	8.50	-	
15171	WITTENBERG .....	166	56	108	2	-	8.50	-	
	RB ZUSAMMEN .....	818	209	601	8	-	8.66	-	
15200	RB HALLE								
15202	KREISFREIE STADT:								
	HALLE (SAALE) .....	133	15	112	6	-	9.00	-	
	LANDKREISE:								
15256	BURGENLANDKREIS .....	319	64	179	76	-	7.87	-	
15260	MANSFELDER LAND .....	60	36	22	2	-	8.50	-	
15261	MERSEBURG-QUERFURT .....	197	24	172	1	-	8.50	-	
15265	SAALKREIS .....	145	48	95	2	-	8.50	-	
15266	SANGERHAUSEN .....	133	72	60	1	-	8.50	-	
15268	WEISSENFELS .....	120	13	107	-	-	8.50	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 107	272	747	88	-	8.42	-	
15300	RB MAGDEBURG								
15303	KREISFREIE STADT:								
	MAGDEBURG .....	318	14	299	5	-	8.87	-	
	LANDKREISE:								
15352	ASCHERSLEBEN-STASSFURTER-LKR	282	91	186	5	-	8.50	-	
15355	BOERDEKREIS .....	152	42	108	2	-	8.33	-	
15357	HALBERSTADT .....	107	35	69	3	-	8.50	-	
15358	JERICHOER LAND .....	103	47	56	-	-	8.50	-	
15362	OHRE-KREIS .....	137	90	45	2	-	8.50	-	
15364	QUEDLINBURG .....	85	27	55	3	-	8.50	-	
15367	SCHOENEBECK .....	196	49	145	2	-	8.50	-	
15363	STENDAL .....	175	111	62	2	-	8.58	-	
15369	WERNIGERODE .....	128	29	99	-	-	8.50	-	
15370	WESTLICHE ALTMARK .....	226	102	121	3	-	8.50	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 909	637	1 245	27	-	8.58	-	
15000	INSGESAMT .....	3 834	1 118	2 593	123	-	8.55	-	
	KREISFREIE STAEDTE .....	653	39	601	13	-	8.94	-	
	LANDKREISE .....	3 181	1 079	1 992	110	-	8.44	-	
THUER									
16061	KREISFREIE STAEDTE:								
	ERFURT .....	543	64	467	12	-	8.32	7.47	
16052	GERA .....	81	45	17	19	-	8.50	-	
16053	JENA .....	212	25	179	8	-	7.89	7.03	
16054	SUHL .....	79	42	31	6	-	8.50	-	
16055	WEIMAR .....	27	16	5	6	-	8.50	-	
	LANDKREISE:								
16077	ALTENBURG .....	246	85	145	16	-	8.29	7.43	
16061	EICHSFELD .....	153	123	11	19	-	8.14	-	
16067	GOTHA .....	150	100	50	-	-	7.78	7.50	
16076	GREIZ .....	308	180	105	23	-	7.84	7.47	
16069	HILDBURGHAUSEN .....	99	65	33	1	-	8.40	-	
16074	HOLZLANDKREIS .....	130	99	26	5	-	8.50	-	
16070	ILM-KREIS .....	218	67	148	3	-	7.59	7.50	
16065	KYFFHAUSERKREIS .....	174	90	73	11	-	8.23	7.50	
16062	NORDHAUSEN .....	214	118	82	14	-	8.21	7.30	
16075	SAALE-ORLA-KREIS .....	294	135	148	11	-	9.99	7.50	
16066	SCHMALKALDEN-MEININGEN .....	210	142	50	18	-	7.74	7.50	
16073	SCHWARZA-KREIS .....	257	104	132	21	-	8.24	7.50	
16068	SOEMMERDA .....	113	92	21	-	-	8.50	-	
16072	SÖNNEBERG .....	162	71	81	10	-	7.78	7.47	
16064	UNSTRUT-HAINICH-KREIS .....	195	139	40	16	-	7.76	7.45	
16063	WARTBURGKREIS .....	303	219	76	8	-	7.79	7.33	
16071	WEIMAR-LAND .....	162	103	58	1	-	8.43	7.50	
16000	INSGESAMT .....	4 330	2 124	1 978	228	-	8.24	7.42	
	KREISFREIE STAEDTE .....	942	192	699	51	-	8.22	7.35	
	LANDKREISE .....	3 388	1 932	1 279	177	-	8.25	7.46	

1) WOHN-  
GEBÄUDE OHNE EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHN-  
GEBÄUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHN-  
GEBÄUDE MIT EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.



**IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1996**

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECH	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECH		
DM									

**ANHALT**

								15100
94	2 011	66	2 107	-	-	272	1 937	15101
51	1 943	42	2 167	13	1 765	75	1 815	15151
48	2 157	47	2 207	-	-	53	2 075	15153
44	2 052	50	2 138	28	2 012	28	1 976	15154
41	2 083	38	2 083	-	-	65	2 083	15159
33	2 136	36	2 170	-	-	19	2 072	15171
45	2 056	43	2 148	19	1 864	53	1 955	
								15200
219	2 082	132	2 113	-	-	312	2 069	15202
38	2 092	38	2 189	-	-	38	2 032	15256
45	2 177	46	2 201	-	-	26	1 959	15260
68	1 929	64	2 106	-	-	76	1 781	15261
79	1 959	83	2 046	-	-	70	1 870	15265
48	2 099	46	2 130	205	1 962	55	2 001	15266
50	2 253	50	2 253	-	-	-	-	15268
60	2 052	56	2 133	205	1 962	65	1 953	
								15300
221	1 979	163	2 029	-	-	326	1 964	15303
57	2 049	50	2 094	-	-	85	1 996	15352
62	2 182	68	2 062	-	-	51	2 274	15355
64	1 993	60	2 031	-	-	73	1 953	15357
77	2 076	70	2 147	-	-	106	1 985	15358
51	2 047	52	2 054	-	-	44	2 018	15362
59	1 928	62	2 046	-	-	55	1 838	15364
75	2 152	73	2 158	14	2 024	80	2 151	15367
35	2 122	32	2 151	-	-	59	2 024	15363
60	2 069	80	2 108	-	-	48	2 049	15369
28	2 042	24	2 063	58	2 047	47	1 983	15370
54	2 071	48	2 093	36	2 037	71	2 045	
53	2 064	49	2 113	32	1 950	66	2 007	15000
179	2 022	114	2 083	-	-	311	1 995	
49	2 067	47	2 114	32	1 950	56	2 008	

**INGEN**

138	2 418	20	3 556	-	3 472	204	2 090	16051
-	3 384	-	3 384	-	-	-	-	16052
197	2 413	-	3 472	-	-	412	2 156	16053
53	2 938	6	3 381	-	2 957	532	2 181	16054
13	3 096	-	3 330	-	-	147	2 049	16055
22	2 803	-	3 197	-	-	217	2 042	16077
-	2 946	-	2 946	-	-	-	-	16061
21	2 938	1	3 306	-	-	147	1 999	16067
10	3 116	3	3 314	-	2 891	114	2 257	16076
4	2 927	-	3 053	-	-	62	2 114	16069
2	3 435	-	3 513	-	3 101	102	2 154	16074
11	3 020	-	3 261	-	-	136	2 191	16070
5	2 973	2	3 039	-	3 223	210	2 077	16065
21	2 753	1	2 962	-	2 710	212	2 274	16062
8	2 968	1	3 159	-	-	123	1 997	16075
5	3 050	-	3 202	-	3 101	104	1 999	16066
3	3 271	3	3 274	-	3 082	-	-	16073
6	2 934	-	3 075	-	2 498	90	2 012	16068
16	2 798	-	3 192	-	3 006	97	2 277	16072
9	2 898	3	3 062	-	2 405	156	2 139	16064
2	3 074	1	3 163	13	2 670	49	2 025	16063
24	2 927	1	3 289	-	2 818	243	1 939	16071
19	2 921	1	3 200	1	2 968	188	2 113	16000
105	2 601	7	3 444	-	3 358	245	2 111	
9	2 989	1	3 177	1	2 907	142	2 115	

# 8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT							DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN			WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)							
			1 ODER 2	3 ODER MEHR						
			ANZAHL							DM

## DEUTSCH

INSGESAMT .....	120 968	42 369	67 387	11 109	3 411	9.34	8.63
KREISFREIE STAEDTE .....	43 522	6 734	34 186	2 569	1 181	.	.
LANDKREISE .....	77 446	35 635	33 201	8 540	2 230	.	.

## NACH

## FRUEHERES

INSGESAMT .....	79 253	23 789	46 726	8 690	3 411	9.52	8.85
KREISFREIE STAEDTE .....	29 348	3 317	24 002	1 996	1 181	.	.
LANDKREISE .....	49 905	20 472	22 724	6 694	2 230	.	.

## NEUE LAENDER

INSGESAMT .....	41 715	18 580	20 661	2 419	-	8.72	7.76
KREISFREIE STAEDTE .....	14 174	3 417	10 184	573	-	.	.
LANDKREISE .....	27 541	15 163	10 477	1 846	-	.	.

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

**IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1996**

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						
		1		2		3 O. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHEN	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHEN	
DM								

**LAND**

146	2 610	132	2 794	83	2 480	223	2 354
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.

**RICHTLICH:**

**BUNDESGBEIT**

176	2 633	160	2 833	123	2 335	230	2 400
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.

**UND BERLIN-OST**

111	2 564	104	2 731	79	2 507	202	2 185
.	.	.	.	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.	.	.

# Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen

## Reihe 1: Bautätigkeit

Diese *jährlich* erscheinende Veröffentlichung enthält – neben Entwicklungsreihen der wichtigsten Ergebnisse – detaillierte Nachweisungen u. a. über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen nach Bauherren, Art der Bautätigkeit, Gebäudeart, Raumzahl, Ausstattung, Konstruktionsmerkmalen, Beheizungseinrichtungen und städtebaulichen Festsetzungen. Außerdem werden die Ergebnisse der Bauüberhangserhebung und der Abgangstatistik nachgewiesen. Der Inhalt des Berichtes wird durch regional tiefer gegliederte Ergebnisse der Bautätigkeit im Wohn- und Nichtwohnbau vervollständigt.

## Reihe 2: Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Die *jährlich* erscheinende Veröffentlichung vermittelt einen Überblick über die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus geförderten Bauvorhaben nach Art, Fläche, Rauminhalt, veranschlagten Gesamtkosten sowie nach Art und Umfang der Finanzierung und der öffentlichen Mittel.

Außerdem werden sachlich tief gegliederte Ergebnisse über geförderte Wohnungen und sonstige Wohneinheiten, Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen dargestellt. Darüber hinaus sind die wichtigsten Merkmale regional gegliedert (nach Landkreisen und kreisfreien Städten) nachgewiesen.

## Reihe 3: Bestand an Wohnungen

Die *jährlich* erscheinende Veröffentlichung enthält Bestandszahlen an Wohngebäuden und Wohnungen zum Jahresende, wobei die Wohnungen nach der Raumzahl unterteilt sind. Die Ergebnisse werden für Länder, Regierungsbezirke und Kreise sowie für Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung nachgewiesen.

## Reihe S: Sonderbeiträge

### S.1: Baustatistische Reihen 1970 bis 1986

Diese Veröffentlichung enthält ausgewähltes Zahlenmaterial über die Entwicklung der Bau- und Wohnungswirtschaft. Dargestellt werden eine Auswahl baustatistischer Daten des Bauvolumens, einschlägige Zahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und Angaben über Bautätigkeit, Bau- und Preisindizes, Wohnungsbauförderung sowie der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen.

### S.2: Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit

Diese Veröffentlichung enthält Ergebnisse von Sonderaufbereitungen der Baugenehmigungsdaten. Die Daten vermitteln einen Überblick über die regionalen Unterschiede des Baugeschehens im Hochbau. Nachgewiesen wird eine Auswahl von städtebaulich wichtigen Daten für siedlungsstrukturelle Gemeindetypen.

### S.3: Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980

Diese Veröffentlichung bringt Ergebnisse einer Sonderaufbereitung der Bewilligungsstatistik. Im Vordergrund stehen tabellarische Darstellungen über die staatliche Wohnungsbauförderung in der Gliederung nach Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung, die auch die Planungsregionen der Länder berücksichtigt.

### S.4: Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982

Diese Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Daten aus der Bauberichterstattung, der Bautätigkeitsstatistik und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die Bau- und Wohnungswirtschaft in den Jahren 1977 bis 1982 nach siedlungsstrukturellen Kreistypen und Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung.

## S.5: Die Wohnsituation der Haushalte 1982

Die Ergebnisse der in größeren Zeitabständen durchgeführten totalen Gebäude- und Wohnungszählungen werden durch Daten aus Wohnungsstichproben aktualisiert und ergänzt. Dazu dienen sowohl die 1 %-Wohnungsstichproben als auch die Ergänzungserhebungen zum Mikrozensus über die Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte. In dieser Veröffentlichung werden die Zahlen der Ergänzungserhebung 1982 und im Vergleich dazu die Daten der entsprechenden Erhebung 1980 und der 1 %-Wohnungsstichprobe 1978 bekanntgegeben.

## Einzelveröffentlichungen

### 1 %-Wohnungsstichprobe 1978

(6 Hefte erschienen)

### 1 %-Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993

Heft 1: Gebäude und Grundstücke

Heft 2: Wohneinheiten/Wohnungen

Heft 3: Haushalte

### Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987

Heft 1: Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder

Heft 2: Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise

Heft 3: Gebäude und Wohnungen

Teil 1: Struktur und Nutzung des Gebäudebestandes

Teil 2: Struktur und Belegung des Wohnungsbestandes

Teil 3: Mietenstruktur

Heft 4: Wohnsituation der Haushalte

Teil 1: Art der Unterbringung

Teil 2: Mietaufwendungen

Teil 3: Ausgewählte Bevölkerungsgruppen

Heft 5: Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen  
Ausgewählte Strukturdaten

Heft 6: Wohnraumversorgung

Sonderveröffentlichung: Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise

### Gebäude- und Wohnungszählung vom 30. September 1995 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Heft 1: Ausgewählte Strukturdaten

Heft 2: Struktur und Nutzung des Gebäudebestandes

Heft 3: Struktur und Nutzung der Wohneinheiten/Wohnungen

Heft 4: Bauzustand, Bauweise und Leerstand

Heft 5: Eigentumsverhältnisse und Rückübertragungsansprüche

Heft 6: Beheizung und Energieart

Heft 7: Ausstattung und Größe der Wohneinheiten/Wohnungen

Heft 8: Ausgewählte Strukturdaten für nichtadministrative Gebietseinheiten (*vorgesehen*)

Heft 9: Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise (*vorgesehen*)

## Die Monatsveröffentlichung

### Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

ist der Kategorie „Zusammenfassende Veröffentlichungen“ zugeordnet.

---

## Klassifikationen

Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978

---



Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER - POESCHEL, Verlagsauslieferung: SFG - Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.



# Im Blickpunkt: Leben und Arbeiten in Deutschland



Statistisches Bundesamt



Wie ist der Altersaufbau der männlichen und der weiblichen Bevölkerung? Gibt es tatsächlich immer mehr Single-Haushalte und immer weniger Familien mit Kindern? Wie sieht es mit der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Ausbildung oder im Erwerbsleben aus? Welche Stellung im gesellschaftlichen Leben und insbesondere im Erwerbsleben nimmt die ausländische Bevölkerung in Deutschland ein?

In der soeben erschienenen Veröffentlichung werden 40 Jahre Entwicklung nachgezeichnet, die der Mikrozensus als Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens dokumentiert.

Das in diesem Band zusammengestellte Themenspektrum reicht von den demographischen Strukturen über die Situation der Frauen in Ausbildung und Erwerbsleben und die Entwicklung der Erwerbstätigkeit bis zur Integration der ausländischen Bevölkerung in Deutschland.

112 Seiten, broschiert, DM 21,80, Bestell-Nr. 1021207-98900, ISBN 3-8246-0530-9

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag Metzler-Poeschel,  
Auslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43,  
72774 Reutlingen, Telefon (0 70 71) 93 53 50, Telefax (0 70 71) 3 36 53,  
Internet: <http://www.s-f-g.com>, E-Mail: [staba@s-f-g.com](mailto:staba@s-f-g.com)

**METZLER  
POESCHEL**